4 | 2012

City NEWS

KÖLN
RUNDUM
ERLEBEN

Sami Omar, Autor und Moderator

Richard Rogler, Kabarettist

Sigrid Gareis, Generalsekretärin

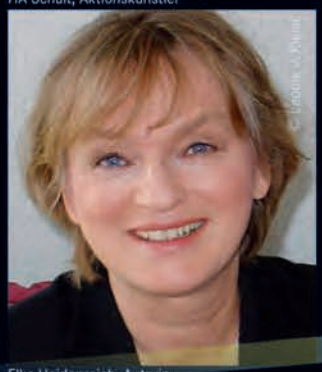
Köln kosmopolitisch: Akademie der Künste der Welt S. 16

HA Schult, Aktionskünstler

Navid Kermani, Schriftsteller

Ranga Yogeshwar, Wissenschaftsjournalist

Ralf König, Comic-Zeichner


Elke Heidenreich, Autorin

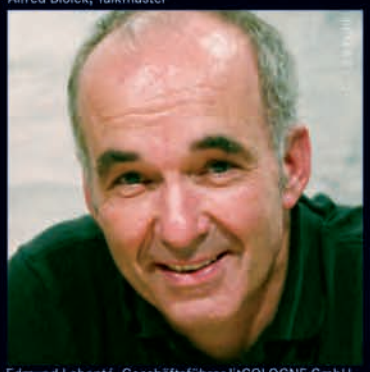
Alfred Biolek, Talkmaster

Gunter Demnig, Künstler

Biggi Wanninger, Präsidentin Stunksitzung

„WIR SIND KÖLN"

Frank Schätzing, Schriftsteller


Edmund Labonté, Geschäftsführer litCOLOGNE GmbH

Lale Akgün, Autorin und Politikerin

Shahram Golestani, Gastronom

Martin Stankowski, Journalist

Rosemarie Trockel, Künstlerin

Jürgen Becker, Kabarettist

Alexandra Kassen, Ltg. Senftöpfchen Theater

WIE TOLERANT IST KÖLN?

NUR EIN „JEFÖHL"?

INTERVIEW MIT RALF KÖNIG, COMIC-ZEICHNER

CLAUDIUS
THERME

Gesundheit, Erholung, Genuss. Mitten im Rheinpark.

Warme Plätzchen schenken.

Entspanntes X-Mas Shopping mit unseren Online-Gutscheinen: Einfach auswählen, selbst gestalten, ausdrucken und für zufriedene Gesichter sorgen. Eine große Auswahl an Wellness-, Sauna- und Massage-Gutscheinen finden Sie unter www.claudius-therme.de.

Oh du selige Zweisamkeit: Die neue Day Spa Suite.
Die Day Spa Suite bietet mit den luxuriösen Arrangements ungestörte Ruhe zu zweit – VIP Feeling und Wellness vom Feinsten inklusive.

Claudius Therme | Sachsenbergstraße 1 | 50679 Köln | Telefon 0221-9 81 44-0 | www.claudius-therme.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Foto: mass media

DAS MACHT MUT!

„Es ist ja nicht die Stadt Köln, die in Deutschland beispiellos tolerant ist, es sind die Kölner und damit die Stadt“, sagt beispielsweise Aktionskünstler HA Schult, der sich genauso wie die 18 anderen Kölner/-innen auf unserem Titelbild mit einer toleranten Haltung identifiziert.

Natürlich zeigt unsere Auswahl nur einen Querschnitt. Es gab neben den abgebildeten Personen noch viel mehr Kölner/-innen, die uns für dieses Thema ihr Porträt zur Verfügung gestellt haben. Das macht Mut – genau wie ein Arsch-huh-Konzert, bei dem 70.000 Menschen geschlossen gegen Rechtsradikalismus auf die Straße gehen (mehr ab Seite 16).

Verteilen statt vernichten

Es ist ebenfalls nicht selbstverständlich, dass sich einige Menschen in Köln neben dem festen Job noch so engagiert für die gute Sache einsetzen wie zum Beispiel die Aktiven des Kölner Tafel e. V. (Seite 21). Nach dem Motto „Verteilen statt vernichten“ sammeln die derzeit 90 ehrenamtlichen Helfer/-innen einwandfreie Lebensmittel, die ansonsten weggeschmissen würden. Die Kölner Tafel liefert so etwa 80 Tonnen Lebensmittel monatlich an 180 Stellen in Köln, um die Ernährungslage von Bedürftigen in der Stadt zu verbessern. Ohne solche eingewurzelten Traditionen würde Köln nicht funktionieren.

Ärmel hochkrempeln

Doch auch 2013 können Toleranz und Ehrenamt allein nicht das Image unserer Stadt retten. Es gibt viele „Baustellen“ neben der Nord-Süd Stadtbahn, die von der Verwaltung dringend bearbeitet werden müssen, allen voran das alarmierende Haushaltsloch nebst jüngst angeordneter Haushaltssperre, dazu ein teurer Markenfindungsprozess und nicht zu vergessen unsere strauchelnden Geißböcke vom 1. FC Köln.

Mit diesem Appell wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes wie erfolgreiches Jahr 2013.

Ihr/Ihre

Eugen Weis *Astrid Waligura*

KÖLN & REGION

8 Kabarett Bundes:Liga

12 Kölner Personalien

15 Neueröffnungen

42 Kölner Weihnachtsmärkte

RUBRIKEN

4 Stadtgespräch

28 Vorgestellt

50 Verlosungen

66 Restauranttipp: das „Riphahn“

TOLERANZ IN KÖLN
Wie tolerant ist Köln wirklich?
16

Foto: kölntourismus

IM GESPRÄCH
mit Comic-Zeichner Ralf König
18

Foto: Daniel Berbig

INTERVIEW
mit Frank Schätzing
22

Foto: Daniel Berbig

EHREN-(WERTE) BÜRGERIN
Annelie Appelmann vom Mehrgenerationen-Wohnhaus Ledo, Köln-Niehl
24

Foto: Daniel Berbig

MODE
Trends Winter 2012/2013
37

Anzeige

HIER **WÄCHST** DIE **FREUDE**

Dinger's Gartencenter in Köln bietet mit seinem einzigartigen Sortiment alles rund ums Thema Haus und Garten. Auch für den Winter lassen sich hier interessante Ideen und Anregungen finden.

Die große Auswahl an Pflanzen, die vorwiegend von Gärtnern aus der Region bezogen werden, genießt weit über die Kölner Stadtgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Hier gibt es nicht nur eine große Auswahl an Blumen, Bäumen und Sämereien, sondern auch die passende Beratung dazu – besonders jetzt, wo es um den Winterschutz der Pflanzen geht. Auch in Sachen Dekoration hat Dinger's viel zu bieten: Auf über 1500 m² findet der Weihnachtsbasar mit der Adventsausstellung statt. Kränze und Adventsschmuck bekommen Sie hier komplett dekoriert – oder zum kreativen Selbstgestalten. Frisch geschlagene Weihnachtsbäume aus dem Sauerland sind bis zu einer Höhe von fünf Metern erhältlich. Nach einem gemütlichen Weihnachtsbummel können Sie im Palmencafé noch Kaffee und frisch gebackene Waffeln genießen.

Foto: fotolia/Dmytro Titov

Anzeige

BERGISCHE **SPEZIALITÄTEN** IN **AUSSERGEWÖHNLICHEM** AMBIENTE ...

Mit dem Landhaus Spatzenhof in Wermelskirchen-Süppelbach hat das Bergische Land ein besonderes kulinarisches Refugium. Gemeinsam mit Bauherrn Wolfgang Schmitz-Heinen hat das Ehepaar Tanja und Philipp Wolter das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Kinderheim mit viel Liebe zum Detail in einen modernen Gastronomie-Betrieb verwandelt.

Mit den beiden Restaurants des Landhauses Spatzenhof, dem Gourmetrestaurant Clara von Krüger – Feines Speisen und dem Landhaus-Restaurant, erwartet die Gäste ein besonderes Gastronomiekonzept in außergewöhnlichem Ambiente. Küchenchef Philipp Wolter serviert feine, aromenreiche Küche aus hochwertigen und überwiegend regionalen Produkten. Für seine Küchenleistung im Gourmetrestaurant wurde er im vergangenen Jahr mit dem begehrten Michelin-Stern ausgezeichnet. Seit 2007 ist Philipp Wolter Mitglied in der Vereinigung der Jeunes Restaurateurs d'Europe, seit Sommer 2012 darf er sich auch zu den Mitgliedern der Chaîne des Rôtisseurs zählen.

Mieterverein Köln

Bei Unstimmigkeiten mit dem Vermieter sind wir die erste Wahl.

Mieterverein Köln. Besser beraten.

Mühlenbach 49 | 50676 Köln
Telefon 02 21.202 37-0
Fax 02 21.240 46 20
email@mieterverein-koeln.de
www.mieterverein-koeln.de

Das Beste fürs Auge

SCHWIEREN O·P·T·I·K

Brillen
Contactlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Christophstraße 31
50670 Köln
Tel.: 02 21 - 13 34 31
Fax: 02 21 - 13 37 76
E-mail: schwieren-optik@netcologne.de

KÖLN-IMAGE **FÖRDERN**

Mit der Verleihung des Mercurius-Preises 2012 wurde zum 8. Mal das besondere Engagement von Institutionen und Personen gewürdigt, die sich um das Image der Stadt und die nachhaltige Tourismusförderung verdient gemacht haben.

„Das trifft auf beide Preisträger gleichwohl zu, wenn auch auf unterschiedlichen Ebenen“, kommentierte Martin Schwieren, Vorsitzender des Kölner Verkehrsvereins e. V., die Wahl der Jury. In der Kategorie „Einzelperson, Preis für Kölns freundlichsten Gästebetreuer“ wurde die Arbeit der ehemaligen Dombaumeisterin Prof. Dr. Barbara Schock-Werner mit der Verleihung des Mercurius-Preises 2012 gewürdigt. Als Institution wurde das Festkomitee Kölner Karneval ausgezeichnet.

www.koelner-verkehrsverein.de

Foto: Manfred Roy

Martin Schwieren (Kölner Verkehrsverein), Josef Sommer (KölnTourismus), Dr. Joachim Wüst (Festkomitee Kölner Karneval), Laudator Wolfgang Oelsner, Prof. Barbara Schock-Werner, FK-Präsident Markus Ritterbach und Laudator Paul Bauwens-Adenauer (v.l.n.r.)

Anzeige

GEBÄUDEREINIGUNG UND **-DIENSTE** AUF **HÖCHSTEM NIVEAU**

Die NR Neue Raumpflege bezeichnet sich nicht ohne Grund als „leistungsstarkes Multitalent in Sachen Gebäudereinigung und -dienste“. Die Leistungspalette umfasst neben perfekter Sauberkeit in allen Räumen auch Sonderreinigungsaktionen, das Aufräumen von Baustellen sowie die professionelle Säuberung von Fassaden, Fenstern und Böden. Spezielle Dienstleistungen, wie Hausmeister-, Zimmerfrauen- oder Spülservices, runden das Angebot des Unternehmens ab, das in diesem Jahr 40 wird.

Rund 700 Mitarbeiter sorgen für individuelle und innovative Lösungen für Großindustrieunternehmen, Mittel- und Kleinbetriebe. Ein internes Qualitätsmanagementsystem und modernste Maschinen gewährleisten Spitzenleistungen. Auf der Kundenliste stehen neben anderen die öffentliche Hand, Arztpraxen, Versicherungen, Immobiliengesellschaften, Film- und Unterhaltungs- sowie die Lebensmittelindustrie. Umweltschutz und nachhaltiges Handeln gehören zur Firmenphilosophie.

www.neueraumpflege.de

Foto: fotolia, Pete Atkins

22. Nov. 2012 bis 9. Feb. 2013

Uraufführung

der kurschatten-mann

VOLKER BRANDT
INGRID STEEGER
BEATRICE RICHTER
SIMONE RETHEL
CHRISTINE SCHILD

Ulrich lebt in Bad Pyrmont und geht von Klinik zu Klinik, von Sanatorium zu Reha und verdreht etlichen Patientinnen den Kopf. Seine Geschichten, seine Hartnäckigkeit, sein Charme, seine Unverschämtheiten machen es schwer, ihn zu bremsen. Eines Tages jedoch gerät er an die Falsche, oder die Richtige und auf einmal wird alles anders und aus dem Kurschatten wird ein Schattenmann ...

ein Sanatorium von René Heinersdorff
Regie: Horst Johanning

55 JAHRE
theater am dom
guter abend.
www.theater-am-dom.de
KölnTicket 0221-2801 koelnticket.de
Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

300 **WORTE DEUTSCH**

Das heikle Thema Integration als roter Faden für eine Mainstream-Komödie – das erfordert Mut, den Produzentin Gabriela Sperl und Regisseur Züli Aladag mit „300 Worte Deutsch“ bewiesen.

Schauspieler und Verantwortliche am Filmset: Sonja Schmitt, Sophie von Uslar, Erna Kiefer, Züli Aladag, Christoph Maria Herbst, Christoph Letkowski, Pegah Ferydoni und Vedat Erincin (v. l. n. r.)

Der Streifen mit hochkarätiger deutsch-türkischer Besetzung greift das Phänomen des Brautimports unter traditionellen Türken auf, die in Deutschland leben. „Die ‚Importbräute‘ sind der Aufhänger für eine Geschichte, mit der wir Vorurteile auf deutscher und türkischer Seite spielerisch, liebevoll und humorvoll reflektieren und abbauen möchten“, sagte Züli Aladag anlässlich des Starts der Dreharbeiten in Köln, die mittlerweile abgeschlossen sind. Die Film- und Medienstiftung NRW und der Deutsche Filmförderfonds fördern das Werk, das im Sommer 2013 in den deutschen Kinos starten soll.

VIELFALT GEWINNT 2012

Interkulturelles Zusammenleben hat eine lange Tradition in Köln. Diese kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in den Unternehmen unserer Stadt wider.

Gemeinsam mit dem Bündnis für Arbeit würdigt die Stadt daher seit drei Jahren Kölner Unternehmen, die die Vielfältigkeit ihrer Mitarbeiter/-innen erkennen, fördern und gezielt nutzen, durch die Ausrichtung des Wettbewerbs „Vielfalt gewinnt“. In 2012 gab es mit 27 Kölner Unternehmen und Organisationen so viele Bewerber wie noch nie. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes zeichnete die Sieger/-innen in der Piazzetta des Historischen Rathauses aus. In einer Talkrunde diskutierten zuvor Unternehmer/-innen sowie Jurymitglieder über die Zielsetzung und Effekte des Wettbewerbs.

Foto: Stadt Köln/Claudia Ast

Sieger/-innen und Beteiligte des Wettbewerbs

KULTURSALON MIT **ELKE HEIDENREICH**

Wir haben sie vermisst. Elke Heidenreichs Buchtipps aus der ZDF-Reihe „Lesen“ waren legendär. Jetzt meldet sich die Schriftstellerin und Literaturkritikerin mit einer neuen Kulturserie zurück.

In loser Folge wird Elke Heidenreich in der Wolkenburg bei Kerzenschein und zu Live-Klaviermusik von Marc-Aurel Floros Neuerscheinungen wie persönliche Lieblingsbücher vorstellen. In den Pausen der literarischen Soiree reicht das Team aus der Wolkenburg-Küche leckere Kleinigkeiten mit dazu passenden Weinen, getreu dem Credo „Vom Einfachsten das Beste“. Nach dem offiziellen Teil können die Bücher gekauft und auf Wunsch auch signiert werden.

Foto: Thilo Schmülgen

Foto: fotolia/Vadim Andrushchenko

Termintipp
Nächste Soiree:
11. Dezember, 19.30 Uhr
Preis: 29,50 Euro
www.wolkenburg.de

Anzeige

FASSADENDÄMMUNG AUS MEISTERHAND

MIT **HERZ** UND **SACHVERSTAND**

Seit über 44 Jahren steht hinter dem Familienunternehmen Wagner ein engagierter und vielseitiger Meisterbetrieb des Malerhandwerks, der sich unter anderem auf die Beratung und Ausführung von Wärmedämmverbundsystemen spezialisiert hat.

Ein leistungsstarkes Team, bestehend aus drei Meistern und zwölf Gesellen, einem Dipl.-Ingenieur und drei Azubis, betreut die Kunden getreu dem Firmenmotto „Mit Herz und Sachverstand“. Zudem schöpft das Unternehmen jederzeit aus einem Netzwerk von Spezialisten im Bereich energetische Sanierung (Fenster/Türen/Heizung/Dach). Als einer von nur wenigen Malerbetrieben in Deutschland ist das Malerteam Wagner mit dem RAL-Gütezeichen „Wärmedämmung von Fassaden“ zertifiziert.

www.malerteam-wagner.de

Foto: fotolia, daimanto

Erleben Sie die Welt der individuellen Schmuckgestaltung

Entwurf und Realisierung von individuellen Trau-/Partnerschafts-/Freundschaftsringen

Studio für Mokume Gane, traditionelle japanische Schmiedetechnik

SOTOS : KOLLEKTION

Ingo Telkmann | Studio für Schmuckdesign | Landgrafenstraße 36 | 50931 Köln | Telefon 0221 3552614 | www.sotos-jewellery.com

Foto: Jürgen Hartlieb

Gunkl tritt im Rahmen der Kabarett Bundes:Liga am **20. Januar im Senftöpfchen Theater** gegen **Hans Krüger,** den Flieger mit brachialer Erzählmethodik, an. Karten gibt es unter **0221-258 10 58**

GUNKL, KABARETTIST

„UND WENN ICH **ETWAS ERLEBEN WILL,** DANN MUSS ICH HALT **VIEL DENKEN“**

Er ist der satirische Hirnakrobat der Kabarett Bundes:Liga: Gunkl geht es um die Ordnung hinter den Dingen, das Absolute, Intelligent Design, den Gödel'schen Unvollständigkeitssatz, Sprachkritik und andere Kracherthemen des Kabaretts. CityNEWS traf den Kleinkunst-Logiker zum Gespräch.

CityNEWS: Eine Kombination aus Wissenschaft und Kabarett scheint für einige Menschen, ich möchte mal behaupten für die Mehrheit, eher paradox zu sein. Ist es das nicht?
Gunkl: Ich interessiere mich eben dafür, wie die Dinge wirklich sind. Ich halte Erkenntnis für einen sehr lustvollen Prozess – was übrigens auch die Hirnforschung in der letzten Zeit bestätigt hat – und insofern ist es kein Widerspruch, den Menschen Erkenntnis zu vermitteln in der Absicht, sie lustig mit Lust zu versorgen.

Muss ich eine bestimmte akademische Laufbahn bestritten haben, um deinem Programm zu folgen?
Nein, überhaupt nicht!. Da kann jeder hinkommen. Nur Aufmerksamkeit ist sehr hilfreich ...

Ist es nicht manchmal furchtbar, so klug zu sein?
Also so klug bin ich nicht. Ich bin tatsächlich ziemlich knapp am Autismus vorbeigeschrammt. Das heißt, dass mein Erlebniseinzugsbereich eher vom Kopf als aus dem Bauch herrührt. Und wenn ich etwas erleben will, dann muss ich halt viel denken.

Achtest du bei deiner Programmauswahl darauf, mit welchen Fragen du welches Publikum konfrontierst, zum Beispiel am 20. Januar in Köln?
Nein, da bin ich sehr allgemein. Nicht situationsspezifisch, sondern immer mit dem Blick aufs Große. Die zur Verhandlung stehenden Themen und Fragen sind doch überall die gleichen.

VERÖFFENTLICHUNG BEI KIEPENHEUER & WITSCH

ARSCH HUH ALS **BUCH**

Was für ein Revival. 70.000 Menschen versammelten sich Anfang November auf der Deutzer Werft, um nach 20 Jahren noch einmal geschlossen gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit zu demonstrieren.

Jetzt wurde das Buch zu dem Kölner Phänomen veröffentlicht (Kiwi Köln). „Arsch huh, Zäng ussenander“. Eine Stadt. Eine Bewegung. Ein Aufruf.“ erinnert mit Berichten und Bildern an die beiden Kundgebungen und beschreibt das Engagement der Musikerinitiative. Es ist ein Erinnerungsstück für begeisterte Teilnehmer und ebenso ein Denkanstoß. Mitstreiter von Arsch huh sowie viele weitere Autoren schreiben über Protest und Heimatlieder, das Selbstverständnis einer selbstverliebten Stadt, die rechte Szene in Köln und über politische Herausforderungen für die Zukunft.

Helmut Frangenberg (Hrsg.) ISBN 978-3-462-03837-8

Das Buch zu den Kölner Arsch-huh-Events

BLACKLANE LIMOUSINES

KONKURRENZLOS **GÜNSTIG**

Nach Berlin, München, Frankfurt, Hamburg und Stuttgart kutschieren die edlen Limousinen von BlackLane nun auch in den beiden Rheinmetropolen Köln und Düsseldorf.

Das Besondere: BlackLane bietet Privatpersonen, Unternehmen, Geschäftsreisenden und Hotelgästen einen exklusiven Limousinenservice mit Chauffeur zu transparenten und günstigen Festpreisen, die nur zehn Prozent über regulären Taxipreisen liegen – Trinkgeld, Wartezeit, Bestell- und Kreditkartengebühren inklusive.

Die Buchung der Business-Limousinen (keine Stretchlimousinen) erfolgt über die Webseite, per App oder telefonisch.

BlackLane-Gründer Dr. Jens Wohltorf und Frank Steuer

Fotos: BlackLane

Der Kunde kann zwischen drei Fahrzeugkategorien wählen: Business Class, Business Van und First Class. Gezahlt wird ganz einfach und bequem bei der Buchung per Kreditkarte oder auf Rechnung.

www.blacklane.com

GLANZVOLL IN DIE **KALTE JAHRESZEIT**

Anzeige

Bei Elivion in der Hahnenstraße 18 erleben Kunden die stille Magie von Möbeln, die aus einer Wohnstätte ein Zuhause machen. Inmitten hochwertiger Design-Möbel und Accessoires kann jeder für sich neue, kreative Ideen und Inspirationen finden, wie sich der kalten Jahreszeit besonders glanzvoll begegnen lässt. Inhaberin Marina König hat den Anspruch, durch die Verschmelzung von Minimalismus und Opulenz ein wenig Erhabenheit in den Alltag zu bringen.

Elivion
Möbel &
Wohndesign
Telefon:
0221-258 799 55
E-Mail:
elivion@web.de
www.elivion.de

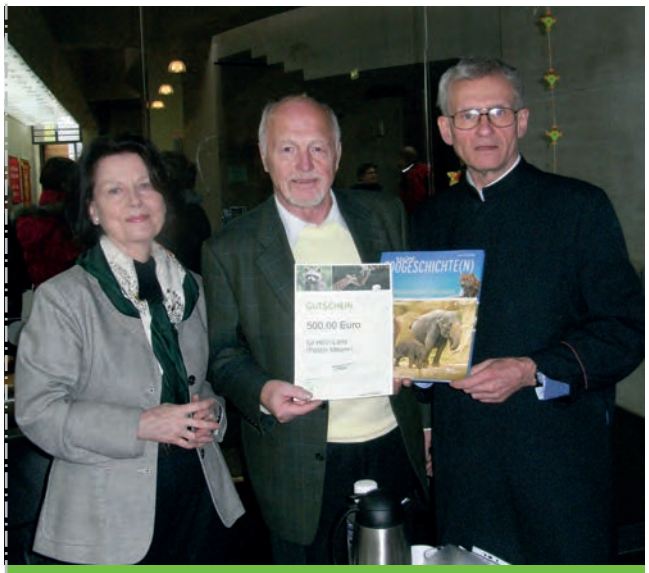
BILDENDE KUNST TRIFFT AUF MÖBELDESIGN

Natuzzi-Köln-Store-Betreiber Hans-Günter Grawe war hochzufrieden. Mit rund 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Business war auch die Vernissage „Kunst aus Köln“ im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „Natuzzi meets friends“ restlos ausgebucht.

Dieses Mal präsentierten zwölf Künstler aus dem Kölner Raum ihre Werke für eine Woche im großzügigen Showroom des Kölner Natuzzi Flagship Stores auf 1600 m². Tableaubilder, Skulpturen, Keramiken, Collagen – die Vielfalt der Stilrichtungen war ebenso überwältigend wie die Qualität der Kunst. Für das leibliche Wohl sorgte wie üblich das angegliederte Natuzzi Cafe-Ristorante-Bar mit italienischen Köstlichkeiten.

Foto: Eugen Weis

Das Interesse an den Kunstobjekten, die sich vorzüglich in den Natuzzi Flagship Store Ambiente einfügten, war groß.



Irmgard Sellmann, Prof. Dr. Gunther Nogge, Pfarrer Franz Meurer (v. l. n. r.)

ZOOBESUCH FÜR KINDER AUS HöVi-LAND

In der Veranstaltungsreihe zum Thema „Biografien“ im Kultursalon des osman30 im Kölnturm sprach Prof. Dr. Gunter Nogge, ehemaliger Direktor des Kölner Zoos, über seine langjährige Tätigkeit in einem der bedeutendsten Tierparks Deutschlands.

Angeregt hatte das Treffen die Kulturjournalistin Irmgard Sellmann, die die Veranstaltung auch moderierte. „Jedes Kind sollte mindestens einmal im Jahr einen Besuch im Zoo machen können“, da waren sich Referent und Moderatorin im Verlauf der anschließenden Diskussionsrunde einig und so spendeten sie das Honorar des Kultursalons in Höhe von 500 Euro kurzerhand an Pfarrer Franz Meurer und sein Kinderbetreuungsprojekt „HöVi-Land“.

Foto: fotolia/Eric Isselée

Foto: fotolia/by-studio

TRAGEN SIE DIE RICHTIGE BH-GRÖSSE?

Eine berechtigte Frage, wenn man bedenkt, dass rund 70 Prozent der deutschen Frauen bei der Wahl ihrer BH-Größe falsch liegen.

Um die perfekte Passform für sich zu entdecken, lohnt sich ein Besuch bei Rigby & Peller, jetzt auch in Köln (Ludwigstraße 2-6). Das Unternehmen blickt auf eine mehr als 70-jährige Erfahrung in der Lingerie Beratung zurück. Sie finden bei Rigby & Peller nicht nur ein ausgedehntes Sortiment hochwertiger Lingerie von Marie Jo, PrimaDonna, Andres Sarda, Aubade und Bademode, sondern darüber hinaus einen kostenlosen und persönlichen Lingerie Styling Service.

www.rigbyandpeller.com

KÖLSCHE WIESN 2013 IN PLANUNG

Das Veranstalterteam der W.S.B.S.-Event GmbH mit Eric Bock, Peter Schmitz-Hellwing, Volker Struth und Wilfried Wolters zeigte sich hochzufrieden. Das „1. Kölner Oktoberfest 2012“ war an allen sechs Veranstaltungstagen ausverkauft.

Das Kölner Oktoberfest-Team: Peter Schmitz-Hellwing, Volker Struth, Eric Bock und Wilfried Wolters (v. l. n. r.)

Foto: Joachim Badura

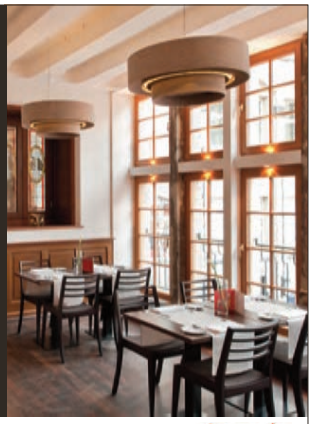
Insgesamt fanden mehr als 20.000 Gäste aus Köln und Umgebung, aber auch Zugereiste aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland den Weg ins Festzelt am Südstadion, um bei feinherbem Gaffel Kölsch und deftiger Haxe zu feiern und zu tanzen.

Nach dem Oktoberfest ist vor dem Oktoberfest: Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine kölsche Wiesn geben: Vom 20.9. bis 5.10.2013 heißt es wieder „O’zapft is“ in Köln. Der Kartenvorverkauf läuft seit Ende November 2012.

www.koelner-oktoberfest.de

SONNTAGS-BRUNCH IM
HOF 18 RESTAURANT
jeden Sonntag ab 11 Uhr

Das moderne **HOF 18** RESTAURANT befindet sich in den ehemaligen Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und unser frisch gezapftes Früh Kölsch. Genießen Sie feine und bunte cross-kulturelle Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!



HOF 18 RESTAURANT im Brauhaus Früh am Dom | Am Hof 12-18
50667 Köln | Tel. 0221-2613215 | gastronomie@frueh.de | www.frueh.de
Früh AM DOM

Kleines Café
KLEINES FEINES ZUM GENIESSEN

UNSER ANGEBOT
- belgische und französische Patisserie
- handgeschöpfte Schokoladen
- Frühstück & leichte Mittagsgerichte
- Entspannung auf eigener Gartenterasse

Wir freuen uns, Sie bei uns willkommen zu heißen. Schauen Sie sich ruhig einmal bei uns um!

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Samstag 09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 15.00 Uhr
(nur Frühstück)

CAFE KLEINES
Auf dem Berlich 7, 50667 Köln
Telefon 0221 / 169 35 271

www.cafe-kleines.de

BODENKULTUR
TEN EIKELDER
PARKETT + BODENBELÄGE + TEPPICHE

SEVERINSTRASSE 235-239
50676 KÖLN
www.ten-eikelder.de

FON (02 21) 23 45 67
FAX (02 21) 21 65 68
info@ten-eikelder.de

KÖLNER PERSONALIEN

Foto: Ulla Scholz

STABÜBERGABE IM HÄNNESCHEN

Frauke Kemmerling lässt ab 1. Dezember 2012 die Puppen im Hänneschen-Theater tanzen. Sie tritt als neue Intendantin die Nachfolge von Heribert Malchers an. Kemmerling war seit 2005 Leiterin des Kulturamtes Hürth.

NEUER POSTEN

Stefan Altmann verantwortet seit November 2012 das Ressort PR und Öffentlichkeitsarbeit bei der Kölner Greif & Contzen Immobilien GmbH. Seine Vorgängerin Katja Kramer-Dißmann verabschiedete sich in den Mutterschutz.

Foto: Stadt Köln

BLICK NACH VORN

Der langjährige Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln, Bernd Streitberger, hat nach dem Ausscheiden aus seinem Amt die Geschäftsführung der Projektentwicklungsgesellschaft „Moderne Stadt“ übernommen.

Foto: Stadt Köln

AUF DEN SPUREN DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Anlässlich der deutschlandweit einzigen Lesung zum neuen Titel „Winter der Welt“, der vom Zweiten Weltkrieg handelt, hat der britische Bestsellerautor Ken Follett das Kölner Stadtmodell im Lichthof des Spanischen Baus besucht. Der Autor des Kölner Lübbe-Verlags wurde bei dem Termin begleitet von Bürgermeisterin Angela Spizig.

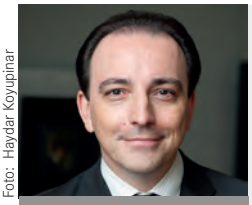


Foto: Haydar Koyupinar

NEUER MUSEUMSLEITER

Jetzt ist es amtlich: Neuer Direktor des Wallraf-Richartz-Museums wird Marcus Dekiert aus Bergisch Gladbach. Der 42-Jährige tritt am 1. März 2013 seinen Dienst an. Sein Ziel: „Das Museum für alle öffnen!“

KÖLSCHE RÜCKSCHAU

In seiner Autobiografie „Du bes Kölle“ (Kiwi Köln) liefert Tommy Engel eine Rückschau der besonderen Art. Sein Leben auf der Bühne geht damit allerdings nicht zu Ende. Zurzeit ist der Musiker mit Band in dem Musical „Weihnachtsengel“ im Staatenhaus Köln zu sehen.

Foto: Wingens

FRISCHER WIND IM IBIS AM FLUGHAFEN

Mehmet Ucar heißt der neue Direktor im ibis Köln Airport. Der 44-Jährige begann seine Hotel-Laufbahn 1994 als Night Auditor im ibis Duisburg.

UNTERNEHMENS-ZIELE IM BLICK

Das Park Inn by Radisson Köln City West hat in Paul L. Dreykluft einen neuen Resident Manager gefunden. In seiner neuen Position ist der 27-Jährige für alle geschäftlichen Aktivitäten im Hotel sowie für die Einhaltung der Unternehmensziele verantwortlich.

DIE SEELE HINTER DER HOTELBAR

Kölner, Promis und Touristen aus aller Welt nennen ihn liebevoll einfach nur „Niko“ (Foto). Die Abkürzung steht für Panagiotis Nikolakis, den heute 63-jährigen Griechen, der vor 40 Jahren im Dom Hotel hinter der Sir Peter Ustinovs Bar seine neue Heimat gefunden hat. Er kennt die Wünsche seiner Stammgäste, weiß, welche Drinks und Snacks sie bevorzugen und vor allem auch, wie sie sie mögen. Niko hat unzählige Berühmtheiten bedient, könnte sicher viele spannende Geschichten aus den letzten Jahrzehnten erzählen. Doch seine Pflichten als Vollblutbarchef nimmt er genauso ernst wie ein Beichtvater. Also schweigt er...

40

Foto: Wolfgang M. Boer

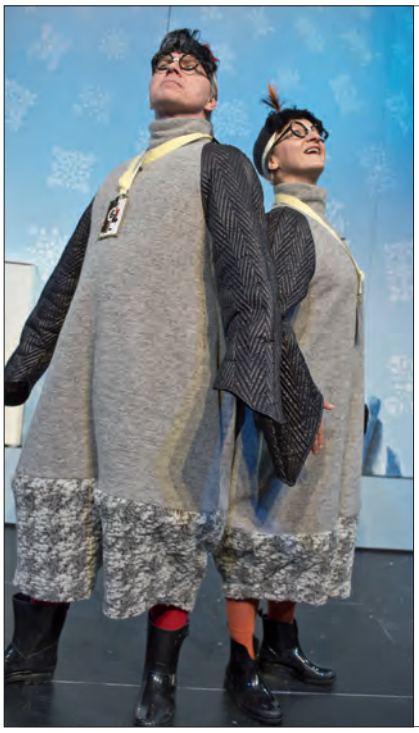


Foto: meyer originals

„WIR SIND HIER. SEIT 1982“

Unter diesem Motto feiert das COMEDIA Theater seinen 30. Geburtstag. Die Wurzeln des Theaters sind jedoch viel älter: Schon 1974 wurde in Würzburg die Theatergruppe „Ömmes & Oimel“ gegründet, neben anderen von Klaus Schweizer, der heute Geschäftsführer und Schauspieler am COMEDIA Theater ist.

1982, vor genau 30 Jahren, wurde dann in einem alten Supermarkt in Köln die „Comedia Colonia“ eröffnet. Hier spielte Ömmes & Oimel unter dem alten Namen, aber unter einem neuen Dach. Seit 2009 residiert das drittgrößte Kölner Theater in der Vondelstraße und ist glücklich in der denkmalgeschützten ehemaligen Feuerwache Süd mit dem angebauten Theaterneubau.

30

Herzstück ist das junge Publikum

Mittlerweile zählt das COMEDIA Theater zu den renommiertesten Bühnen in NRW. Das Haus mit seinen zwei Sälen und fünf Workshopräumen bietet eine gute Ausgangsposition für eine glanzvolle künstlerische Zukunft. In der Spielzeit 2012/13 bringt das COMEDIA Theater fünf Premieren heraus – darunter drei Uraufführungen – und zeigt elf Stücke im Repertoire für ein junges Publikum. Das Theater, dessen Herz die künstlerische Arbeit für Kinder ist, besuchten im letzten Jahr 30.000 Kinder und Jugendliche.

www.comedia-koeln.de

www.lebenszyklus-wohnen.de

NEUES ANGEBOT FÜR DIE FAMILIE, IMMOBILIEN-BESITZER UND KÜNFTIGE EIGENTÜMER

Wir betrachten Ihre Immobilie oder Wunschimmobilie objektiv und aus allen Blickwinkeln. Wenden Sie sich bei Kauf, Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie direkt an uns.

Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH Hohenzollernring 71-73 50672 Köln
Telefon: (0221) 5736-128 willkommen@lebenszyklus-wohnen.de

KÖLNER HAUS- UND GRUNDBESITZER-VEREIN IMMOBILIEN GMBH

PROMIGEFLÜSTER

Fotos: KölnBall/Joachim Badura

Symbolische Scheckübergabe: (v. l. n. r.) KölnBall-Moderator Walter Passmann, Brigitte Christoph, KölnBall-Patin Claudia Hessel, Dr. Dr. Aram Prokop und Prof. Dr. Michael Weiß vom Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

SPENDENREKORD BEIM KÖLNBALL

Auch beim 24. KölnBall wurde wieder ausgiebig getanzt, gefeiert und vor allen Dingen gespendet. Am Ende der rauschenden Galanacht im Maritim Hotel, die traditionell von Benefizlady Brigitte Christoph organisiert wird, stand das Ergebnis fest: 57.500 Euro für die Kinderkrebsforschung in der „AG Experimentelle Onkologie" im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße. Allein durch Ballnacht und Tombola konnten 55.000 Euro für den guten Zweck eingebracht werden. Ergänzt durch die spontane Großzügigkeit zahlreicher Ballbesucherinnen und Ballbesucher summierte sich der Spendenerlös auf das wieder hervorragende Gesamtergebnis.

Anna-Maria Kaufmann war das große musikalische Highlight auf dem KölnBall 2012.

Anna-Maria Kaufmann setzte Akzente

Mehr als 700 Gäste waren der Einladung von Brigitte Christoph zum KölnBall 2012 gefolgt, darunter zahlreiche prominente Gesichter wie Volksmusiklegende Patrick Lindner sowie die Schauspielerinnen und Schauspieler Bettina Zimmermann, Yvonne de Bark, Julia Nehus, Ulrich Drewes und Henry Arnold. Auf der Showbühne setzte Opern- und Musicalsängerin Anna-Maria Kaufmann Akzente beim begeisterten Publikum, nachdem die Gastgeberin traditionell ihren Ball mit einem Walzer unter Führung von OB Jürgen Roters eröffnet hatte. Aus der Wirtschaftsregion Köln gaben sich Jörg Zajonc, Geschäftsführer RTL West, Ford-Chef Bernhard Mattes und Martin Brüning, Konzernsprecher der REWE Group, beim Ball die Ehre.

Bei „Thank you for the music – Die ABBA Story" stürmte das Publikum die Tanzfläche im Maritim-Ballsaal.

Jubiläumsgala in Planung

Zwischen Tombola und Musikprogramm ließen sich die Ballbesucher ein herzhaftes Dreigängemenü auf der Zunge zergehen. Als Vorspeise gab es ein klares Süppchen von Hummer und Steinbutt, bevor der Hauptgang serviert wurde: Medaillon vom Rinderfilet mit Entenlebermousse, Portweinjus, dazu herbstliches Gemüse und gratinierte Kartoffeltörtchen. Noch vor dem Dessert gab Brigitte Christoph den Termin für den 25. KölnBall bekannt: Am 12. Oktober 2013 soll die große Jubiläumsgala stattfinden.

SCHAULAUFEN IM COLONEUM

Traditionell in schwarzen Limousinen wurden die Promis der deutschen Fernsehelite ins Medienzentrum Köln-Ossendorf kutschiert. Den Gang über den roten Teppich übernahmen die Stars und Sternchen dann gerne wieder selbst. Zum 14. Mal wurde im Coloneum der Deutsche Fernsehpreis verliehen. Nach der Gala, die überschattet wurde von der traurigen Nachricht vom Tod des Schauspielers und Entertainers Dirk Bach, wurde trotzdem groß gefeiert.

Astrid Waligura

Das Moderatoren-Duo Joko & Klaas wurde von der Jury mit der „Besonderen Leistung Unterhaltung" ausgezeichnet.

Fotos: ZDF/Willi Weber

Von wegen „Ich bin der Größte!" Auf dem roten Teppich überragte Alessandra Pocher ihren Mann und TV-Polterer Oliver Pocher um Längen.

Barceló Cologne City Center

Nutzen Sie unser Gänsetaxi!

Für einen Aufschlag von nur € 22,00 pro Bestellung liefern wir Ihnen die Gans/Ente im Umkreis von 10 km per Taxi frisch nach Hause.

Gans(z) einfach ohne Kochstress:

11.11. – 23.12.2012
Unsere beliebte knusprig gebratene Gans oder Ente mit köstlichen Beilagen im Restaurant „arenas":

Preis pro Gans € 95,00 (4 Personen)
Preis pro Ente € 55,00 (2 Personen)

arenas restaurant
im Barceló Cologne City Center
Habsburgerring 9-13 50674 Köln
cologne@barcelo.com
Reservierung: 0221 228 1924

Anzeigen

AUS ALT MACH NEU

Getreu diesem Sprichwort wurde aus dem Weinhaus Lindenthal nach achtwöchigem Umbau das heutige Weinkontor Lindenthal, das pünktlich zum Dürener Straßenfest im Spätsommer Eröffnung feierte. Inhaber ist das bekannte Expertenehepaar Hans und Véronique Spernat, das mit dem Großhandel und der Weinagentur die Businesskunden betreut, Sohn und gelernter Winzer Michael Spernat leitet den Einzelhandel. Angeboten werden ein vielschichtiges Weinsortiment aus Deutschland und große Weine aus aller Welt, außerdem Sekt, Champagner, Cava, Prosecco und Crémant. Zum Naschen: Eigenmarke Dubrous-Trockenfrüchte & Nüsse oder Bonnat, feinste Schokolade ohne Zusatzstoffe. **www.weinkontor-lindenthal.de**

Weinexperten in Lindenthal: Hans, Véronique und Michael Spernat (v. l . n. r.)

Foto: KARSTADT Warenhaus GmbH

NEUES FASHION-HIGHLIGHT

Die Kölner City ist um ein Fashion-Highlight reicher. Zur Opening Party des neuen K Town Concept Store in der Breite Straße gab's neben Drinks, Musik und Mode die Möglichkeit, bis in den späten Abend hinein zu shoppen. Das ließen sich besonders die weiblichen Gäste nicht zweimal sagen und tauchten ein in das Mekka der Fashionaddicts mit einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern. Hier präsentieren sich innovative und international erfolgreiche Marken rund um Mode, Beauty und Lifestyle für Frauen und Männer.

www.facebook.com/ktown.koeln

SCHÖNHEIT & WOHNEN IN EINEM

La Reine beauty & living ist das neue Wohnzimmer im Herzen von Köln. Hier gibt es nicht nur wunderschöne Möbel, prachtvolle Kronleuchter und stilvolle Wohnaccessoires zu bezahlbaren Preisen, sondern auch das komplette Sortiment, was professionelle kosmetische Behandlungen betrifft: Gesichtsbehandlungen, Wimpern- und Haarverlängerung, Maniküre und Pediküre sowie Permanent Make-up. Zum Verwöhnprogramm gehören auch entspannende Massagen, Körperpackungen und Peelings.

www.kosmetikinstitut-lareine.de

Foto: Daniel Berbig

Foto: Janny Böhmer

Von Astrid Waligura

Köln ist international bekannt für Toleranz und Akzeptanz sowie für den respektvollen Umgang mit Menschen aus verschiedenen Ethnien, Kulturen und Religionen. Aber nicht nur das interkulturelle Zusammenleben hat in der Domstadt eine lange Tradition. Köln gilt seit vielen Jahren auch als Hochburg für Schwule und Lesben. CityNEWS hat nachgefragt:

Kölsch gegen rechts, das Arsch huh-Konzert auf der Deutzer Werft Anfang November 2012

WIE **TOLERANT** IST **KÖLN** WIRKLICH?

„Hier stehen Bürger und Künstler Schulter an Schulter zusammen, um gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausländerfeindlichkeit zu kämpfen."

Das sagte Oberbürgermeister Jürgen Roters vor den rund 70.000 Menschen, die Anfang November zum 20. Jahrestag des legendären Arsch-huh-Konzertes gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus an die Deutzer Werft gekommen waren.

Mit dieser Kundgebung haben die Kölnerinnen und Kölner ein klares Signal gesetzt und den Ruf ihrer Heimat als toleranteste Stadt Deutschlands weit über die Stadtgrenzen hinaus mit Nachdruck untermauert. Unbestritten sind wir eine Zuwanderungsgesellschaft. Das belegen auch die Zahlen. Wussten Sie, dass mittlerweile ein Drittel der Kölner Stadtbevölkerung einen Migrationshintergrund hat? Dieser Trend hin zur Internationalität hat in den letzten Jahren sichtbar auch Einzug in das kulturelle Leben unserer Stadt gehalten. Mit der gerade eröffneten Akademie der Künste der Welt (AdKW) bekommt diese Entwicklung eine neue Dimension. „Wir haben hier eine Institution geschaffen, die einzigartig ist in der Welt", sagt Sigrid Gareis, Generalsekretärin der AdKW, im Interview mit CityNEWS.

„DAS IST ALLES EIN GROSSES ABENTEUER!"

Sigrid Gareis, Generalsekretärin der Akademie der Künste der Welt (AdKW)

Foto: Daniel Berbig

Globale künstlerische Ausrichtung

Fünf Jahre sind verstrichen von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung der AdKW im Herbst dieses Jahres. „Für Kölner Verhältnisse eine beachtlich kurze Zeitspanne", wie Kulturdezernent Georg Quander bei der offiziellen Pressekonferenz mit einem Augenzwinkern bemerkte. Als Künstlergesellschaft neuen Typus, die den klassischen Akademiebegriff gegen den Strich bürstet, reagiert die AdKW auf den gesellschaftlichen Wandel infolge von Migration und Globalisierung und richtet ihren Blick gezielt auf die internationalen und außereuropäischen Künste. „Das heißt: der nationale Anstrich, wie er

Foto: koelntourismus

Marschieren für den Spaß – Straßenkarneval in Köln

Foto: Daniel Peebig

Schrill, schriller, CSD

Der Moscheebau in Köln – Kontroversen nehmen den Kölner ins Gebet

Foto: Rolf Kuhl

in den Akademien anderer Millionenstädte wie Berlin oder München vorherrscht, ist hier bewusst nicht gewünscht", betont Sigrid Gareis. Die bisher 18 Akademiemitglieder – es sollen insgesamt mal 40 werden – kommen aus allen Sparten und allen Teilen der Welt. Präsidentin ist die in Amsterdam lebende israelische Kuratorin Galit Eilat. „Unsere Mitglieder sind im Schnitt viel jünger als die in vergleichbaren Akademien und sie stehen im Zenit ihrer Karriere", stellt die Generalsekretärin weitere Alleinstellungsmerkmale der AdKW heraus. „Außerdem ist die Mitgliedschaft periodisch auf fünf bis maximal zehn Jahre angelegt und nicht auf Lebenszeit. Dadurch bleibt immer Bewegung in dem Projekt."

Foto: Tomer Appelbaum

Die Präsidentin der AdKW, Galit Eilat, stellt beim Salon No. 1 am 4. Dezember verschiedene Modelle von Kunstinstitutionen vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

Eine Million Euro stellt die Stadt Köln der Akademie jährlich zur Verfügung. In Zeiten leerer Kassen, gerade für die Kulturszene, drängt sich die Frage auf: Warum brauchen wir eine neue Akademie? „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu bestehenden Kultureinrichtungen, sondern als Ergänzung", sagt Sigrid Gareis. „Wir werden zwar nächstes Jahr einen Standort im Mediapark beziehen, aber Ziel ist es, in die Kölner Institutionen hineinzuwirken. Auch wenn wir mit Künstlern aus aller Welt zusammenarbeiten, wollen wir nicht das Zentrum Köln aus den Augen verlieren." Für sogenannte „externe Projekte" innerhalb städtischer Institutionen sei etwa ein Drittel des Etats vorgesehen, also gut 300.000 Euro, weiß Sigrid Gareis. Weitere inhaltliche Schwerpunkte der AdKW sind des Weiteren die künstlerischen Aktivitäten der Mitglieder in Köln sowie ein Fellowship-Programm, in dessen Rahmen Künstler eingeladen werden, um zwischen drei und zwölf Monaten in Köln zu leben und zu arbeiten. Eine junge Akademie befindet sich derzeit noch im Aufbau. „Dabei wird Jugendlichen aus Köln die Möglichkeit gegeben, eigene künstlerische Projekte zu realisieren", so Sigrid Gareis. Darüber hinaus startet die Akademie ab Dezember (4. und 18.12.12) eine eigene Salonreihe, in der aktuelle Themen der Mitglieder und Fellows öffentlich verhandelt werden.

Feuertaufe bestanden

Zu ihrer Eröffnung Ende Oktober widmete sich die Akademie mit dem eintägigen Festival „Cutting Edge. Ein Tag in Köln zum Thema Beschneidung" bewusst der durch das Kölner Urteil im Mai dieses Jahres ausgelösten Beschneidungsdebatte. Das rein künstlerisch geprägte Angebot in der Comedia beinhaltete Lesungen, Performances, Konzerte und Diskussionen. „Ich hatte schon ein wenig Bammel, ob das Thema nach sechs Monaten öffentlicher Diskussionen in den Medien noch Aufmerksamkeit auf sich zieht", schildert Sigrid Gareis ihre anfänglichen Zweifel. Doch es habe funktioniert und das liege nicht zuletzt am Standort, da ist sich die Generalsekretärin sicher. „Köln ist schon sehr prädestiniert für so eine internationale Akademie. Die Toleranz gegenüber fremden Kulturen ist in der Mentalität der Kölner verankert wie nirgendwo sonst. Leben und leben lassen lautet hier das Motto. Ich habe schon oft den Vorwurf der Oberflächlichkeit gehört, doch erlebt habe ich ihn bisher nicht. Im Gegenteil. Ich empfinde den Zugang zu den Menschen als sehr leicht und freundschaftlich."

Foto: Rolf Kuhl

Die K-Frage: Köln kleinkariert, katholisch, künstlerisch. Das Glasfenster Gerhard Richters wurde viel diskutiert.

Köln sozial gegen den Hunger

Foto: Klaus Wohlmann

Cutting-Edge-Veranstaltung zur Eröffnung der AdKW

Künstlerrepublik mit eigener Stimme

Der Kölner Standort mag sich ideal anfühlen, nichtsdestotrotz ist und bleibt eines der Ziele der AdKW, vom Dom aus in die ganze Welt zu strahlen. „Wir sind keine Ausbildungsakademie, sondern hier entsteht eine Künstlerrepublik mit eigener Stimme. In fünf Jahren soll jeder wissen, dass wir Schlüsselprojekte auf die Beine stellen, an denen Künstler aus der ganzen Welt beteiligt sind", sagt Sigrid Gareis und ergänzt strahlend: „Das ist alles ein großes Abenteuer!"

www.academycologne.org

STADTMUSEUM UND KIRCHE UNTERSTÜTZEN RALF KÖNIGS URSULA-PROJEKT

„WIR **LEBEN** AUF EINER **INSEL** DER **SELIGEN**“

Ein Drittel der Kölner Stadtbevölkerung hat mittlerweile einen Migrationshintergrund. Zudem gilt die Domstadt als Hochburg für Schwule und Lesben. Doch macht das Köln zur tolerantesten Stadt Deutschlands? CityNEWS hat nachgefragt bei Comic-Autor Ralf König, der seit 22 Jahren in Köln lebt und arbeitet. Der Künstler ist bekannt für seinen schonungslosen Umgang mit den Themen Homosexualität und Religion. In seinem jüngsten Knollennasenwerk „Elftausend Jungfrauen“ (Rowohlt Verlag) nimmt König Kölns Stadtpatronin, die Heilige Ursula, aufs Korn. Das Kölnische Stadtmuseum widmet dem Ursula-Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Autor und der katholischen Kirche noch bis zum 9. Februar 2013 eine große Ausstellung samt Begleitprogramm.

Das gibt es wohl nur in Köln: An dem Ursula-Projekt beteiligt sich sogar die Gemeinde der Basilika St. Ursula?

Ralf König: Richtig. Ein spannendes Zusammenspiel von Stadtmuseum, katholischer Kirche und meinen doch recht frivolen Comics. Der Pfarrer hatte über meine Ursula-Pläne in der Zeitung gelesen und war von Anfang an interessiert mitzumachen. Da wurde die Stadtheilige etwas entstaubt.

Und da war keiner beleidigt?

Bestimmt knirschte es auch im kirchlichen Gebälk, aber Blasphemie interessiert mich selbst überhaupt nicht. Ich setze mich schon sehr mit den Stoffen auseinander, bevor ich sie verwurste. Gerade in Zeiten von Karikaturenstreit und Mohammed-Video finde ich es beispielhaft, wie die Ausstellung zustande kam.

Wie sind Sie eigentlich auf das Thema gekommen?

Als ich vor 20 Jahren nach Köln zog, hörte ich von der Ursulalegende, und da ging bei mir gleich das Kopfkino ab. Klar: elftausend Jungfrauen, Papst, Engel, die Hunnen! Was für ein Personal!

Was war vor 20 Jahren noch anders in Köln?

Das waren die 90er, die Gläubigen haben geglaubt und die Nichtgläubigen eben nicht, es war kaum Thema. Diese Gelassenheit wünsche ich mir oft zurück.

Was stört Sie genau?

Diese Selbstherrlichkeit: „Ich stehe an des richtigen Gottes Seite, also habe

Foto: Daniel Berbig

ich die Wahrheit gepachtet!“ Das ist Religion. Und so sind nicht nur die Islamisten drauf. Nun verlangen auch Hardcore-Christen ein Blasphemiegesetz, ohne an die Folgen zu denken. Denn wer entscheidet, was Gott beleidigt, etwa die Gläubigen selber? Dann gute Nacht.

Wovor haben Sie Angst?
Dass Religion wieder Macht erlangt. In schlechten Zeiten schrien die Menschen schon immer nach ihren Göttern und fanden auch schnell die Sündenböcke. Da hatten Schwule, Frauen und Ungläubige schon immer die Arschkarte.

Wie halten Sie es selbst mit der religiösen Toleranz?
Ich bin irgendwas zwischen Agnostiker und Pantheist, also sehr entspannt. Ich verstehe zwar den naiven Glauben an Heilige Schriften nicht, aber das hat auch manchmal was Rührendes. Wenn die Kölner beispielsweise die angeblichen Gebeine der Hl. Ursula um die Kirche tragen und rufen, dass der Hl. Kunibert doch für uns bitten möge! Das tun sie am Ursulatag, am 21. Oktober. Ich war sehr fasziniert von diesem rheinischen Katholizismus, große Show mit Weihrauch und Chören. Und die Knochen der Heiligen tragen die „Treuen Husaren“ vom Kölner Karneval. Schön, wenn das alles gelassen genommen wird, genauso wie meine Ausstellung im Stadtmuseum.

Wie tolerant ist Köln?
Das Karnevalsmotto „Jeder Jeck es anders“ schwingt immer mit. Obwohl erzkatholisch, ist das hier eine Insel der Seligen für Schwule, es gibt eine offene, große Community und der CSD als Event ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken. Obwohl auch kritisch gegenüber der Ehrenfelder Großmoschee, werden die Muslime doch gegen rechte Pöbler verteidigt, also ich finde Köln schon sehr in Ordnung.

Ist das überall in der Stadt so?
In der Innenstadt ja. In den tristeren Außenbezirken wäre ich schon vorsichtiger, mit meinem Freund an der dunklen Bushaltestelle zu knutschen.

Es gibt also noch Gegenströmungen?
Sicher. Es gibt auch Engstirnigkeit, Dummheit, Vorurteile wie überall auf der Welt, aber es gibt eben auch „Arsch huh“ ...

Zurück zum Ursula-Projekt: Was verraten Sie zum Inhalt?
Mir ging es um das mittelalterliche Ideal der Keuschheit, im Katechismus der katholischen Kirche nach wie vor höchstes Gut. Am Ende ist meine Ursula keine Jungfrau mehr und fliegt gerade darum selig zum Himmel. Heiliger Kunibert, bitte für uns!

Astrid Waligura

Infos zu Comic, Ausstellung und Begleitprogramm unter Telefon 0221-221 257 89 oder E-Mail: ksm@museenkoeln.de
Tipp! Freier Eintritt zur Ausstellung für Besucherinnen mit dem ersten Vornamen „Ursula“

WENN DER UMSATZ STIMMT, IST TOLERANZ KEIN PROBLEM

„Levve un levve losse“ in Viva Colonia. Die kölsche Toleranz ist sprichwörtlich und vor allem laut gesungen inzwischen ein Exportschlager. „Geschätzte 80 Prozent der Kräfte“, beichtete mir ein Karnevalsveranstalter für Düsseldorf und den gesamten Niederrhein, „holen wir aus Köln. Wir haben ja leider gar nicht so viele Lieder.“ „Seien Sie froh“, dachte ich insgeheim, denn vielleicht machen die Niederrheiner das gar nicht so dumm. Sie holen sich die „Jede-Jeck-is-anders-Fachkräfte“ dann, wenn sie im Inferno der Frohsinnskonjunktur gebraucht werden. Anschließend werden sie zurückgeschickt - die globalisierte Wirtschaft macht es vor. Nur: Wir Kölner haben diese „Jeck-loss-jeck-elans-Tenöre“ das ganze Jahr an der Backe!

Bei uns singen die weiter „Kölle nemp jeden in d’r Ärm“. Nicht nur bei Arsch huh auf dem Deutzer Kirmesplatz, in jedem Möbelzentrum kann es Sie treffen! In jedem Autohaus lauert die Gefahr, von einer kölschen Toleranz-Schunkel-Schnulze erschlagen zu werden. Bestes Beispiel sind die Höhner. Früher vornehmlich in der Session aktiv, haben sie nun den Karneval auf das ganze Jahr ausgedehnt und besingen vom FC über Handball und dicken Frauen bis zur Billigpizza alles, was der Kölner gerne konsumiert. Und die Kunde ist immer gleich: Mer sinn, wie mer sinn, un so wie mer sin, simmer perfekt. Und „da simmer dabei“, wobei auch immer. Und natürlich total tolerant.

Das ist der richtige Soundtrack für eine Stadt, die wie im Dauerkarneval verwahrlost wirkt: Die Parks sind dreckig, die Brunnen laufen nicht mehr und jede zweite Rolltreppe ist kaputt. Die meisten Neubauten wirken, als hätten die Architekten sie im Suff entworfen, und die Politik mutiert zur tragischen Oper. Köln wird nicht verschönert, Köln wird verhöhnert.

Die Stadt ist bis Oberkante Karnevalskappe verschuldet und so zeigt man Flagge für Toleranz, weil es nichts kostet. Hinter den Kulissen arbeitet man daran: Nicht nur das Konzert in Deutz, auch der Rosenmontagszug ist jetzt eine Kundgebung für Toleranz, und eine Million Kölner kriegen den Arsch huh. Der Unterschied zu Deutz: Beim Zoch gibt’s keine ollen Kamellen.

Jürgen Becker

LEBENSWERT E. V. UNTERSTÜTZT KREBSDIAGNOSTIK

KUNST, MUSIK UND BEWEGUNG ALS THERAPIE

Eine gute medizinische Behandlung ist für Krebspatienten unerlässlich. Das allein reicht aber nicht aus, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Zur sinnvollen Ergänzung des medizinischen Prozesses hält der LebensWert e. V. daher viele Angebote für Betroffene und ihre Angehörigen bereit.

1997 wurde das Projekt LebensWert von Prof. Dr. Volker Diehl, dem damaligen Direktor der Klinik I, Innere Medizin der Uniklinik Köln, in Kooperation mit Ärzten, Patienten und Pflegekräften ins Leben gerufen. Seit 1998 ist die Initiative in Form des gemeinnützigen anerkannten Vereins LebensWert e. V. organisiert, der sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoringgelder finanziert. Kölner Bürger haben vor elf Jahren den Bau eines Hauses auf dem Campus der Uniklinik über ihre Spenden von damals insgesamt 1,7 Millionen DM ermöglicht. Seitdem gibt es mit dem sogenannten „Haus LebensWert“ eine zentrale Anlaufstelle für Krebspatienten der Klinik und der ganzen Region. „Hier und auf den Stationen findet eine psychoonkologische Beratung, Begleitung und Behandlung von Patient(inn)en und zum Teil von Angehörigen in den verschiedenen Phasen des Krankheitsverlaufs statt“, erklärt Projektleiterin Karin Reinhardt im Gespräch mit CityNEWS.

Vielfältige Angebote

Beim Rundgang durch die hellen lichtdurchfluteten Räumlichkeiten von Haus LebensWert lernen wir die vier therapeutischen Angebote kennen. „Neben der psychologischen Gesprächsbegleitung sind das Kunst-/Bewegungs- und Musiktherapie bzw. Stimmbildung in Einzel- oder Gruppenstunden“, weiß Karin Reinhardt. Der Jahresbeitrag im LebensWert e. V. beträgt 25 Euro, der Erwerb eines Patientenpasses zehn Euro. Neben den therapeutischen gibt es noch eine Reihe weiterer Angebote im Haus LebensWert. Dazu gehören beispielsweise ein Schminkkurs, der LebensWert-Chor, eine seelsorgerische Sprechstunde und eine umfassende Sozial- und Rechtsberatung. Vorsitzender des LebensWert e. V. ist derzeit Prof. Michael Hallek, Direktor der Medizinischen Klinik I.

Funktionsgymnastik, Feldenkrais-Übungen, allgemeine Fitness- und Entspannungsverfahren werden innerhalb der Bewegungstherapie angeboten.

Auf Spenden angewiesen

Der Verein Lebenswert hat mittlerweile 1167 Mitglieder und elf hauptamtliche sowie zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen. Die Initiative ist einzigartig in Deutschland und hat daher Pilotfunktion für viele andere Kliniken. Förderer aus Wirtschaft, Kunst, Medizin und Politik unterstützen LebensWert, damit stets eine qualifizierte Arbeit für die Patienten realisiert werden kann. „Noch ist die Psychoonkologie leider nicht in der Regelversorgung durch die gesetzlichen Krankenkassen verankert“, weiß Karin Reinhardt. Also müssen sowohl die psychoonkologischen als auch die anderen Leistungen vom Verein LebensWert weiter durch Spenden finanziert werden. Daher möchten wir an dieser Stelle an alle Leserinnen und Leser appellieren: Helfen auch Sie mit!

Astrid Waligura

LebensWert e. V. / Uniklinik Köln
Kerpener Straße 62 | 50937 Köln
Telefon 0221-478 64 78
E-Mail: info@vereinlebenswert.de
www.vereinlebenswert.de

Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn
Konto 270 421 75 BLZ 370 501 98

ENGAGEMENT

KÖLNER TAFEL E. V. UNTERSTÜTZT SOZIALE EINRICHTUNGEN

IN **KÖLN** SOLLTE **NIEMAND HUNGERN** – ODER?

Foto: Kraus

Fußballtrainer Christoph Daum (r.) begleitete Harald Augustin (Mitte) von der Kölner Tafel Stiftung einen Tag lang beim Verteilen von Lebensmitteln.

„NEE AHLE MANN STEHT VÜR D'R WEETSCHAFTSDÜÜR, DER SU JÄN ENS EINE DRINKEN DÄHT. DOCH DÄ HÄTT VILL ZU WINNIG JELD, SU LANG HÄ OCH ZÄLLT."

BLÄCK FÖÖSS

Wir kennen sie alle und wir singen sie alle gern, diese Zeile aus dem schönen und bekannten Lied der Bläck Fööss „Drink doch ene met". Doch leider belassen wir es nur allzu oft beim Besingen unserer selbst, stoßen dazu mit einem Kölsch an und vergessen den Text wieder, der gerade über unsere Lippen ging. Doch es gibt auch einige Menschen in Köln, die keinen finanziellen und zeitlichen Aufwand scheuen, um sich für die sozial benachteiligten Bürger/-innen unserer Heimatstadt zu engagieren.

250.000 Euro für Kölner Tafel Stiftung

Aus diesem Motiv heraus formierte sich beispielsweise 1998 der Freundeskreis, die Kölner Tafel Runde. Einmal im Jahr organisiert dieser Freundeskreis das stadtbekannte Kölner Herren Benefiz-Golf-Turnier im Golfclub Bad Neuenahr-Ahrweiler, bei dem in 2012 ein Erlös von 250.000 Euro erreicht werden konnte. Das komplette Spendenaufkommen wurde ausschließlich der „Kölner Tafel Stiftung" zugeführt, die 2007 von den Herren selbst ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, die Arbeit des Vereins Kölner Tafel e. V. langfristig finanziell abzusichern.

Verteilen statt vernichten

Die Kölner Tafel wurde bereits 1995 als gemeinnütziger, mildtätiger Verein gegründet. Nach dem Motto „Verteilen statt vernichten" sammeln die derzeit 90 ehrenamtlichen Helfer/-innen einwandfreie Lebensmittel, die ansonsten weggeschmissen würden. Die Kölner Tafel liefert so etwa 80 Tonnen Lebensmittel monatlich an 180 Stellen in Köln, um die Ernährungslage von Bedürftigen in der Stadt zu verbessern. Zurzeit sucht der Verein nach einem geeigneten Domizil im Kölner Süden, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Astrid Waligura

Wir Kölner gegen Hunger

KONTAKTINFO

Kölner Tafel e. V.
Pfarrer-te-Reh-Str. 8
50999 Köln
Telefon 0221–35 10 00
E-Mail info@koelner-tafel.de
www.koelner-tafel-stiftung.de

Bankverbindung

Empfänger:	Kölner Tafel Stiftung
Kreditinstitut:	Sparkasse KölnBonn
Konto:	19 20 21 21 21
BLZ:	370 501 98
Stichwort:	Zustiftung für den Kapitalstock

diepeschrather mühle

RESTAURANT

- Restaurant für ca. 120 Personen
- Wintergarten für ca. 30 Personen
- Festsaal für ca. 150 Personen
- Mittagsmenü ab 17,50 €
- Restaurant-Terrasse/Biergarten
- Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Brunch im Festsaal

Dienstag bis Samstag 12⁰⁰ - 14³⁰ Uhr und 17³⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertag 12⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag • An Feiertagen geöffnet
Reservierungen unter Telefon: 0 22 02 / 1 88 63 38
info@diepeschrather-muehle.info
www.diepeschrather-mühle.de

INTERVIEW

DAS **OHR** AM **PULS** DER **ZEIT**

FRANK SCHÄTZING ERHÄLT DEN OHREN-ORDEN 2012

Frank Schätzing ist nicht nur ein erfolgreicher Schriftsteller und Visionär, er ist auch leidenschaftlicher Kölner, was er in Werken wie „Mordshunger“ oder „Lautlos“ dokumentiert hat. Und mehr noch: Er hat das Ohr am Puls der Zeit und engagiert sich bei zahlreichen gemeinnützigen Projekten. Damit erfüllt der Autor die entscheidenden Voraussetzungen für eine würdige Trägerschaft des sogenannten Ohren-Ordens, der seit 1991 jedes Jahr von der Bürgergesellschaft Köln verliehen wird. CityNEWS traf den Autor kurz vor dem Festakt im Dorint Hotel an der Messe zum persönlichen Interview.

CityNEWS: Nach dem Corine-Preis (2004) und dem Deutschen Science-Fiction-Preis (2005) nun der Kölner Ohren-Orden – was bedeutet Ihnen die Auszeichnung?
Frank Schätzing: Eine lokale Ehrung, direkt aus dem Herzen Kölns. Das ist doch mal was anderes. Beim Ohren-Orden geht es ums gute Zuhören und nicht darum, dass man sich Gehör verschafft. Dieser Orden trifft den Nerv unserer Zeit, angefangen bei Hans-Dietrich Genscher, der nun wirklich ein exzellenter Zuhörer war. Ich bin schon stolz drauf, jetzt zu den Trägern zu gehören.

Die Auszeichnung ist immer auch mit einem Geldbetrag verbunden. Wen unterstützen Sie?
Die Spende geht an zwei Einrichtungen, beides Meeresprojekte, die ich im Rahmen meiner Recherchen zum „Schwarm“ kennengelernt habe. Der gemeinnützige Verein DEEPWAVE setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Belange der Ozeane und für ihre gefährdeten Lebewesen ein. SHARKPROJECT ist eine Initiative zum Schutz und zur Erforschung der Haie.

Das ist Ihr Ehrenamt – und was beschäftigt Sie derzeit beruflich?
Es tut sich viel: Ein neues Buch ist in Arbeit, das ich zur Buchmesse 2013 in Frankfurt vorstellen werde. Außerdem habe ich mir im Keller ein Tonstudio eingerichtet.

Vom Autor zum Musiker?
Nein, ich mache schon lange beides. Ich spiele Gitarre und arrangiere viele musikalische Projekte. Ich wollte schon immer eine eigene Band haben. Jetzt bin ich Mitte 50, vielleicht erfülle ich mir den Traum noch.

Was ist mit der Verfilmung vom „Schwarm“?
Die Filmrechte wurden vor fünf Jahren von Hollywood erworben. Die Finanzierung ist mittlerweile so gut wie gesichert. Auch die Verfilmung von „Tod und Teufel“ steht kurz vor der Realisierung.

Kommen wir zu unserem Titelthema: „Wie tolerant ist Köln?“ Wir haben Sie auch auf der Arsch-huh-Bühne gesehen ...
Ich war nur Nebendarsteller, habe ein Statement gegen den braunen Sumpf abgegeben und einige Künstler angesagt.

Mal Hand aufs Herz: War diese Veranstaltung nicht wieder Kölschpatriotismus in Reinkultur?
Es ging doch um die gute Sache. Das finde ich in Ordnung. Wenn ich mich erinnere: 70.000 Menschen gegen Neonazis, das war schon überwältigend. Was für eine grandiose Leistung der Organisatoren, so was schon zum zweiten Mal auf die Beine zu stellen. Das wird sicher einen nachhaltigen Effekt haben.

In „Limit“ wagen Sie auf rund 1320 Seiten Prognosen über das Jahr 2025. Momentan hat ein Drittel der Kölner Stadtbevölkerung einen Migrationshintergrund. Welche demografische Voraussage sehen Sie hier?
Ich denke, es wird noch viel stärker zu einer Vermischung in der Gesellschaft kommen. Das bleibt nicht aus in einer globalisierten Welt. Das gilt aber nicht nur für Köln.

Sehen Sie diese Entwicklung kritisch?
Im Gegenteil. Ich empfinde sie als bereichernd.

Für wie tolerant halten Sie Köln?
Hier herrscht sicher ein hohes Maß an Toleranz und Integrationsfähigkeit. Andererseits bewahrt sich der Kölner gerne seine freche Klappe und zeigt sich unbeeindruckt von

Henry Maske, Ohren-Orden-Preisträger 2011, Frank Schätzing und Michael Melles, Vorsitzender der Bürgergesellschaft (v.l.)

allem, was über die Stadtgrenzen hinaus passiert. Prominenz beispielsweise ist dem Kölner völlig gleichgültig. Deshalb lebe ich so gerne hier. Ich werde in Ruhe gelassen.

Von welcher Stadt könnte sich Köln in Sachen Toleranz noch eine Scheibe abschneiden?

London ist uns ein ganzes Stück voraus. Da gibt es kein Schubladendenken mehr.

Astrid Waligura

Erster Träger des gewichtigen Ohren-Ordens (rund zwei Kilo) war 1991 der Politiker Hans-Dietrich Genscher. Daher rührt auch der Name: Der Ohren-Orden zeigt die Umrisse des wiedervereinten Deutschlands mit einem bronzefarbenen Abdruck von Genschers Ohr in der Mitte. Gestaltet hat die symbolstarke Auszeichnung der Leverkusener Künstler Kurt Arentz. Jedes Stück ist ein Unikat.

Fotos: Daniel Berbig

OPTIK SIMON
SEIT 1937

Sehen
Sehen ...

... ist für uns Lebensqualität.

Feiern Sie mit uns 75 Jahre wunderbare Augenblicke.

OPTIK SIMON feiert 75-jähriges Jubiläum, und wir möchten uns herzlich für diese vielen gemeinsamen Jahre bei Ihnen bedanken. Ein Grund zu feiern, Sie als unsere Gäste zu begrüßen und Ihnen auch für die Zukunft gutes Sehen zu garantieren.

Kompetent. Leidenschaftlich. Professionell.

Breite Straße 54
50667 Köln

0221 - 925 86 00
0221 - 925 86 02

info@optiksimon.de
www.optiksimon.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9.30 - 19.00 Uhr

EHREN-(WERTE) BÜRGERIN **ANNELIE APPELMANN**

Foto: Daniel Berbig

„WIR MÜSSEN UNS NICHT ALLE LIEB HABEN, ABER WIR MÜSSEN UNS IMMER AUFEINANDER VERLASSEN KÖNNEN!“

In ihrem arbeitsintensiven Berufsalltag als Betriebsrätin hatte Annelie Appelmann keine Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das änderte sich schlagartig, als sie 2003 aus dem Job ausstieg.

Neun Jahre später ist die exzellente Netzwerkerin Motor des erfolgreichen Mehrgenerationen-Wohnhauses Ledo in Köln-Niehl. Hier leben nicht nur mehrere Generationen, sondern auch Menschen mit und ohne Handicap unter einem Dach. Das Projekt entstand in der Zusammenarbeit der Mehrgenerationen-Initiative „Lebensbogen“ und des Vereins doMS, der Wohnformen entwickelt, in denen Menschen mit multipler Sklerose auch bei Pflegebedürftigkeit lange selbstbestimmt leben können. Im September 2006 hat Ledo im bundesweiten Wettbewerb für soziale Ideen „startsocial“ gewonnen und 2004 den „Gesunde Städte“-Preis.

Ehrenamt bereichert das Leben

Annelie Appelmann kann sich ein Leben ohne Ehrenamt und Selbsthilfe heute nicht mehr vorstellen. „Die Arbeit macht mir großen Spaß. Ich habe dadurch sehr viele Menschen kennengelernt. Ich bin ruhiger geworden und ...“, hier hält die 69-Jährige kurz inne und muss lächeln, bevor sie weiterspricht: „... ich muss nicht mehr immer recht haben.“ Wie alles anfing? Nach ihrem Ausstieg aus dem aktiven Berufsleben stand für Annelie Appelmann fest: „Ich will nicht allein alt werden!“ Daraufhin ging sie auf die Suche nach Gleichgesinnten und entwickelte mit ihnen das Konzept für Ledo. Schließlich gewann sie die stadtnahe Wohnungsbaugesellschaft GAG als Partner des Projekts, um eine viergeschossige Wohnanlage im Wert von vier Millionen Euro mit 64 Wohneinheiten von 41 bis 79 Quadratmetern auf vier Stockwerken mit einem begrünten Innenhof zu verwirklichen.

Bewohner aller Altersklassen

Der komplette Bau ist barrierefrei mit Aufzügen von der Tiefgarage bis zum Dachgeschoss und mit extrabreiten Wohnungstüren für Rollstuhlfahrer ausgestattet. Im Frühjahr 2009 waren die öffentlich

geförderten Wohnungen mit günstigen Mietkonditionen zwischen fünf und sechs Euro pro Quadratmeter bezugsfertig. Inzwischen wohnen in dem Ledo-Pilotprojekt 90 Personen mit Wohnberechtigungsschein zwischen drei und 79 Jahren, darunter Rollstuhlfahrer, Singles, Paare mit und ohne Kinder sowie Alleinerziehende, hinzu kommen einige Haustiere wie Hunde, Katzen und Hasen. Ihr Wohnumfeld gestalten die Vereinsmitglieder und Mitbewohner selbst mit, indem sie etwa den Spielplatz im Neubauviertel umbauten und für ein barrierefreies Wahllokal sorgten. Seit zwei Jahren gibt es im Gemeinschaftsraum von Ledo auch Kulturveranstaltungen wie Konzerte und Lesungen. Zum Angebot gehören auch ein Literaturkreis, eine Diskussionsrunde zur gewaltfreien Kommunikation, eine Skat-, Näh- und Englischgruppe.

Ehrenamt und Selbsthilfe großgeschrieben

Annelie Appelmann rät allen Menschen: „Man sollte sich frühzeitig auf seine Lebenssituation im Alter vorbereiten, gerade in Zeiten des demografischen Wandels. Mit 70 und Rückenschmerzen ist es zu spät.“ Die Phase des „Aneinandergewöhnens“ haben die Bewohner von Ledo bereits hinter sich. Da ist es selbstverständlich, dass ein Nachbar auch schon mal einspringt, wenn der Babysitter krank wird oder die Einkaufstüten zu schwer sind. Auch Ehrenamt und Selbsthilfe werden im gesamten Projekt Ledo großgeschrieben. Alle Bewohner/-innen sind aktiv, ob in der Telefonseelsorge, als Begleiter/-in von Demenzkranken, als Seniorentrainer/-in für Hausaufgabenbetreuung oder als Vorleser/-in im Kindergarten.

Offenes Frühstück für Interessierte

Annelie Appelmann hat sich mit ihrem Engagement auch selbst den größten Wunsch erfüllt. „Ich muss im Alter nicht allein leben, habe Menschen um mich herum, auf die ich mich verlassen kann.“ Da ist es für sie nur allzu selbstverständlich, dass sie ihr Wissen und ihre Erfahrung in Sachen Mehrgenerationenwohnen weitergeben möchte. „Mich kann man immer anrufen oder mir eine Mail schicken“, bietet sie an. Natürlich sei das Mehrgenerationenwohnen nicht jedermanns Sache, gibt die Wohnexpertin zu bedenken. „Auch wir haben mal Probleme untereinander. Aber ich sage immer: Wir müssen uns nicht alle lieb haben, aber wir müssen uns immer aufeinander verlassen können. Und das ist hier der Fall.“ Um das Leben und die Menschen von Ledo kennenzulernen, gibt es viermal im Jahr ein offenes Frühstück, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine stehen schon fest: 10. März und 14. April 2013, jeweils um 11 Uhr.

Astrid Waligura

Ledo-Mehrgenerationen-Wohnhaus
Reeser Straße 15 | 50735 Köln-Niehl
Telefon 0221-81 81 91
E-Mail: a.appelmann@netcologne.de
www.ledo-wohnen.de

Foto: fotolia/auremar

ADVENTSBRUNCH

Am Samstag, dem 8., und Sonntag, dem 9. Dezember 2012, erwarten wir Sie in der stimmungsvoll dekorierten Scheune des Spatzenhofs zum adventlichen Brunch von 11 bis 14 Uhr.

Lassen Sie sich mit einer reichhaltigen Frühstücksauswahl, kalten und warmen Vorspeisen, verschiedenen Hauptgerichten und Salatvariationen sowie süßen Leckereien vom Buffet verwöhnen.

Weihnachtliche Klänge und ein romantisches Kaminfeuer sorgen für eine behagliche Atmosphäre.

39 Euro pro Person
inkl. aller Heißgetränke, Orangensaft und Winzersecco.

Landhaus Spatzenhof
Süppelbach 11, 42929 Wermelskirchen
montags & dienstags Ruhetag

Fon +49 (0)2196-975 9 0
info@landhaus-spatzenhof.de
www.landhaus-spatzenhof.de

LANDHAUS SPATZENHOF

Führen Sie Ihre Familie zum Lunch oder zu einem gemütlichen Abendessen in unserem Landhaus-Restaurant aus. Dort erwarten Sie eine raffinierte Speisekarte und liebevoll eingerichtete Räumlichkeiten.

Vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unterstützen stellvertretend Kölns derzeitigen OB Jürgen Roters, zum Beispiel bei der Leitung der Ratssitzungen und bei Repräsentationsaufgaben. Was viele nicht vermuten: Es ist schon eine wahre Herkulesaufgabe, was unsere ehrenamtlich tätigen Volksvertreterinnen und -vertreter tagtäglich leisten. Nach Elfi Scho-Antwerpes stellt CityNEWS in diesem Serienteil Hans-Werner Bartsch vor.

Fotos: Kristina Laudenberg

„ICH **FÜHLE** MICH ALS MITTLER ZWISCHEN **BÜRGERN** UND **VERWALTUNG**!“

Bürgermeister Hans-Werner Bartsch (CDU) ist seit dem 29. Oktober 2009 zweiter Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Der verheiratete, zweifache Familienvater gehört seit Oktober 1999 dem Rat an. Er setzt sich aktiv für ein gutes Miteinander in den Stadtvierteln ein und ist Vorsitzender des Fördervereins Holweide e. V. Der Diplom-Ingenieur verabschiedete sich im April 2012 von der RWE Power in den Ruhestand und widmet sich seitdem ganz seinem Ehrenamt als Bürgermeister. Er ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und Ehrenmitglied in diversen Vereinen.

CityNEWS: Zu Beginn Ihrer Amtszeit haben Sie Beruf und Ehrenamt unter einen Hut bringen müssen. Was ist seit April anders?
Hans-Werner Bartsch: Das war schon eine hektische Zeit, die Termine von zwei Dienstherren zu koordinieren. Seit der Pensionierung habe ich vor allen Dingen mehr Zeit, Bürgermeister zu sein.

Was heißt das genau?
Der OB bekommt einige Hundert Einladungen pro Monat. Die werden, wenn er sie nicht selbst wahrnimmt, unter den vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aufgeteilt. Das sind im Schnitt drei bis vier Termine am Tag.

Und darüber hinaus?
Aus vielen Terminen ergeben sich wieder neue Kontakte, Anfragen und auch weitere Gespräche. Da bin ich schnell mal als Sitzungsleiter bei Bürgervereinen und Interessengemeinschaften verplant. Dazu kommt noch die übliche Bürotätigkeit.

Sie könnten auch die Füße hochlegen und Ihren Ruhestand genießen. Warum das Bürgermeisteramt?
Wer Veränderung in der Stadt will, muss sich aktiv einbringen. Das geht doch schon vor der eigenen Haustür los. Wenn mir etwas nicht gefällt, bringt es nichts, das nur meinem Nachbarn zu erzählen. Am besten direkt selbst anzupacken.

Konnten Sie durch Ihr ehrenamtliches Engagement schon etwas bewegen?
Natürlich. Das ging schon los, als ich 1994 den Vorsitz beim Förderverein Holweide übernahm. Das beliebte Straßenfest dort habe ich federführend 1996 auf den Weg gebracht und letztlich auch den Marktplatz Holweide mit geschaffen. Da bin ich schon stolz drauf.

Unter der Hand tragen Sie den Spitznamen „Der Kümmerer“. Was ist da dran? Ich fühle mich als Mittler zwischen Bürgern und Verwaltung. Ich werde nicht nur in meiner Stammkneipe, sondern auch oft auf der Straße auf verschiedene aktuelle Themen und Probleme angesprochen. Darum versuche ich, mich zu kümmern. Das gibt mir letztlich auch ein Gefühl von innerer Zufriedenheit.

Finden Sie im Gegenzug das Amt genügend gewürdigt?
Für mich ist das Amt des Bürgermeisters die schönste Aufgabe in der Kommunalpolitik. Wer mich einlädt oder um Hilfe bittet, der würdigt auch meinen Einsatz und die Bedeutung dieses Amtes. Manchmal wünsche ich mir, dass dies in der Öffentlichkeit auch so gesehen wird. Viel zu oft wird das Bürgermeisteramt ausschließlich auf Gratulationen zum 100. Geburtstag reduziert – im Übrigen auch eine schöne und wichtige Aufgabe! Beim Thema „Dienstwagen“ wird dann auch schon mal gemeckert!

Jetzt dürfen Sie mal meckern. Na los ...!
Viele schimpfen über die mangelnde Sauberkeit auf den Straßen und Plätzen in unserer Stadt. Dieser Dreck fällt nicht vom Himmel. Es fängt mit der Kippe an, die achtlos aus dem Fenster geworfen wird. Hier wünsche ich mir mehr Eigenverantwortung und Courage.

CityNEWS-Chefredakteurin Astrid Waligura im Gespräch mit Bürgermeister Hans-Werner Bartsch.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran?
Ich beteilige mich aktiv an den Tagen „Kölle putz munter“ und fege auch samstags den Gehweg vor meinem Haus.

Zum Schluss noch eine Frage zu unserem Titelthema: Ist Köln eine tolerante Stadt? Auf jeden Fall. Der Kölner ist ein Mensch, der sehr leicht zu leben versteht und offen mit seinen zehn kleinen Regeln auf andere zugeht, wie „Drinkste ene met?“ (lacht!).

Also alles heile Welt? Nein, was mir Sorgen macht, ist die Ausprägung von Extremismus, insbesondere der rechten Szene, in unserer Stadt.

Astrid Waligura

Elivion
Möbel & Wohndesign

Elivion Möbel & Wohndesign
Hahnenstraße 18 - 50667 Köln
Telefon 0221-258 79 955 | **www.elivion.de**
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 11.00-18.30 Uhr | Sa. 11.00-18.00 Uhr

Fotos: Gerhardt Haag

ERSTE DEUTSCH-BURKINISCHE KOPRODUKTION

„OMBRES D'ESPOIR"

Die Afrika-Kooperationen des Theaters im Bauturm spielen eine Vorreiterrolle im freien deutschen Theater. Jetzt ist Bauturm-Leiter Gerhardt Haag ein neuer erfolgreicher Vorstoß geglückt.

Zusammen mit einigen Bauturm-Kollegen ist Gerhardt Haag gerade erst nach Hause zurückgekehrt von einer nicht ganz alltäglichen Theaterproduktion. Von Mitte September an hatte der Afrikafan in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, die Proben zur ersten deutsch-burkinischen Inszenierung unter dem Titel „Ombres d'espoir" (Schatten der Hoffnung) im Rahmen des Festivals „Récréâtrales" begleitet. Premiere im ATB (Atelier Théâtre Burkinabé) vor 350 Menschen war am 3. November. In Köln soll das Stück im Rahmen der zweiten Ausgabe des africologne-FESTIVALs im Juni 2013 gezeigt werden.

Deutsche Schauspieler sind „komplizierter"

Vor Ort in Burkina Faso machte Gerhardt Haag mit dem Autor Wilfried N'Sondé und der Dramaturgin Kerstin Ortmeier einige interessante und neue Erfahrungen. „Es war immer eine produktive und solidarische Grundstimmung", erzählt der Bauturm-Leiter. „Doch man kann sagen: Die deutschen Schauspieler sind deutlich ‚komplizierter'. So ist die Sprache, in diesem Fall war die Arbeitssprache Französisch, für die burkinischen Kolleg(inn)en von vornherein gewichtiger als für die deutschen Kolleg(inn)en, die aus der Tradition des psychologischen Theaters kommen und alles bis ins letzte Detail hinterfragen wollen. Auch reagierten die burkinischen Kolleg(inn)en mit starker Abwehr auf Gefühlsausbrüche mit Tränen und Schluchzen usw. Regisseur Dani Kouyaté (übrigens ein Sohn von Sotigui Kouyaté, dem langjährigen Protagonisten in Peter Brooks Theaterlabor) war es dann, der beide Seiten ernst genommen und für gegenseitiges Verständnis gesorgt hat."

Planungen für africologneFESTIVAL 2013 laufen

Zurück in Köln: Das nächste halbe Jahr im Bauturm-Theater steht ganz im Zeichen der Planungen für das zweite africologneFESTIVAL, das in Köln vom 12. bis 19.06.2013 in verschiedenen Spielstätten stattfinden wird. „Ziel ist es, die Veranstaltung zu einer gesicherten biennalen Einrichtung in Köln zu machen. Übrigens in enger Zusammenarbeit und im Wechsel mit dem ebenfalls alle zwei Jahre stattfindenden Filmfestival ‚Jenseits von Europa', wo seit Langem schon die wichtigsten afrikanischen Filmproduktionen in Köln gezeigt werden", sagt Gerhardt Haag. „Gemeinsam wollen wir Köln zur Hauptstadt der Beschäftigung mit zeitgenössischer darstellender Kunst aus Afrika machen. Dabei hoffen wir auf weitere Unterstützung durch die Bundesregierung, die Landesregierung und nicht zuletzt die Stadt Köln, die mit der Gründung der Akademie der Künste der Welt ja ein deutliches Zeichen in Richtung Internationalität gesetzt hat."

Astrid Waligura

www.theater-im-bauturm.de

MIT GUTEN UMGANGSFORMEN ZUM ERFOLG

Wenn es um Stil- und Etikettefragen geht, gibt es in Köln eine neue Adresse, die getreu den Prinzipien von Adolph Freiherr von Knigge († 1796) lehrt. Helga Schmidt, die seit über 15 Jahren die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kund(inn)en fördert, ist Geschäftsführerin des neuen Business Knigge Instituts.

CityNEWS: Was ist das Besondere am Business Knigge Institut?
Helga Schmidt: Die Trainingsdesigns sind neu. Unsere Seminare laufen über zwei Tage und haben einen hohen praktischen Anteil. Ich habe den Anspruch, dass meine Teilnehmer nach dem Seminar davon überzeugt sind: Das bekomme ich hin!

Was ist das Ziel Ihrer Seminare?
Souverän, wertschätzend und respektvoll mit anderen Menschen umzugehen, sowohl im Business als auch im Privatleben.

Wer gehört zu Ihren Kunden?
Berufseinsteiger, Uni-Absolventen, Führungskräfte, Medienschaffende, Hotel und Gastronomie, Vertriebler und jede Privatperson, die etwas für die persönliche Weiterentwicklung tun will. Wir gehen auch in Schulen, Internate und Kindergärten.

Bilden Sie auch aus?
Ja. Nach unseren Lehrgängen ist man Business-Knigge-Trainer/-in mit IHK-Zertifikat.

Anzeige

Helga Schmidt, Geschäftsführerin des Business Knigge Instituts

Business Knigge Institut
Kranhaus Süd / Im Zollhafen 24
50678 Köln | Telefon 0221-650 783 48
E-Mail: info@business-knigge-institut.de
www.business-knigge-institut.de

Wer ist prädestiniert für so einen Job?
Jeder, der Spaß im Umgang mit Menschen hat und Wert auf ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild legt.

Ihre Ziele? Bis Anfang 2013 drei weitere deutsche Standorte etablieren.

Astrid Waligura

> PIXEL2SEE.NET

Ich hab's geschafft!

„Bei **Creativ Network** habe ich das bekommen, worauf ich immer gehofft hatte:

Einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**, eine deutlich **übertarifliche Vergütung** sowie **Job Ticket**, einen **festen** und **sicheren Arbeitsplatz** in einem motivierten Team, die Chance, sich im eigenen Schulungszentrum **Fort- und Weiterzubilden** und das Beste:

Ich habe einen **festen Dienstplan**, und bekomme **Überstunden voll bezahlt**!"

MEDICAL JOBS & MORE

Interessiert?
Sichern Sie sich jetzt Ihre *neue Job-Chance.*

CN Creativ Network GmbH
Takustrasse 1 · 50825 Köln
T +49 221 84567403 · F +49 221 84567402
info@creativnetwork.de · creativnetwork.de

SPEZIALISTENTEAM FÜR **FIGUR & SCHÖNHEIT**

Seit über 20 Jahren gilt die „Moser-Klinik für ästhetische Chirurgie“ als eine der ersten Adressen der Region. Erfahrene Fachärzte, eine individuelle Beratung und die medizinische Leistungsfähigkeit einer etablierten Klinikkette sichern attraktive Ergebnisse bis ins kleinste Detail.

Dr. Annette Hortling, leitende Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Gutes Aussehen ist gefragter denn je: 2011 registrierte die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) etwa 700.000 Eingriffe, 25 Prozent davon dienten der reinen Verschönerung.

Schon lange bevor Beauty-OPs zum allgemeinen Trend wurden, setzte die Moser-Klinik in Bonn (regionale) Akzente in der plastisch-ästhetischen Chirurgie. Statt selbst ernannter Schönheits-Chirurgen (wie sich praktisch jeder Arzt nennen darf) garantieren hier seit 20 Jahren speziell ausgebildete Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie medizinische Kompetenz und fachliche Professionalität. Dieses Know-how schätzen nicht nur anspruchsvolle Patienten aus dem ganzen Rheinland und weit darüber hinaus. Auch bei Journalisten von Presse und TV sind die Experten der Moser-Klinik gefragte Interviewpartner.

Bei allen Schönheitsproblemen gut beraten

Der individuelle Schönheitsservice beginnt mit der umfassenden Beratung: In vertraulichen Einzelgesprächen informiert das Fachärzteteam die Interessenten über geeignete Methoden und deren Wirkung. Dabei werden auch Risiken nicht verschwiegen und vor falschen Erwartungen wird gewarnt. „Starkes Übergewicht kann und darf ich nicht allein durch eine Fettabsaugung behandeln“, nennt Dr. Annette Hortling, leitende Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, ein konkretes Beispiel aus der Praxis. „Vielmehr gilt es, die Ursachen dafür zu korrigieren: nämlich falsche Ernährung, oft kombiniert mit fehlender sportlicher Betätigung. Und genau das sollte dem Patienten vor jedem Eingriff bewusst gemacht werden“, betont die Medizinerin.

Darüber hinaus spielt auch das Alter bei den meisten Schönheitsoperationen eine entscheidende Rolle. So liegt beispielsweise die beste Zeit für eine Fettabsaugung zwischen dem 20. und 40. bis hin zum 50. Lebensjahr. „In späteren Jahren ist ein solcher Eingriff stark abhängig vom Gewebe“, erklärt Dr. Hortling.

Foto: fotolia/Robert Kneschke

Schönheitsoperationen, die Mann schätzt ...

Zusammen mit ihrem Expertenteam realisiert die erfahrene Fachärztin das gesamte Spektrum professioneller Verschönerungen. Nicht nur Frauen begrüßen die Möglichkeit, der Natur ein wenig nachzuhelfen. Auch immer mehr Männer bejahen eine Beauty-OP. Viele von ihnen stört insbesondere die Vergrößerung der männlichen Brust, in der Fachsprache als Gynäkomastie bezeichnet. Eine spezielle Fettabsaugung bietet in diesen Fällen fundierte Hilfe. Ebenso gefragt sind Haarverpflanzungen nach der über Jahrzehnte perfektionierten Moser-Methode. Der Clou hierbei: Statt meist unecht wirkender künstlicher „Platzhalter“ übertragen Dr. Hortling und ihre Mitarbeiter aus dem verbliebenen eigenen Haarkranz die neuen „Haarspender“. Der Vorteil: Diese sehen nicht nur echt aus, sondern „sind zudem genetisch auf lebenslanges Wachstum programmiert. Deshalb ist die Versagerquote praktisch gleich null”, versichert die „Haarchirurgin“.

Weitere Infos
unter www.moser-klinik.de

DARMZENTRUM AM KRANKENHAUS PORZ AM RHEIN

HIGH-TECH IM **OP**

Auf der bundesweiten Herbsttagung der Coloproktologen, die von Tagungspräsident Prof. Dr. Anton Kroesen, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Krankenhauses Porz am Rhein, geleitet wurde, konnten sich Enddarm-Chirurgen aus ganz Deutschland im E-Werk in Köln-Mülheim zwischen Fachvorträgen gleich unmittelbar von den neuesten Techniken überzeugen.

So zählt etwa der Einsatz von Ultraschall-Schneidinstrumenten zur mittlerweile gängigen Methode im Operationssaal. An der Schneide dieser Geräte wird Ultraschall derart stark abgegeben, dass die Stelle erhitzt. Das Instrument schneidet also nicht nur, sondern verschweißt durch die Wärme die entstehenden Schnittränder sofort. „Das ist vor allem deshalb ideal und besonders patientenschonend, weil damit etwaige Blutungen erst gar nicht entstehen, da sie sofort gestoppt werden“, erklärt der Tagungspräsident.

Aufnahmen in 3-D aus dem Körperinneren

Inzwischen gibt es sogar Operationsinstrumente, die im Körperinneren auch um die Ecke arbeiten können (siehe Foto). Möglich wird dies durch ein Gelenk an dem Gerät, das von außen steuerbar ist. Um bei diesen Operationen, die durch kleine Öffnungen durchgeführt werden, ausreichend sehen zu können, werden stets winzige Kameras mit eingeführt. Auf Bildschirmen wird sichtbar, wie es im Inneren aussieht. Derartige Live-Bilder werden mittlerweile sogar in 3-D angeboten, damit die Chirurgen sich noch leichter orientieren können.

Neue Therapien zum Wohle der Patienten

„Die Methoden in der Coloproktologie und Viszeralchirurgie werden immer ausgefeilter. Wir am Krankenhaus Porz entwickeln zum Wohle unserer Patienten neue Therapien mit und geben wichtige Impulse“, sagt Prof. Dr. Anton Kroesen. Der Chirurg zählt deutschlandweit zu den gefragtesten Spezialisten, wenn es um Darm- und Enddarm-Operationen geht. Gerade auf dem Gebiet der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen ist das zertifizierte Darmzentrum am Krankenhaus Porz am Rhein führend in der Region.

Carree Dental: Spezialisten-Team für ein schönes Lächeln

Ob sensible Zähne, Karies oder Wurzelkanalentzündungen – für alle dentalen Probleme gibt es im Carree Dental fundierte Behandlungsmethoden und kompetente Spezialisten.

Auch in Punkto Ästhetik lässt das Zahnmedizinische Zentrum dank modernster Bleaching-Verfahren, Veneers und maßgefertigter High Tech-Implantate aus Titan oder Keramik keine Wünsche offen. Als studierter Implantologe („Master of Science in oral Implantology“) ist Carree Dental-Chef Dr. Jochen H. Schmidt ein anerkannter Experte und Referent (iCMPUS-Projekt) auf diesem medizinischen Fachgebiet.

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die chirurgisch in die Kieferknochen eingepflanzt werden. Als naturidentisches Fundament tragen sie anschließend den eigentlichen Zahnersatz, also Kronen, Brücken oder Prothesen – sicher, stabil und dauerhaft.

Carree Dental: Zahn-Gesundheit mit System

Am Klausenberg 1 | 51109 Köln | Telefon 0221-98 42 700 | www.carree dental.de

CARREE DENTAL
RAUM FÜR ZÄHNE

ERHOLUNG

WELLNESS: EINE FRAGE DES GLEICHGEWICHTS?

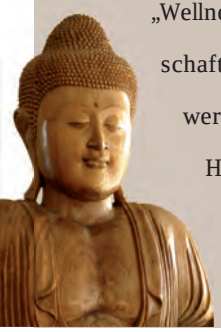


Foto: Twinlili/Pixelio.de

Foto: Julien Christ /Pixelio.de

„Wellness“ scheint als neues Zauberwort unserer Gesellschaft die Lösung für alle Probleme des immer hektischer werdenden Alltags zu bieten. Entspannung, Einklang, Harmonie und Wohlbefinden sind die verlockenden Versprechen für einen Einsatz, der Freude bringt? Wenn doch nur alles so einfach wäre ...

Der Legende nach wurde Yoga als körperliche Übungsform aus der Beobachtung eines Flamingos entwickelt. Die rosa gefiederten Vögel erholen sich, indem sie mit einem Bein dicht an den Körper angewinkelt ausruhen. In dieser Stellung können sie stundenlang verharren, meist wird während dieser Zeit sogar geschlafen.

Standhaftigkeit scheint in der geschäftstüchtigen Welt Erfolg versprechender als der unsichere Akt des Balancierens.

Anders sieht dies die asiatische Lehre, deren körperliche Übungen von Yoga über Tai-Chi bis hin zum neusten Trend des Qi-Gong, auf eine Schärfung der Körperwahrnehmung setzen, die durch Atem- und Gleichgewichtsübungen Körper und Seele in Einklang bringen soll.

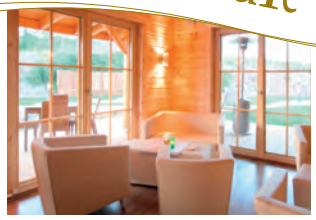
Mit Harmonie und Einklang locken auch andere Angebote, die weniger mit sportlichen Übungen als mit purer Entspannung ganz ohne Ertüchtigung werben. Massagen und Spas verführen mit einem idyllischen Ambiente, das allein schon optisch in eine Welt ohne Termindruck führt.

Doch bevor das Verwöhnprogramm Wirkung zeigen kann, muss die Entspannung, mit welcher Methode auch immer sie gesucht wird, gelernt werden. Der perfekte Ausgleich, der sogenannte „Gegenpol“ zum hektischen Alltag, findet sich nicht von allein. Wer sich zwischen Terminen, Meetings, privaten Verpflichtungen und sonstiger To-do-Listen keine Stunde ALLEIN für sich freischaufeln mag, dem ist mit den besten Methoden nicht geholfen.

Jetzt gibt's 25% mehr:
Nur 300,- € zahlen und für 375,- € entspannen.*

*Angebot gilt vom 01.12.-31.12.12

Das ideale Geschenk...



Verschenken Sie doch einfach mal Erholung!

Mit der Wertkarte der Eifel-Therme-Zikkurat gönnen Sie sich oder Ihren Lieben ein Geschenk der besonderen Art!

www.lemm.de

EIFEL-THERME ZIKKURAT
ERHOLUNG VOM ALLTAG

An der Zikkurat 2
53894 Mechernich-Firmenich
Tel.: 02256/95 79 - 0
Fax: 02256/95 79 - 19
www.eifel-therme-zikkurat.de

Weihnachtszauber bei Dinger's!

Foto: www.badurina.de

Wir haben bis zum 4. Advent für Sie sonntags von 11–16 Uhr geöffnet!

Köln-Vogelsang an der Militärringstraße
Goldammerweg 361 | 50829 Köln
Tägl. 9.00 – 19.30 Uhr | Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntags 11.00 – 16.00 Uhr (März – Juni / Okt. – Dez.)
Tel. 0221.95 84 73-0 | Telefax 0221.95 84 73-50
www.dingers.de | gartencenter@dingers.de
Alle unsere Veranstaltungen unter www.dingers.de
Dinger's. Hier wächst die Freude.®

DINGER'S gartencenter köln

VEEDELKOLUMNE

Laut Statistischem Jahrbuch ist und bleibt Köln Millionenstadt. Wir haben neun Stadtbezirke und 86 Stadtteile, die von ihren Bewohnern liebevoll Veedel genannt werden. Wie leben die Menschen in ihren Veedeln? Welche Geschichten haben sie zu erzählen? CityNEWS hat sich umgehört.

SHAHRAM (39), GASTRONOM AUS DEM GRIECHENMARKTVIERTEL

Ich bin in Teheran geboren und mit 25 Jahren nach Köln gekommen, um Architektur zu studieren. Zuvor habe ich in Bonn gelebt, wo ich einen Intensiv-Sprachkurs besuchte. Ich denke, man wird nur in einem Land akzeptiert, wenn man die Menschen, deren Sprache sowie deren Traditionen und Bräuche respektiert. Bei diesem Integrationsprozess sollte man allerdings seine eigene Identität nicht verlieren, denn nur so bleibt man authentisch. In Köln hatte ich es leicht. Für mich ist Köln die toleranteste Stadt in Deutschland.

Die Großstadthektik ist mein Ding

Im Moment wohne ich im Griechenmarktviertel. Ich könnte nicht an einem ruhigen Ort leben, ich brauche Menschen um mich herum. Wenn man Vollzeit im Gastro arbeitet – zusammen mit meiner Frau betreibe ich das Restaurant Shaka Zulu im belgischen Viertel –, hat man wenig Freizeit. Wenn doch, dann gehe ich gerne bei schönem Wetter mit Freunden zum Aachener Weiher oder jogge eine Runde im Stadtwald. Da ich durch und durch kaffeesüchtig bin, trifft man mich in kleinen individuellen Cafés wie dem „Bauturm“.

Kommentare zu Shahrams Kolumne an shahramgolestani@web.de

Fotos: Daniel Berbig

SOUTHERN MIX

GENUSS AUF UNBESCHWERTE ART

MIX YOUR SOUTHERN!
Scannen, entdecken, genießen.

Copyright © 2012 Southern Comfort. All rights reserved. Southern Comfort is a registered trademark.

Massvoll-geniessen.de

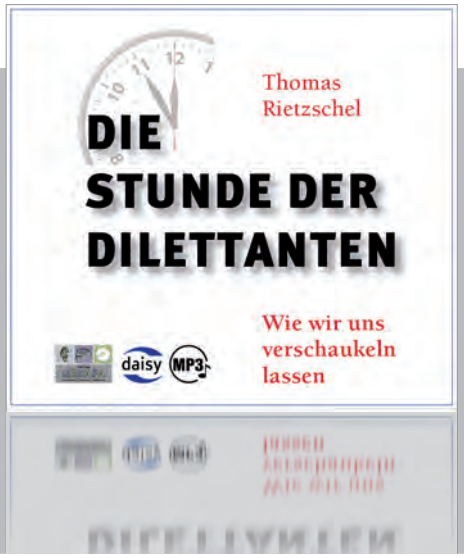
Bitte genieße Southern Comfort verantwortungsbewusst.

www.southerncomfort.de

WIRTSCHAFT AUF DIE **OHREN**

Endlich! „Die Stunde der Dilettanten“ von Thomas Rietzschel, das seit einem halben Jahr reißenden Absatz erfährt, liegt jetzt auch als Hörbuch vor.

Der Bestseller on air ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle, die Hörbuch- und Wirtschaftsfans sind, die als Vielfahrer zu Hörbuchfans wurden und Kluges schätzen, die interessiert sind an größeren Zusammenhängen und klaren Worten und die brillante Sprache und entlarvende Inhalte lieben.



Bestellwünsche an:
Verlag GESAFA
Christine Lemke-Munsch
Lambersartstraße 8
41747 Viersen

Oder per Mail unter
mail@gesafa.de

ISBN-Nr.
978-3-943273-014
Das Hörbuch kostet
pro Exemplar € 21,95.

Klug und amüsant

Dass Ahnungslosigkeit, die völlige Abwesenheit von Wissen und der totale Mangel an Kompetenz keine Hindernisse auf dem Weg nach oben sind, sondern eher Voraussetzungen für einen raschen und erfolgreichen Aufstieg, das hat Thomas Rietzschel in „Die Stunde der Dilettanten“ eindrucksvoll auf 250 Seiten beschreiben. Das Buch ist in vierter Auflage bereits vergriffen. Hier werden Finger in Wunden gelegt. Ross und Reiter benannt. Es ist ein kluges und zugleich auch amüsantes Werk über uns alle. Sänger ohne Stimme treten in Erscheinung, ebenso wie Maler ohne Talent, Banker ohne Vermögen und Politiker ohne politische Überzeugung – von Angela Merkel bis Günther Jauch, von Wendelin Wiedeking bis Karl-Theodor zu Guttenberg, von Lena Meyer-Landrut bis Thomas Middelhoff. Gelesen wird das Hörbuch von Mediaberaterin Anke Fabian. Wir haben reingehört und empfehlen: gehört unter jeden Weihnachtsbaum!

kuhl marketingtools

Anzeige

WINTER-GOLF

JORDAN **GOLFDOM** MACHT GOLFEN AUCH IM **WINTER** MÖGLICH

Seit Oktober 2012 gibt es für alle Golf-Freunde in Köln eine neue Anlaufstelle: Der Jordan Golfdom bietet alles, was das Golferherz begehrt. Ob Training für Anfänger und Fortgeschrittene, individuelle Beratung, Shopping oder um bei einem Bier mit Gleichgesinnten zu fachsimpeln – hier sind Freunde des Rasenspiels immer willkommen.

Die beheizte Golfhalle macht ein Spiel im klassischen Polo-Shirt auch im Winter möglich. Ob allein oder mit zertifizierten PGA-Golflehrern trainiert wird, entscheidet der Besucher, der die Möglichkeit hat, sein Spiel mit ausgereiften Trainings- und Analysegeräten, individuellem Schlägerfitting durch die erfahrenen Clubfitter von Clubmate Golf und Putter Check oder durch persönliche Anleitung durch „Putterguru" Horst Rosenkranz zu verfeinern. Zudem können das neue JG-INUGO-Putt-System und die einzigartigen Kimura-Driver und Schläger ausprobiert werden. Internationale Plätze können im Sportcoach-Simulator gespielt werden.

Der Golfshop lädt zum Shopping bei entspannter Atmosphäre ein. Hier gibt es stets aktuelle Informationen zu den Produkten von JG Golf, Powakaddy, GolfBuddy und Spalding. Durch das Angebot von Golfartikeln vom 1. FC Köln und Colonia wird das professionelle Angebot abgerundet.

Nach dem Training bietet die Lounge noch die Möglichkeit zu entspanntem Austausch mit Gleichgesinnten. Am 8. und 9. Dezember von 10 bis 22 Uhr wird es weihnachtlich. Hier werden alle Besucher – auch die kleinen Gäste – mit vielen Angeboten vom GC St. Pauli, der Kölner Golfwoche, Bruchhaus Optik, Fairway-Travel und natürlich vom Gastgeber Jordan GOLFDOM willkommen geheißen. Bei Livemusik kann hier die weihnachtliche Stimmung genossen werden. Und mit etwas Glück kann man auch als Gewinner nach Hause gehen: Jeder Besucher, der diese Anzeige ausgeschnitten mitbringt, nimmt am großen Jordan-GOLFDOM-Weihnachtsgewinnspiel teil.

Am 12. Dezember präsentiert der Jordan GOLFDOM bei der ersten Vernissage Werke der polnischen Künstlerin Anna Kotarba und von vier weiteren internationalen Künstlern. Interessierte sind ab 18 Uhr herzlich eingeladen.

Foto: fotolia,antpkr / edit Kuhl

Weitere Informationen zum Jordan GOLFDOM und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Internetpräsenz www.golfdom.de.

FACELIFT FÜR DIE LINIE 16 BA 3

Die Straßenbahnlinie 16 der Kölner Verkehrsbetriebe erhält derzeit ein Facelift. Die Hoch- und Tiefbaufirma IWI GmbH erneuert die Linie mit dem Ziel, sie auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Dabei wechselt das Kölner Unternehmen die Maste für den Fahrdraht aus sowie den Fahrdraht selbst. Zudem überarbeitet sie die gesamte Bahnstromversorgung und sämtliche Unterwerke. Dazu erstellt das Unternehmen alle Mastfundamente, erledigt die Maststellarbeiten, montiert die Bahnstromversorgung und übernimmt den gesamten Tiefbau zur Kabellegung. Insgesamt 45 Mitarbeiter des Hoch- und Tiefbauunternehmens sind seit Oktober 2012 an der Strecke mit Bauabschnitt 3 beschäftigt. Voraussichtliches Projektende ist an Weihnachten 2013. Bis dahin erfolgen noch Arbeiten an drei weiteren Bauabschnitten.

Den Auftrag erhielt die IWI GmbH, wie in der Branche üblich, durch öffentliche Ausschreibung. Das Unternehmen übernimmt die Koordination aller beteiligten Firmen, darunter die SPL Powerlines und Siemens. Darüber hinaus ist die Firma unter der Leitung von Geschäftsführerin Carina Irnsinger-Schultens federführend bei der kaufmännischen und organisatorischen Gesamtkoordinierung.

IWI GMBH MÜLLERGASSE 1A I 51105 KÖLN
TEL. (0221) 680 10 54 I www.iwi-koeln.de

LEO KUCKELKORN
Bestattungen GmbH

Über 100 Jahre

Seit 1909 der Name für Bestattungs-Kultur in Köln

0221 – 44 94 19
www.leokuckelkorn.de

Anzeige

GABRIEL – KÖLNS ERSTE ADRESSE FÜR **GOLD, SILBER, FEINE UHREN UND JUWELEN**

Seit mehr als 25 Jahren und in der zweiten Generation haben wir uns in Köln auf den An- und Verkauf von hochwertigen Markenuhren und Juwelen aus zweiter Hand spezialisiert. Über unseren Online-Shop beliefern wir jedoch Liebhaber von hochwertigen Uhren auf der ganzen Welt.

Faire Preise, die unseren Kunden bis zu 50 % Ersparnis gegenüber dem Ladenneupreis bringen, transparente Prozesse und ein erstklassiger Service haben dafür gesorgt, dass wir zu den besten Adressen für Uhren- und Schmuckliebhaber gehören – weit über Köln hinaus.

Hochwertiger Schmuck und attraktive Preise

Bei Gabriel finden Sie feinsten Schmuck und Juwelen für jeden Anlass. Wir kaufen ständig gebrauchte Stücke auf sowie neue Schmuckstücke aus Insolvenzen und Geschäftsaufgaben anderer Juweliere und können Ihnen so erlesene Stücke zu extrem niedrigen Preisen anbieten.

Wir führen das ganze Spektrum von Colliers über Ringe und Armbänder bis hin zu Ohrringen. Sie finden bei uns Schmuck aus brandaktuellen Kollektionen, aber auch Sammlerstücke, die schon historischen Wert besitzen.

Eines haben aber alle Objekte gemeinsam: Preise, die mindestens ebenso attraktiv sind wie das gute Stück selbst.

Foto: fotolia

Feine Uhren – Ladengeschäft und Online-Shop

Wir lassen Ihnen die Wahl: Besuchen Sie unseren Uhren-Shop online (www.gabriel-uhren.de) und klicken Sie sich durch unsere große Auswahl oder kommen Sie direkt in unser Ladengeschäft in der Kölner Innenstadt und nehmen Sie Ihre Traumuhr persönlich in Augenschein.

Die beste Werbung sind unsere Kunden

Zufriedene Kunden, die uns über viele Jahre treu bleiben. Das ist die Mission von Gabriel, und das bedeutet Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und jede Menge Service.

Denn gerade der Kauf einer gebrauchten Uhr ist mehr als alles andere Vertrauenssache. Deshalb stehen bei uns die guten alten Tugenden wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit ganz oben auf der Liste.

GABRIEL — Kölns erste Adresse für Gold, Silber, feine Uhren & Juwelen

... wünscht ein glänzendes Fest der Liebe

Jetzt GOLD verkaufen!
Machen Sie JETZT Ihr Altgold zu EXTRA-WEIHNACHTS-GELD!

GABRIEL
FEINE UHREN & JUWELEN
Krebsgasse 1 | 50667 Köln (Neumarkt)
Tel. (0221) 2574526 | www.g-abriel.de

Seit über 25 Jahren haben wir uns in Köln auf den An- und Verkauf von hochwertigen Markenuhren, Edelmetallen und Juwelen spezialisiert. Wir beliefern Liebhaber von hochwertigen Uhren auf der ganzen Welt.
Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten – persönlich, fair und vertraulich!

WELCHE **TRENDS** ERWARTEN UNS **2012/2013**?

Im kommenden Winter wird es üppig: Die Mode ist mit zahlreichen Applikationen versehen und es dominieren edle Stoffe wie Samt und Brokat. Das Besondere: Die Pastellfarben, Spitzenstoffe und Blumendekors des vergangenen Sommers erleben eine neue Blütezeit. Mit etwas Geschick kann auch im Winter das Lieblingskleid aus dem Sommer zu einem stilvollen Outfit kombiniert werden. Im Frühjahr sind Blockstreifen, Patchwork-Designs und transparente Stoffe angesagt. Außerdem erlebt der Kimono eine neue Renaissance.

Brokat und Samt als neuer Trend
Kaum ein anderes Material ist so edel und hochwertig wie Brokat. Das haben auch Designer wie Stella McCartney erkannt. Das markante Design wird für Blusen und Kleider verwendet, macht aber auch vor der neuen Schuhmode und Taschen nicht halt. Für Unentschlossene eignen sich Röcke oder Longshirts in dunklen Tönen, auf denen sich das typische Brokatmuster erst auf den zweiten Blick offenbart. Genau wie Brokat war Samt damals der königlichen Elite vorbehalten. Seit dem Mittelalter steht Samt für Luxus und Dekadenz. Frida Giannini von Gucci präsentierte eine schwarze Samtjacke mit Pumphose und Lederstiefeln.

Foto: Mercedes Benz Fashion Week New York / Image.net

Die Trendfarbe des Winters heißt Burgunder. Und das gerne im Komplettlook. Denn nur selten verträgt der dominante Rotton Konkurrenz

Steppmuster und Peplum-Trend
Gesteppte Jacken und Taschen verlieren in diesem Winter das angestaubte Oma-Image. Designer wie Proenza Schouler bringen das Waffelmuster sogar auf Kleider. Auf der anderen Seite ist der Winter sehr feminin. Das Schößchen erlebt sowohl bei Röcken und Kleidern als auch bei Blazern und Tops eine neue Renaissance. Durch die Betonung der Hüfte ist der Peplum-Trend von Versace und Co. genau das Richtige für alle Frauen, die ihre Weiblichkeit unterstreichen wollen.

Trendfarbe Burgunder, winterliches Pastell und sattes Schwarz
Die Trendfarbe für den kommenden Winter ist Burgunder. Im Trend sind burgunderrote Skinny Jeans, Boots und grobmaschige Strickpullover. Doch auch Accessoires, Lippenstifte und Nagellacke können in dem edlen Farbton gehalten sein. Außerdem sind Pastelltöne in diesem Winter Trend. Statt der frühlingshaften Pastellfarben begegnen uns allerdings passenderweise frostige Varianten. Zu den blaustichigen Farben gehören beispielsweise Mint, Rosé, Eisblau oder Lila. Im Kontrast dazu steht die letzte Wintertrendfarbe: Schwarz. Wer sich für diese klassische Trendfarbe entscheidet, kann sich beim Make-up oder bei den Accessoires austoben.

Schuhmode für den Winter
Glitzernd und auffällig präsentiert sich die Schuhmode für den kommenden Winter. Neben Schmucksteinen sind auch kunstvolle Stickereien an den Schuhen zu sehen.

Foto: fotolia/Ily

Was Stiefel angeht: Hier liegt immer noch der schwarze kniehohe Stiefel im Trend. Der Unterschied zu den herkömmlichen Modellen besteht lediglich darin, dass der Schaft weiter ausfallen darf. Positiver Nebeneffekt: Die Beine wirken schlanker. Im Gegensatz dazu stehen die farbenfrohen Designermodelle, die mitunter sogar in drei verschiedenen Farben erscheinen. Dolce & Gabbana versehen ihre Schuhkreationen mit Kristallen, Perlen, Blütenmustern und Stickereien.

Durchsichtiger Chiffon sorgt für Transparenz

Im Frühjahr und Sommer werden transparente Stoffe die Mode dominieren. Sie werden im Alltag über anderen Textilien getragen. Bei Calvin Klein hat man beispielsweise unter dem durchsichtigen Chiffonkleid deutlich ein Unterkleid gesehen. Sportlich geht es bei Stella McCartney zu. Sie hat auf den Laufstegen sogar Chiffon-Sweater präsentiert.

Patchwork-Look als Frühlingstrend

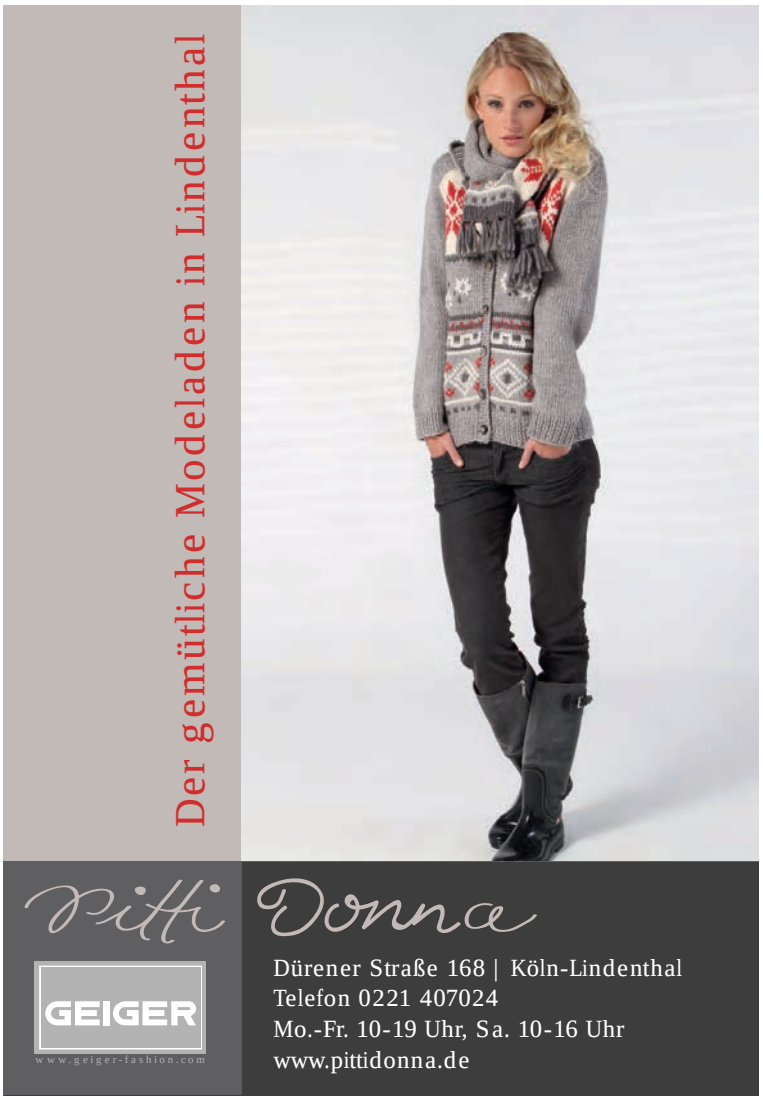
Im nächsten Frühjahr werden die sonst üblichen Blütendesigns von grafischen Mustern abgelöst. Besondere Bedeutung erhält hier der Patchwork-Look. Die Mode besteht aus verschiedenen Materialien, Stoffen und Farben. Bei Phillip Lim sind die Kleidungsstücke ausgesprochen leger, während sie bei Designern wie Proenza Schouler eher elegant wirken.

Modetrend: Kimonoärmel

Schaut man sich die Frühjahrsmode an, erkennt man sofort, von welchem Kleidungsstück sich die Designer inspirieren ließen: Die kastigen Ärmel und der großzügige Schnitt erinnern an den japanischen Kimono. Am besten kombiniert man die neuen Trendteile mit engen Jeans. Kürzere Kimono-Oberteile können aber auch mit lockeren Hosen oder Bleistiftröcken kombiniert werden. Vor allem bei Gareth Pugh konnte man den neuen Trend entdecken. Wichtig: Die Oberteile werden immer mit einem Gürtel in der Taille versehen.

Fotos: Mercedes Benz Fashion Week New York / Image.net

Schlichte Kleidung wird kommende Frühlings- und Sommersaison gerne mit auffälligen Accessoires aufgepeppt. Bunte, schwere Ketten liegen im Trend. Dabei darf ruhig ein bisschen geprotzt und zum größeren Objekt gegriffen werden.



Trendfarben für den Frühling 2013
Accessoires und Make-up dürfen im nächsten Jahr auffällig, schimmernd und metallisch sein. Neben den bereits in diesem Jahr aktuellen Gold-, Silber- und Kupfertönen sind dann auch schimmernde Farben in Pink, Blau, Violett und Grün angesagt. Am besten werden Accessoires und Make-up mit schlichten Basics kombiniert. Immer passend sind klassische Farben wie Schwarz und Weiß. Wer Accessoires wie Handtaschen und Nagellack in Metallicfarben verwendet, kann auf üppigen Schmuck verzichten. Die Nägel dürfen im nächsten Jahr aber auch in Karamellfarben und Nude lackiert sein. Trendnagellacke sind beispielsweise Essies „Brooch the Subject“, Chanels „N°559 Frenzy“ oder „Over The Taupe“ von O.P.I.

Halsketten werden enger und größer
Die Halsketten werden im nächsten Jahr enger und gleichzeitig opulenter. Bei Chanel sieht man dicke Perlencolliers, während es Christian Dior mit seinen breiten Stoffbändern eher minimalistisch angeht. Im Alltag lassen sich diese Accessoires am besten mit schlichten Oberteilen kombinieren, die nicht vom Blickfang am als ablenken.

Foto: CHANEL

Trendfrisuren 2012 / 2013:
Strähnchen und GrungeLook
Die Trendfrisuren für die Wintersaison und das kommende Frühjahr halten einige Überraschungen bereit. Neben dem klassischen Bob und voluminösen Langhaarfrisuren stehen nun tolle aschige Blondtöne und weitere besondere Haarfarben im Mittelpunkt. Auch der Pony erlebt ein Revival. Aus der Bobfrisur lässt sich schnell ein Sixties Bob mit viel Volumen stylen. Auch die 50er-Jahre sind wieder angesagt. Für kürzere Lockenfrisuren bietet sich ein Marilyn-Monroe-Look an. Lange Haare können dagegen im Stil von Brigitte Bardot gestylt werden. Zu den Trendfrisuren gehört darüber hinaus der blonde Longbob.

VON BE|FEIN MIT HAUT UND HAAREN GUT BERATEN

Jede Frau träumt von einem Make-up, welches bei Sport, Regen und Freudentränen nicht verläuft und immer gut und frisch aussieht. Hier sind die Profis von BEFEIN die richtigen Ansprechpartner!

Mit viel Erfahrung und einem besonderem Auge für passende Formen und Farben können die Make-up-Artists von BEFEIN mit einem Permanent Make-up gezielt Partien betonen und die Ästhetik des Gesichts individuell unterstreichen. Dort, wo Mutter Natur nicht all zu perfekt geformt hat, können dezent korrigierende Akzente gesetzt, oder Konturen von Augenbrauen, Augen oder Lippen modelliert werden. Wenngleich ein Permanent Make-up kein Schminkersatz ist, wird der tägliche Zeitaufwand auf ein Minimum reduziert. Ausführliche Beratungsgespräche werden kostenfrei angeboten.

Auch die Make-up und Haar Workshops von BEFEIN erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Für jeden Anlass und jede Altersgruppe findet sich bei BEFEIN der passende Workshop. Das Wissen darum, eine zu breite Nase, ein rundes oder schmales Gesicht mit Rouge und Co richtig zu modellieren, oder wie der Concealer Sie mindestens fünf Jahre jünger aussehen lässt, soll nicht länger den Stars vorbehalten bleiben. Das Team von BEFEIN lüftet alle Geheimnisse – vom natürlichen Tages-Make-up über den Business-Look bis hin zur glamourösen Akzentsetzung für den Abend. Mit kleinen Tricks und Kniffen wird das tägliche Schminken nach einer Beratung der Spezialisten jeden Tag aufs Neue zu einem Erfolgserlebnis.
Weitere Informationen finden Sie bei **www.befein.de.**

SUPREME HAIR

- Haarverdichtung | Haarverlängerung | Haarauffüllung
- Haarteile | Toupets
- Perücken (Krankenkassenabrechnung)
- Wimpern- und Augenbrauenauffüllung
- Diskrete Beratung bei Haarausfall und Beautybetreuung

Melatengürtel 2 | 50933 Köln | Telefon 0221-923 33 73 | www.supremehair.de | www.totally-female.de | Öffnungszeiten: 10.00-16.00 Uhr

Mutige können sich an den kurzen Pixie-Cut wagen. Der Trend bei Kurzhaarfrisuren geht hin zu längerem Deckhaar. Besonders angesagt sind hier kühle Blondtöne. Für Abwechslung bei langen Haaren sorgen farbige Strähnchen. Abwechslungsreich werden die neuen Trendfrisuren zusätzlich durch großzügige Stufungen. Ponyfrisuren werden wieder kompakter. Für die Haarfarben gilt: Naturhaarfarben werden mit Strähnchen aufgepeppt, daneben sind Platinblond, kühle Rottöne und Braun-Kupfer-Nuancen im nächsten Jahr angesagt. Auch undefinierte Styles sind im nächsten Jahr Trend. Das Haar wird einfach mithilfe der Finger trocken geföhnt. Diesen ungekämmten Look konnte man beispielsweise auf der New Yorker Fashion Week bei Proenza Schouler entdecken. Auf der anderen Seite hatten viele Models stark gegelte Haare. Doch Vorsicht: Dieser Wet-Look wirkt schnell ungepflegt.

Make-up-Trends für die kommende Saison
Auf den Laufstegen ließ sich gut erkennen, dass im Winter 2012 und Frühjahr 2013 Fokus auf die Augen gelegt wird. Dazu werden Pink- und Nudetöne auf den Lippen kombiniert. Auf der anderen Seite konnte man auch kräftige rote, schokoladenbraune und burgunderfarbene Lippen beobachten, die mit einem Tupfer Gloss veredelt wurden. Die Augen werden entweder mit rauchigem Kajal betont oder erhalten einen verruchten Smokey-Eyes-Look. Außerdem im Trend: Eyeliner mit deutlich sichtbarem Schwänzchen. Daneben dominieren schimmernde und irisierende Lidschatten. In den kommenden Lidschattenpaletten finden sich Pink-, Lila- und Blaugrün-Töne. Der Winter ist also auch vom Make-up her auffällig, passend zu der Mode.

Im Frühjahr steht dagegen der natürliche Look im Vordergrund. Das Gesicht wirkt sehr frisch und zurückhaltend. Eine leichte Foundation wird mit wenig Rouge, schimmernden Lidschatten und neutralen matten Lippenfarben kombiniert. Hier wird in erster Linie die natürliche Schönheit unterstrichen. Was besonders auffällt, sind die betonten Augenbrauen, wie man sie beispielsweise bei Marc Jacobs sehen konnte.

Obwohl in Berlin, Mailand oder New York sehr ausgefallene Kreationen präsentiert wurden, finden sich zahlreiche tragbare Trends unter den neuen Designs, die bald auch in den großen Modehäusern einziehen werden.

Foto: Asia Fashion Exchange/Image.net

Lockere Schnitte und transparente Stoffe umhüllen ins im kommenden Jahr. Passend zu den Stoffen sollen auch die Farben "einfach" sein - Schwarz, Weiß und Pastell sind die Trendnuancen. Wer es pimpen will, darf zu Pink greifen.

HOCHZEITSMODE

EXKLUSIVE **BRAUT-**UND **BADEMODE**

Seit Mitte November ist die vierte Filiale CECILE de LUXE in den WDR-Arkaden eröffnet. Das größte Hochzeitszentrum Europas bietet nicht nur ausgewählte Brautkleidung weltweit führender Designer für einen perfekten Auftritt in exklusivem Ambiente, auch eine gut sortierte Auswahl an exklusiven Accessoires ist hier ausgestellt, die das Tüpfelchen auf dem i eines unvergesslichen Tages werden können. Zudem sind edle Kleider für Hochzeitsgäste oder andere feierliche Anlässe mit passenden Accessoires erhältlich.

Seperate Beratungsflächen für ein entspannteres Einkaufen
Um die Privatsphäre während des Gesprächs und der Anproben zu gewährleisten, wurden von CECILE de LUXE in der großflächigen Filiale separate Beratungsflächen eingerichtet.

www.cecile.de

HÖCHSTE **ANSPRÜCHE** DER **COUTURE**

Designerin Anja M. Neuser kreiert Kleider, wie andere Bilder malen. Mode bedeutet für sie Kunst – Faszination bis ins kleinste Detail. Idealismus und Perfektionismus sind ganz klare Forderungen, die sie an sich selbst stellt.

Die gelernte Modedesignerin und Maßschneiderin Anja M. Neuser entwirft in ihrem Modeatelier kunstvolle Abend- und Brautkleider, Mäntel, Korsagen und Korsetts, die höchste Ansprüche der Couture erfüllen. Hier finden anspruchsvolle Kundinnen ungewöhnliche Stoff- und Schnittkombinationen, genauso wie klassische Modelle. Im Atelier werden ausschließlich Originale in aufwendiger Handarbeit erstellt. Jedes Modell kann auf Wunsch individuell angefertigt werden. Ein Teil der Kollektion ist auch im in Beverly Hills USA www.thepaperbagprincess.com erhältlich.

www.amn-couture.com

Die aktuellsten Kollektionen – zu jeder Jahreszeit in unseren 4 Kölner Stores.

LANIUS® KÖLN

www.lanius-koeln.de

Südstadt | 50677 Köln
Merowingerstraße 7
Tel. 0221 93290 52

Innenstadt | 50667 Köln
Apostelnstraße 6
Tel. 0221 250997 66

Agnesviertel | 50670 Köln
Neusserstraße 61
Tel. 0221 78900 86

Magazin | 50937 Köln Sülz
Berrenratherstr. 207
Tel. 0221 964347 12

PYJAMAWORLD

NEU! SHOWROOM

SCHLAFANZÜGE
NACHTHEMDEN
NIGHTIES
LOUNGEWEAR

TERMINE UNTER
0221 80 06 62 06

WWW.PYJAMAWORLD.DE

ullbara

Backstage

ullbara
Ehrenstraße 36-38
50672 Köln

Tel.: 0221 - 258 40 62
www.ullbara.de

KÖLNER WEIHNACHTSMÄRKTE

Fotos: Kölnertourismus

BESINNLICHE EINSTIMMUNG AUF DIE FESTTAGE

Mit zahlreichen kleinen Dörfern wird im Dezember die Stadt verzaubert: Was wäre Weihnachten ohne unsere Weihnachtsmärkte? Ob zum Glühweintrinken, um gebrannte Mandeln zu naschen oder um sich einfach eine Auszeit von Festvorbereitung und Weihnachtsstress zu gönnen – ohne einen Bummel über den Weihnachtsmarkt ist die Adventszeit kaum denkbar. Wir stellen Ihnen einige Weihnachtsmärkte vor, die man unbedingt besucht haben sollte ...

Ein Meer aus Lichtern am Dom

Mit rund 4 Millionen Besuchern ist der Weihnachtsmarkt am Kölner Dom der am stärksten besuchte Weihnachtsmarkt Deutschlands. Neben ausgewählten Kunsthandwerkern und kulinarischen Highlights beeindruckt der Markt besonders durch sein einmaliges Lichtkonzept vor historischer Kulisse. Vom strahlenden Mittelpunkt des Marktes, einer 25 Meter hohen Rotfichte, und dem über 1000 m² großen Sternenlichterzelt wird der Roncalliplatz durch mehr als 70.000 LEDs in eine festliche Stimmung gehüllt.

Märchenhaftes am Rudolfplatz

Besonders die kleinen Besucher werden auf dem Märchen-Weihnachtsmarkt direkt am Hahnentor in eine eigene Welt entführt. Neben der Weihnachtsgeschichte begegnet man hier auch einigen Märchen der Gebrüder Grimm und anderen beliebten Erzählungen. Beim Blick nach oben entdeckt man hier und da bewegliche Figuren: Schneewittchen, Rumpelstilzchen, Frau Holle und Co. thronen auf den einzelnen Büdchen oder schweben über dem Rudolfplatz.

Foto: fotolia/Daniel Ernst

Der Neumarkt strahlt mit modernen Neonkonstruktionen

Wo bis 2007 noch Häuschen mit dem Charme der 70er-Jahre das Bild des ältesten Weihnachtsmarktes in Köln bestimmten, sind jetzt aufwendig gestaltete Neonkonstruktionen zu sehen. Auf dem „Markt der Engel“ genießen viele Kölner traditionell bei einem heißen Glühwein ihren Feierabend. Durch die zentrale Innenstadtlage bietet sich ein Schlenker über den Weihnachtsmarkt besonders auch beim Einkaufsbummel an.

Maritimes Feeling im Rheinauhafen

Vor malerischer Kulisse wird der neue Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum das weihnachtliche Köln um eine maritime Facette bereichern. Das Thema Hafen findet sich dabei passend zum Veranstaltungsort in Gestaltung, Dekoration, Warenwelt und auch einem umfangreichen Bühnenprogramm wieder. Hier können Sie zwischen schneeweißen weihnachtlich dekorierten Pagodenzelten schlendern, deren Holzböden und Spitzdächer an Planken und Schiffssegel erinnern. Herzliche Seeleute bieten in lebhafter Atmosphäre verschiedenste Fischspezialitäten, feine Speisen und Getränke aus aller Welt und ein reichhaltiges Angebot an hochwertiger Ware und Kunsthandwerk rund um die Themen Weihnachten, Köln, Hafen und Seefahrt feil. Mit rund 70 abwechslungsreichen Ständen und einem beheizten Kunsthandwerker-Großzelt gehört der Hafen-Weihnachtsmarkt zu den größten Weihnachtsmärkten Kölns.

Kristina Laudenberg

VERLOSUNG

Gewinnen Sie mit CityNEWS und dem Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt fünfmal das Paket „Süße Weihnachten“ mit einer Familienkarte für das Schokoladenmuseum, vier Heißgetränken auf dem Markt und einem 10-Euro-Gutschein für den Chocolat-Shop im Museum. Teilnahme unter www.citynews-koeln.de

DAS GAB ES NOCH NIE – DIE **WELTNEUHEIT** BEI **BRILLEN HALLERBACH!**

Eine Skibrille von ZEAL mit Live-GPS-Empfänger. Sie messen und verfolgen die Geschwindigkeit, Höhe, Sprünge, Temperatur und vieles mehr.Ein zusätzliches Plus ist die Smartphone-Integration. Natürlich sehen Sie durch fortschrittlichste Gläser mit Polarisation und Farbveränderung.

Brillen Hallerbach KG
Mittelstraße 29 | 50672 Köln
Telefon 0221-256 844
E-Mail: info@Brillen-Hallerbach.de
www.Brillen-Hallerbach.de

RAPPEL-DI-PAPPEL-DI-KLING 4 **VERWIRRTE HIRTEN** UND **ST.ANKOWSKI**

Endlich mal eine Scheibe, die noch in unserer verstaubten Weihnachts-CD Sammlung fehlt. Haben Sie sich einmal klar gemacht, dass die besinnliche Weihnachtszeit so mirnichtsdirnichts in unsere Karnevalssession reinschneit? Erfahren Sie dies und noch viel mehr über Feste, Riten und Heilige in Erzählungen von Martin Stankowski, die wie Stimmungskanonen in die trübe Winterzeit einschlagen.

Wunderbar kombiniert mit neu interpretierten weihnachtlichen Klängen von den Talking Horns gehört diese CD unter jeden Weihnachtsbaum. Nadelrieseln in festlicher Stimmung garantiert.

Bestellungen an: www.talkinghorns.de/Musik I 15 Euro zzgl. Versand
Oder live: Termine auf der Website www.talkinghorns.de

WEIHNACHTS **WHISKY** MIT PERSÖNLICHER **WIDMUNG**

Cadenhead bietet in der Zunft der Whisky-Abfüller das größte, breiteste und bestän - digste Sortiment an. Darüber hinaus werden vier schottische Malt Whiskys und ein karibischer Rum im Ladenlokal direkt vom Fass abgefüllt. Angeboten werden die Abfüllungen in drei Größen 0,2l, 0,35l und 0,7l zu Preisen zwischen 15 und 49 Euro. Vom sehr milden und fruchtigen bis zum kräftig rauchigen, torfigen Malt Whisky. Alle Abfüllungen werden in der natürlichen Alkoholstärke variierend zwischen 51 und 60% Alkohol abgezapft. Die Flaschen werden mit Label, Datum und persönlicher Widmung versehen.

Cadenhead's Whisky Market
Luxemburger Straße 257 I 50939 Köln
Telefon 0221-283 1834 I Fax 0221-283 1835
E–Mail: info@cadenheads.de I www.cadenheads.de
Öffnungszeiten: Mo. 15-19 Uhr,
Di.- Fr. von 11-14 Uhr und 15-19 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr.

JORDAN GOLFDOM
DIE INDOOR-LOUNGE

GOLF
Golf-Kompetenz-Zentrum in Köln

INDOOR
Auch im Winter im Polohemd putten

EVENTS
Und was feiern Sie im Golfdom?

Der GOLFDOM ist die Golf Indoor Lounge in Köln! Nutzen Sie die Möglichkeiten:

- Golftraining und PGA-Schule
- Driver-, Eisen- und Puttertest
- Individuelles Schlägerfitting
- inUgo Puttersystemschulung
- Showroom der GREEN GRASS GOLF
- SportsCoach der GPS-Golf-Simulator Gold
- Sky-Übertragungen: Golf, Tennis, Fußball

Jordan Golf Cologne GmbH und Co.KG · Kronstädter Straße 100
50858 Köln-Weiden · Tel.: 0 22 34 - 43 00 644 · info@golfdom.de

Foto: fotolia/Christian Nitz

DIE **WINTERTRENDS** 2012/2013

MIT **GEMÜTLICHKEIT** DER **KÄLTE TROTZEN**

„Home sweet Home“ scheint das Motto dieses Winters zu sein. Denn nur selten zeigten sich die Trends derart einfach umzusetzen. Mit nur wenig Einsatz lassen sich optisch auffällige Veränderungen bewirken. Damit die Weihnachtszeit in den eigenen vier Wänden besonders besinnlich und heimisch wird, hat CityNEWS die wichtigsten Trends recherchiert.

Mit Beginn der kälteren Jahreszeit und spätestens mit der Vorweihnachtszeit rückt das Zuhause verstärkt in den Fokus. Während des Winters werden Aktivitäten herunter gefahren und die Nähe zur Familie gewinnt wieder Oberhand. Kein Wunder: Minusgrade, Schneematsch und wohlmöglich eisiger Regen können kaum mit der wohligen Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden mithalten, wo die Couch mit dicker Decke, der Kamin oder zumindest die Heizung lockt.

Nebeneffekt der verstärkten „Heimigkeit“: Makel und Mängel fallen einem scheinbar plötzlich ins Auge. Wenn die Wandfarbe trotz des gemütlichen Kerzenlichtes die guten Zeiten des einstigen Farbglanzes längst hinter sich gelassen hat, der Boden kaum noch sauber zu bekommen ist und die einzelnen Zimmer nach Generalüberholung schreien, dann ist es Zeit für eine vorweihnachtliche Renovierung.

Wer sich zwar nach Veränderung sehnt, diese jedoch unmöglich zwischen die vorweihnachtlichen Aufgaben, wie der Geschenkemarathon, die Dekoration sowie die Auswahl des Tannenbaums und die Vorbereitung für das Fest, unter kriegen kann, dem sei gesagt: Eine Renovierung der Räumlichkeiten bietet gerade im

Winter viele Vorteile. So können pragmatische Paare die häusliche Umgestaltung als gegenseitige Weihnachtsgeschenke verpacken und im Hinblick auf die Feiertagsbesuche bieten sich für die Hausherren viele Gelegenheiten, mit dem neuen Glanz der Wohnung anzugeben. Davon abgesehen, dass jede Neugestaltung beim Besucher Spuren hinterlässt. Auch wenn er optisch das Neue nicht wahrzunehmen scheint, so verströmt eine frisch renovierte Wohnung eine Gemütlichkeitsgarantie – sei diese auch nur darin begründet, dass sich die Hausbesitzer wohler fühlen.

Und: Veränderungen sind bereits durch Kleinigkeiten zu erzielen. Diese müssen weder teuer noch zeitaufwendig sein, um ganz viel Effekt zu verbreiten.

Die Wintertrends 2012/2013

Eine schnelle Veränderung lässt sich durch neue Farbe herbeiführen. Dominanter Wintertrend für diese Saison sind kühle Blautöne. Blau war ohnehin Trendfarbe Nummer Eins der Mode. Und während über den Sommer maritime Blautöne mit entsprechender Dekoration die Einrichtungshitliste anführten, so sind es aktuell eisige Töne, die den Räumen ein anmutigendes Winterkleid verleihen. Besonders Petrol ist bei Innendesignern sehr beliebt. Bereits im Raum verteilte Akzente in dieser oder anderen Blaufarben sorgen für ein neues Raumgesicht, das durch eine passend gestrichene Wand komplettiert wird.

Die Blaufarben bieten nahezu unendliche Gestaltungsmöglichkeiten mit Glanzeffekten, verspielten Elementen oder im Kontrast mit Naturfarben und Naturmaterialien – übrigens alle ebenfalls Wintertrends.

Glanzeffekte sind simpel umzusetzen, glitzert doch alleine der Weihnachtsschmuck zur Genüge. „Silberne, bronzefarbene oder goldene Glanzeffekte verdrängen mit einem Hauch von Glamour die winterliche Tristesse in den eigenen vier Wänden“, ist sich Moderatorin und Designerin Frauke Ludowig sicher. Unter ihrem Label „Hometrend“ bringt sie eigene Kollektion mit Teppichböden, Laminat und Stoffen heraus.

Mit diesem Trend sollte man allerdings vorsichtig sein; einzelne Akzente in Silber, Bronze oder Gold reichen völlig aus, um ein winterliches Ambiente zu zaubern. Am einfachsten wird der Trend durch den Weihnachtsbaum realisiert. Glitzernde Baumkugeln und wieder vermehrt Lametta schillern im Kerzenlicht um die Wette.

Foto: Rolf Kuhl

Laut ersten Ankündigungen der internationalen Möbelmesse imm cologne (14. bis 20. Januar 2013) wird Holz ein zentrales Thema werden – gerade im Badezimmer.

Foto: fotolia/Friedberg

Foto: vdp/imm-cologne

„Materialehrlichkeit“ ist zentrales Motiv im Möbeldesign

Daneben spielt Natürlichkeit eine große Rolle. „Materialehrlichkeit“ ist ein zentrales Motiv im aktuellen Möbeldesign. Als Wohneinrichtung beliebt sind Stücke aus natürlichen Rohstoffen wie Glas, Stein, Leder und vor allem Holz. Dabei sollen Holzfronten und Lederbezüge nicht künstlich geglättet sein, sondern möglichst unbearbeitet erscheinen. So wird das Material auch haptisch erfahrbar. „Raue Natürlichkeit“ nennt sich der Trend laut Ludowig, der mit einer Kombination aus Wolle, Holz, Leinen und auch Gräser für ein warmes Wohnambiente sorgt. Der Landhausstill wird durch Stein- und Glaselemente abgeschwächt.

Der Trend läuft durch alle Räume des Zuhauses und macht auch vor dem Badezimmer keinen Halt. Bereits seit Längerem hat die Nasszelle ihr pragmatisches Image abgelegt und sich zum Wellnesstempel gemausert. Laut ersten Ankündigungen der internationalen Möbelmesse imm cologne, (14. bis 20. Januar 2013) wird Holz ein zentrales Thema werden – gerade im Badezimmer.

Statt Fliesen dominieren hochwertige Holzfußböden, wie Eiche oder Nussbaum. Aber auch Schiffsplanken aus tropischen Hölzern sind im Kommen. Jedoch stellt sich beim letzteren Material die Frage, ob die tropischen Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Als einheimische Alternative zum Tropenholz bieten sich behandelte Eichen, wie Räuchereiche oder gedämpfte Eiche an, die ebenfalls dunkle, warme Töne haben und kaum aufquellen. Die ansonsten beim Holzfußboden beliebte Buche eignet sich hingegen nicht für das Badezimmer, da sich ihr Holz bei Nässe, sei sie auch noch so kurzfristig, zu stark ausdehnt.

Anton und Punktchen
KINDERMÖBEL UND MEHR

Vitalisstr. 379a | 50933 Köln
Telefon 0221-168 798 54
www.antonundpuenktchen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.30 Uhr

Schönheit in Bewegung

Kaufen Sie Modell Brio und Sie bekommen
eine Soft-Touch elektrische Relaxfunktion geschenkt*,
wie z.B. 3+2-Sitzer-Sofa in Stoffkategorie 70

JETZT ab € 3.499
statt € ~~4.169~~

* Nur ab € 4000 Auftragswert vom 01/11/12 bis zum 30/11/12. Genaue Bedingungen auf www.natuzzi.de. Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers.

BRIO 3-Sitz-Sofa in Leder ab **€ 2.599**, in Stoff ab **€ 1.899**.

Sofas 100% made in Italy
www.natuzzi.de
www.ilovenatuzzi.com

NATUZZI ITALIA

NATUZZI
FLAGSHIP-STORE
& CAFÉ
KÖLN

- im ehemaligen Capitol
- die größte Natuzzi-Ausstellung Europas
- einzigartige Premium-Lederkollektion
- exklusives Natuzzi Café - Ristorante - Bar

NATUZZI-FLAGSHIP-STORE
HOHENZOLLERNRING 79-83, KÖLN
TELEFON: 0221 / 17051860
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10-19 U, SA 10-18 U

Anzeige

HOLZCITY – DAS **UNIKAT** UNTER DEN **HOLZHANDLUNGEN**

KOMPETENZ SEIT ÜBER **180 JAHREN**

Die Firma Theodor Schumacher Söhne HOLZCITY kann auf über 180 Jahre Firmengeschichte zurückblicken.

Bei Kölns ältester Holzhandlung wird Holz nicht nur verkauft, sondern auch gelebt. Mitten in der Südstadt beheimatet kann der Kunde hier in die Faszination des ältesten Baumaterials der Welt eintauchen. Das Team berät jederzeit mit großer Fachkompetenz und zeigt dabei, welche vielfältigen Möglichkeiten der Werkstoff Holz bietet. Neben Katalogen und Informationsblättern können die Mitarbeiter auch auf Bücher aus der umfassenden Fachbibliothek im Hause zurückgreifen. Die Atmosphäre bei HOLZCITY ist einzigartig: Sechs Generationen von Holzhändlern sprechen für sich. Hier findet der Kunde Schnittholz, Parkett, Laminat, Massivholzdielen, Türen, Massivholzplatten, Plattenwerkstoffe, Leisten, Balken, Terrassenbeläge, Gartenholz, Accessoires aus Holz, Holzzubehör und vieles mehr. HOLZCITY besticht nicht nur durch seine erstklassige Lage im Herzen von Köln, mitten im Vringsveedel, sondern auch durch seinen kundenorientierten Service.

Kontakt über **www.holzcity.de**

Landsbergstraße 16 | 50678 Köln | Telefon 0221-316 065

Miele
IMMER BESSER

Himmlische Geschenke von Miele

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
test
GUT (2,1)
Im Test: 16 Elektro-Einbaubacköfen
Ausgabe 9/2012
www.test.de
H 4810 B

Mit dem Testsieger-Backofen H 4810 B gelingen Ihre Weihnachtsmenüs kinderleicht. Dank PerfectClean-Veredelung ist nicht nur der Antihafteffekt hervorragend, auch die Reinigung klappt mühelos ohne Spezialmittel.

Weitere Informationen bei uns:

Miele
MIELE-HAUS SPÜRCK
KÜCHEN UND HAUSGERÄTE
Beratung · Planung · Verkauf · Montage
Miele Kundendienst-Partner
Friedrichstraße 60 / Zülpicher Platz
50676 Köln-Zentrum
Fon 02 21 / 21 00 01 · Fax 02 21 / 21 00 04
www.miele-hausspuerck.de

Abverkauf von Ausstellungsküchen

Fassadendämmung aus Meisterhand!

www.malerteam-wagner.de

Ihr Partner Bergisches Land - Köln

Ihr Malerteam WAGNER.

50931 Köln-Lindenthal
Dürener Straße 71-73 · Tel: 02 21/75 94 18 80

57587 Birken-Honigsessen
Hainstraße 6 · Tel: 02742/6148

Fotos: ARTFAIR

STARKE KUNSTPARTNER: ART.FAIR UND BLOOOM

BESUCHERREKORD UND GUTE VERKÄUFE

Mit einem neuen Besucherrekord machte sich die ART.FAIR das schönste Geburtstagsgeschenk selbst. Rund 34.000 Besucher kamen zum zehnjährigen Jubiläum der internationalen Kunstmesse ins Kölner Staatenhaus.

Besucheransturm auf der ART.FAIR im Staatenhaus. Die Gänge waren an allen fünf Veranstaltungstagen gut gefüllt

Auch die Schwestermesse Blooom – the converging art show erregte an den fünf Veranstaltungstagen große Aufmerksamkeit. ART.FAIR-Direktor Andreas Lohaus hatte also allen Grund zur Freude, der er direkt nach der Veranstaltung Ausdruck verlieh: „Wir haben mit dieser Ausgabe unseren Anspruch untermauert, eine einzigartige Veranstaltung zu sein. Zusammen mit der Blooom vereint die ART.FAIR harmonisch ein breites künstlerisches Spektrum von Shepard Fairey über Imi Knoebel bis zu Gerhard Richter und Andy Warhol. Zusätzlich haben wir es geschafft, eine Kunstmesse zu sein, die für Sammler und Einsteiger gleichsam attraktiv ist.“

Hohe Kaufbereitschaft

Kunstinteressierte und Sammler aus dem In- und Ausland waren nicht nur zum Flanieren an den Rhein gekommen, sondern zeigten auch eine hohe Kaufbereitschaft. Daher reservierten zahlreiche Galeristen bereits vor Ort ihren Platz für die ART.FAIR 2013. Direktor Walter Gehlen sieht sich durch diese Erfolgsmeldungen bestätigt: „Es ist nicht selbstverständlich, dass die beiden Messen in wirtschaftlich angespannten Zeiten eine so rege Plattform des Kunstmarktes sind. Der diesjährige Besucherrekord und die durchweg guten Verkäufe zeigen, dass das Konzept von ART.FAIR und Blooom auf ganzer Linie erfolgreich ist.“ Mit einer Arbeit von James Rosenquist, die für 1,2 Millionen Euro an einen Sammler aus der Schweiz ging, gelang der Münchener Galerie Terminus der teuerste Verkauf der diesjährigen ART.FAIR.

Große Resonanz auf Blooom Award

Über 800 Künstler aus 29 Ländern und sechs Kontinenten hatten sich in diesem Jahr beim Blooom Award by WARSTEINER im Rahmen der Schwestermesse Blooom beworben. Eingereicht werden konnten Beiträge aus allen künstlerischen Genres. Aus den zehn Finalisten kürte die Jury am Ende die Düsseldorferin Johanna Flammer zur Siegerin.

Kontakt über **www.art-fair.de**

Astrid Waligura

Alle Finalisten und die Jury des Blooom Award 2012 auf einen Blick.

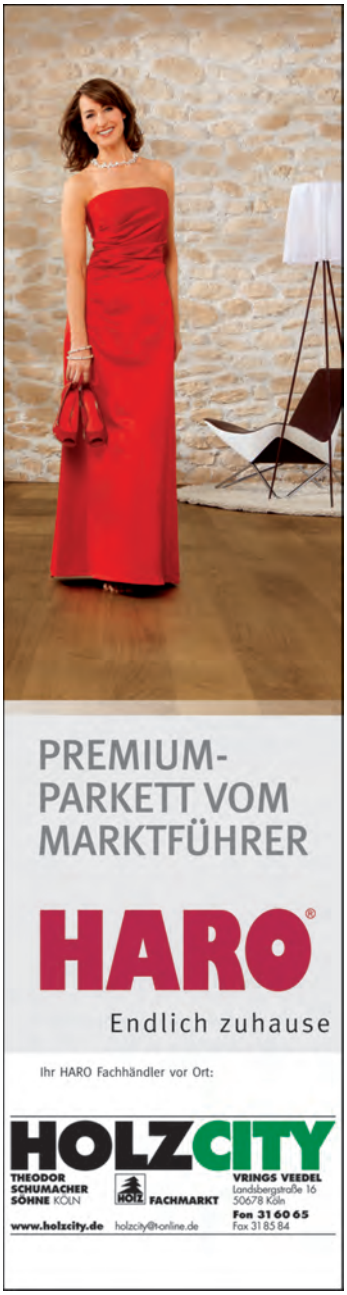


Foto: fotolia/Zakharov Evgeniy

An der Nahtstelle Deutschlands und Frankreichs zwischen Mosel und Saar liegt Überherrn, landschaftlich in den saarländisch-lothringisch-luxemburgischen Grenzraum eingebettet. In dieser kleinen reizvollen Stadt befindet sich das Romantikhotel Linslerhof, das Sie aus der Hektik des Alltags fliehen lässt.

ERLEBEN SIE DEN **ZAUBER DES WINTERS** IM **ROMANTIKHOTEL LINSLERHOF**

Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist das Romantikhotel Linslerhof im Eigentum der Familie von Boch-Galhau. Da das Gebäude mit den Jahren langsam verfiel, beschloss Brigitte von Boch-Galhau Mitte der 90er-Jahre, den Hof neu zu beleben. Und sie hat es mit viel Liebe zum Detail geschafft, aus dem alten Linslerhof einen authentischen Ort zu machen, der sich durch gewachsene Harmonie und Natürlichkeit auszeichnet.

Jedes der 62 Zimmer des 4-Sterne-Romantik-Hotels ist individuell gestaltet und wurde bis ins kleinste Detail von Brigitte von Boch-Galhau liebevoll durchdacht und im englischen Landhausstil eingerichtet.

Lassen Sie sich auch vom hauseigenen Restaurant des Hotels verwöhnen: Sie werden herzlich in die St.-Antonius-Stube vor den offenen Kamin eingeladen, wo Sie es sich gemütlich machen können. Kulinarisch verwöhnt werden Sie mit frischen Produkten vom Hof und der Region. Im Herbst werden Wildgerichte aus der eigenen Jagd angeboten.

Heiraten am Linslerhof ist ein Traum!
Genießen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens in der herrlichen Idylle des Linslerhofs. Mit der Kutsche zur Trauung in die gutseigene St.-Antonius-Kapelle, anschließend laden Sie Ihre Familie und Freunde zum Empfang in den Rosengarten und als Krönung des Tages das Hochzeitsdiner im Festsaal, der Georgstube oder dem Marstall. Im „Hochzeitszimmer“ werden Sie nach einem wunderschönen Tag, den unser erfahrenes Team für Sie nach Ihren Vorstellungen perfekt organisiert hat, sanft und glücklich in Ihr neues Leben schlummern.

Komfortable Tagungen
Tagen am Gutshof ist in der entspannten ländlichen Atmosphäre des Linslerhofs durch besondere Effizienz gekennzeichnet. Abseits von jeder Hektik stehen fünf Tagungsräume mit modernster Kommunikationstechnik zur Verfügung. Alle Seminar- und Tagungsräume sind klimatisiert und verfügen über Tageslicht und einen direkten Zugang zum Garten, WLAN ist in unserem Haus eine Selbstverständlichkeit.

Wellness im Linslerhof
Erholung und Entspannung finden Gäste im BvB Day-Spa des Linslerhofs. In dieser attraktiven Oase für Ruhe und Erholung kann man neue Energie für Körper und Geist tanken und dabei richtig relaxen. Der Wellnessbereich des Hauses wird fachkundig betreut und bietet Massagen, Erlebnisduschen, Saunen, ein Solarium und Whirlpools. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie professionelle kosmetische Behandlungen oder Massagen.

GEWINNSPIEL

Weitere Informationen:
****Romantikhotel Linslerhof
Telefon 06836-807-0
www.linslerhof.de

Gewinnen Sie und Ihre Begleitperson eine Urlaubswoche mit sechs Übernachtungen und Halbpension im Hotel Linslerhof. Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar! An- und Abreisekosten gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto Schneeball: fotolia/PRILL Mediendesign

EINE **REISE** IN DEUTSCHLANDS GRÖSSTES

WINTERWUNDERLAND

ZU **GEWINNEN**

Vom winterlichen Märchenwald zum Sternenhimmel und zurück zur russischen Eislandschaft: In der Weihnachtszeit verwandelt sich der Europa-Park in Deutschlands größtes Winterwunderland und CityNews verlost eine dreitägige Winterreise für zwei Personen durch den Europa-Park inklusive zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel.

Deutschlands größter Freizeitpark trotzt der kalten Jahreszeit mit zahlreichen Winterattraktionen, festlicher Dekoration und einem faszinierenden Showprogramm. Sprichwörtliches Highlight neben dem winterlichen Märchenwald, der Schlittenfahrt „Schneeflöckchen" und natürlich der Zirkus-Revue sind die Millionen von bunten Lichtern, rund 2.500 bunt geschmückte Tannenbäume, 6.000 Lichterketten, 10.000 Christbaumkugeln und zahlreiche Lagerfeuer, die ab der Dämmerung den Europa-Park illuminieren und in ein magisches Licht tauchen.

Darüber hinaus sorgen die abwechslungsreichen Fahrgeschäfte, die Eislauffläche und die Schneerampe für winterlichen Spaß ohne kalte Füße. Insgesamt gibt es so viel zu entdecken, dass ein Tag für die Europareise zu wenig ist.

Darum verlost CityNEWS einen dreitägigen Aufenthalt im Europa-Park für zwei Personen inklusive zwei Übernachtungen in einem der insgesamt fünf Vier-Sterne-Erlebnishotels des Freizeitparks. Wer sich die Vorweihnachtszeit wahrlich festlich versüßen möchte, sollte sein Glück versuchen.

www.europa-park.de

Katharina Olbrisch

Um an unseren Gewinnspielen teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Online-Portal unter **www.citynews-koeln.de**.

Foto: fotolia/wira91

WEIHNACHTSSHOPPING IM DESIGNER OUTLET ROERMOND

Gerade während der Vorweihnachtszeit lohnt sich ein Blick über Kölns Tellerrand hinaus. Hinter der deutsch-niederländischen Grenze lockt das Designer Outlet Roermond mit 150 Shops internationaler Designermarken zu unschlagbaren Preisen. Damit sich die Reise doppelt lohnt, verlost CityNews zwei mal 250-Euro-Shopping-Gutscheine, die in sämtlichen Shops des Centers einlösbar sind.

Weihnachten steht praktisch vor der Tür und mit dem Fest der Feste die alljährliche Frage nach den passenden Weihnachtsgeschenken für die Lieben. Wie wäre es mit einem Cashmere-Schal für die Mutter, einem Pullover mit passendem Hemd für den Papa, eine Kette für die Liebste und die Designer-Jacke für den Schatz?

All das und sicherlich noch unzählig mehr Inspirationen finden sich im Designer Outlet Roermond – seit über zehn Jahren das Shopping-Mekka schlechthin. Direkt hinter der deutsch-niederländischen Grenze bieten in über 150 Shops internationale Designermarken das ganze Jahr Rabatte von 30 bis 70 Prozent an. Und ab Anfang Dezember mit dem großen Weihnachts-Sale locken zusätzliche 70 Prozent auf die Outletpreise.

Hochwertige Marken vertreten

Neben Designer- und Lifestylemarken von Armani und Burberry über Calvin Klein, Desigual oder Guess bis zu Golfino oder Navyboot gibt es auch Wäsche von Triumph, Heimtextilien von Möve und Haushaltswaren von Le Creuset. Und selbst Handwerker werden im Black & Decker Store des Centers fündig.

Nach einem erfolgreichen Shoppingtag, der sicherlich auch einige Geschenke für einen selbst bereithält, lohnt sich ein Ausflug in die historische Altstadt von Roermond oder in das Naturschutzgebiet Maasplassen. Und für noch längere Shoppingfreude ist das Center jetzt auch am Wochenende immer bis 20.00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen, Öffnungszeiten sowie Anfahrtsbeschreibungen und Informationen zum Wochenend-Shuttlebus, der bequem zwischen Köln und Roermond pendelt, finden Sie unter: **www.designer-outlet-roermond.com**

CityNEWS Köln und das Designer Outlet Roermond verlosen zwei Shopping-Gutscheine im Wert von jeweils 250 Euro, einlösbar in allen Shops des Outlets.

Foto: Rainer Sturm / Pixelio.de

DIE WEISSE WINTERPRACHT BIRGT AUCH TÜCKEN

WAS **AUTOFAHRER** JETZT **BEACHTEN** SOLLTEN

Generell gilt es während des Winters besonderes Vorsicht walten zu lassen. Denn Eis und Schnee bürgen Tücken. Die Straße zur Schrittgeschwindigkeit zu erklären, ist jedoch nur in Ausnahmesituationen notwendig.

Weiße Winterlandschaften, Sonnenschein und klare Luft. So wünschen wir uns den Winter. Doch ist der schöne Schnee erst einmal da, bricht meist das Chaos auf deutschen Straßen aus. Doch auch wenn viele Fahrer sicher übertreiben, der schöne Schnee birgt auch Gefahren. Eiszapfen und Dachlawinen sind nicht nur für Menschen gefährlich, sie können auch große Schäden an Autos anrichten.

„Sichere Fahrt in Herbst und Winter", so oder so ähnlich lauten derzeit die Titel der Automobil-Fachzeitschriften. Laub und Dauerregen sowie Schneematsch und Eis verursachen jedes Jahr zahlreiche Unfälle auf deutschen Straßen. Bei Schneematsch-Aquaplaning verliert der Reifen den Kontakt mit der Straße, das Auto lässt sich nicht mehr lenken. Der Albtraum eines jeden Autofahrers. Kein Grund

[1]Ausgezeichnet von BILD am SONNTAG, Ausgabe 46/11, und AUTO BILD, Ausgabe 45/11. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 4,1 bis 3,8 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert von 107 bis 99 g/km (VO EG 715/2007).

CITROËN Commerce GmbH Niederlassung Köln (H)
Widdersdorfer Str. 345 • 50933 Köln • Telefon 0221 / 49877-0 • Fax 0221 / 49877-66 • info-nl-koeln@citroen.com • www.citroen-koeln.de

CITROËN Commerce GmbH (V)
André-Citroën-Straße 2/Kölner Straße 251 • 51149 Köln • Telefon 02203 / 44-163 • Fax 02203 / 44-580 • info-nl-koeln@citroen.com • www.citroen-koeln.de

CITROËN Commerce GmbH (V)
Höher Weg 191 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211 / 229668-0 • Fax 0211 / 229668-10 • info-vas-duesseldorf@citroen.com • www.citroen-duesseldorf.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

jedoch, mit dem Einsetzen der kalendarischen Winterzeit nur noch im Schneckentempo über die Straßen zu fahren, wie es immer wieder zu beobachten ist, sobald die Temperatur sich der Frostgrenze von vier Grad nähert. Im Gegenteil: Laut diversen Verkehrsstatistiken hat ein zu vorsichtiges Fahren ebenso negative Auswirkungen auf die Sicherheit im Straßenverkehr wie rücksichtsloses, zu schnelles Fahren und wird ebenso von der Polizei geahndet. „Es besteht kein Grund, sich durch Schnee und Eis verunsichern zu lassen“, so die Polizei Köln. „Wer sein Auto auf die kalte Jahreszeit vorbereitet und die passenden Winterreifen hat, darf und kann sich gemäß den Straßen- und Sicherheitsbedingungen fortbewegen.“ Generell gilt es, sich den Straßenverhältnissen in dem Maße anzupassen, dass man weder sich selbst oder andere gefährdet noch behindert.

Zumindest mit den passenden Winterreifen ist man als Autofahrer in puncto „Fahrsicherheit“ schon recht gut für die kalte Jahreszeit mit eventuellem Schneefall, Matsch und Eis gewappnet. Dabei muss es nicht jedes Jahr ein neuer Satz sein. Sofern die Profiltiefe mindestens vier Millimeter aufweist, kann der Reifen noch bedenkenlos gefahren werden. Um die Profiltiefe zu prüfen, reicht es, eine Euromünze zwischen die Rillen zu stecken. Verschwindet der goldene Rand, dann ist die Mindesttiefe gegeben. Doch unabhängig von der Nutzfrequenz sollten alle sechs Jahre die Reifen erneuert werden. Ein Hinweis auf das Alter bieten die Reifen selbst – in ihren Flanken ist das Produktionsdatum angebracht.

Foto: Rainer Sturm / Pixelio.de

Zumindest mit den passenden Winterreifen ist man als Autofahrer in punkto „Fahrsicherheit“ schon recht gut für die kalte Jahreszeit mit eventuellem Schneefall, Matsch und Eis gewappnet.

Winterreifen im Test: Ein Vergleich schont Nerven und Geldbeutel

Und müssen es neue Reifen sein, dann lohnt sich ein Blick in die zahlreichen Magazine, die sich jährlich zur Herbst- und auch noch mit Einsetzen der Winterzeit auf die Suche nach den „perfekten“ Reifen begeben. Dabei sind die Anforderungen vielseitig: Sicher soll er sein, vor Unfällen schützen und dabei bestenfalls auch noch spritsparend sein. Ein Blick in den einen oder anderen Winterreifen-Test lohnt sich, um die Streu vom Weizen zu trennen. Denn nicht selten lässt sich durch einen Vergleich nicht nur der beste Reifen auswählen, sondern auch noch bares Geld sparen (Testsieger von „Auto Bild“ , „auto motor sport“ und „AUTOStraßenverkehr“ *wurde mit jeweils den Bestnoten die *„Nokian-Winterreifen“).

Bereits ab einer Temperatur von sieben Grad sind Winterreifen aufzuziehen und eben nicht erst beim Einsatz von Schnee oder Eis. Denn Sommerreifen verhärten recht schnell und bieten durch eine deutlich reduziertere Bodenhaftung als im weichen Zustand nur noch mangelhafte Sicherheit.

Trotz allem Aufwand – auch dem finanziellen –, der in die neuen Reifen gesteckt wird, im Winter schützen allein diese nicht, um sicher durch die kalte Jahreszeit zu fahren.

Laut einem „Auto-Check bei Eis und Schnee“ der Deutschen Allgemeinen Versicherung (DA) sei es zuerst einmal wichtig, das Kühlwasser auf einen ausreichenden

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,2–3,8, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 122–99.

Golf Trendline 1.2 TSI BlueMotion Technology 63 kW (85 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/außerorts 4,2/kombiniert 4,9/ CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 113

Ausstattung: Uranograu, Multikollisionsbremse, Klimaanlage, elektronische Parkbremse inkl. Auto Hold, elektronische Differenzialsperre XDS, Start-Stop Automatik und Bremsenergierückgewinnung, elektrische Fensterheber, ZV u. v. m.

Hauspreis: **15.490,– €**
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner Odendahl & Heise GmbH
Robert-Perthel-Straße 65, 50739 Köln-Longerich, Tel. 0221/ 9574000, www.vw.odendahl-heise.de

Frostschutzmittelgehalt zu prüfen. Dasselbe gilt für die Scheibenwischanlage. Ist dem Wischwasser genügend Frostschutzmittel beigefügt? Ein Versäumnis rächt sich spätestens bei dem Versuch, die Scheibe mittels Wischanlage zu säubern. Ohne Frostschutzmittel passiert es nicht selten, dass die Scheibe – auch während der Fahrt – einfriert.

Ebenfalls zu prüfen sind die Batterien sowie die Beleuchtung. Bei älteren Wagen empfiehlt es sich, die Türschlösser und das Tankschloss bei Wintereinbruch mit Graphitfett einzufetten.

Zugefrorene Scheiben sind Flensburg drei Punkte wert

Es mag sich wie eine Banalität anhören, aber vor der Fahrt ist es wichtig, das Auto gründlich von Schnee und Eis zu befreien. Das gilt auch für das Autodach und die Windschutzscheibe im Beifahrerbereich. Wer mit Schnee auf dem Dach unterwegs ist, riskiert sein Leben und das anderer Verkehrsteilnehmer. Kommt der Schnee erst einmal ins Rutschen, fährt man schnell ohne Sicht. Wer erwischt wird, kann bei einem Unfall seinen Versicherungsschutz verlieren und bekommt obendrein auch noch ein Bußgeld von bis zu 120 Euro und drei Punkten in Flensburg.

Fotos: Pogopuschel/Pixelio.de

So schön so eine Winterlandschaft auch aussehen mag, Autofahrer erfreuen sich nur selten über den Anblick.

Wenn es über einen längeren Zeitraum stark geschneit hat, müssen sich sowohl Hausbesitzer als auch Autofahrer Gedanken über Schneemassen und Eiszapfen auf Hausdächer machen.

Anders als viele vielleicht denken, ist hier die Rechtsprechung im Schadensfall nicht eindeutig. „Um sicherzugehen, sollten Autofahrer ihr Fahrzeug nicht unter einem schneebeladenen Dach oder in der Nähe von Häuserwänden abstellen, an denen Eiszapfen herunterhängen", rät Norbert Wulff, Vorstand des Kfz-Direktversicherers DA Direkt.

Denn wird das Auto dann beschädigt, kann es unter bestimmten Umständen sein, dass der Hausbesitzer nicht komplett für den entstandenen Schaden aufkommt und der Autofahrer auf einem Teil der Kosten sitzen bleibt. Schäden am Auto durch Dachlawinen oder Eiszapfen werden in der Regel von der Vollkasko- und Glasschäden von der Teilkasko-Versicherung übernommen. Hausbesitzer können sich durch eine Gebäudehaftpflicht vor finanziellen Forderungen bei Sach- oder Personenschäden absichern.

Katharina Olbrisch

Anzeige

AUTOMOBILGRUPPE DIRKES PRÄSENTIERT IN KÖLN-KALK

DIE **VIERTE GENERATION** DES **RENAULT CLIO**

Frisch ausgezeichnet mit dem goldenen Lenkrad 2012 überzeugt der Clio mit innovativen Motoren, tollem Design, optimierten Verbrauchs- und CO_2Werten, einem hohen Qualitätsstandard. Und das zu einem außergewöhnlich günstigen Preis. Zahlreiche Kunden und geladene Gäste besuchten an diesem Tag das Autohaus an der Kalk-Mülheimer-Straße in Kalk.

Seit Juni dieses Jahres hat Dirkes mit Renault und Dacia zwei weitere Marken im Portfolio und beweist einmal mehr ein Gespür für Trends und Kundenbedürfnisse. Insgesamt finden Kunden elf Marken in den sieben Häusern des traditionsreichen Familienunternehmens.

Neben den oben Erwähnten ist Dirkes Vertragspartner für Fiat, Nissan, Alfa Romeo, Mitsubishi, Abarth, Lancia, Citroën, Fiat Professional und Jeep.

In Kalk finden Sie auch ein Gewerbekundenzentrum sowie Fachberater für behindertengerechte Umbauten des Pkw, eine Werkstatt, die auch auf Wohnmobilkunden ausgerichtet ist, und haben Zugriff auf bis zu 600 Gebrauchtwagen. Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten, die Dirkes Bonuskarte, ein eigener Versicherungsservice sowie eine hauseigene Karosseriewerkstatt (ob kleine Delle oder Unfallschaden) runden das Serviceangebot ab.

** AUTO BILD und BILD am SONNTAG verleihen Renault das Goldene Lenkrad 2012, Quellen: AUTO BILD Nr. 45/2012 und BILD am SONNTAG Nr. 46/2012*

Automobilgruppe Dirkes GmbH
Kalk-Mülheimer-Str. 177 | 51103 Köln
Telefon 0221-828 07-0 | verkauf-kalk@dirkes.de
service-kalk@dirkes.de | www.dirkes.de

DAS ERSTE MAL VERGISST MAN NIE.
DER NEUE RENAULT CLIO.

PREMIERE AM 10. NOVEMBER

RENAULT CLIO EXPRESSION
1.2 16V 75
Monatl. schon ab
99,– €
inkl. Renault relax Paket*
• 4 Jahre Wartung
• 4 Jahre Garantie

Anzahlung 2.820,– €; Nettodarlehensbetrag 10.173,– €; monatliche Rate 99,– €; Laufzeit 48 Monate; Gesamtlaufleistung 40.000 km; Schlussrate 6.170,– €; Eff. Jahreszins 1,99 %; Sollzinssatz (gebunden) 1,98 %; Bearbeitungsgebühr 0 %; Gesamtbetrag 10.823,– €.
Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank für Privatkunden.

Ihr neuer Renaultpartner in Köln Wir freuen uns auf Sie.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 127 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

AUTOMOBILGRUPPE DIRKES GMBH
Kalk-Mülheimer-Str. 177 · 51103 Köln · Tel.0221/82807-0
verkauf-kalk@dirkes-gruppe.de · www.dirkes.de

RENAULT

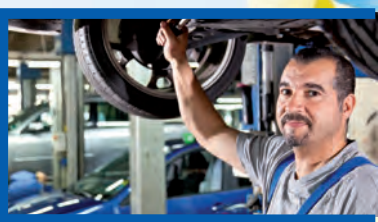
*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

Anzeige

30 JAHRE **R&S MOBILE**

Nach 30 Jahren Firmengeschichte darf sich die R&S Automobile zu Recht „Nr. 1 in Köln“ nennen.

In zwei Autohäusern findet der Kunde Technik auf höchstem Niveau zum vernünftigen Preis.



R&S Autoland, insgesamt 30.000m² Neuwagenverkaufsfläche, ein Eldorado für Autoträume.

Im R&S Stammhaus, direkt neben den Ford-Werken am Fühlinger See, wird mittlerweile das größte Ford-Sortiment der Region angeboten, egal ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Als gelungene und von den Kunden angenommene Ergänzung hat sich längst auch die Marke Hyundai etabliert. Autoland R&S – das heißt 200 Mitarbeiter an zwei Standorten, insgesamt über 30.000 m² Neuwagenverkaufsfläche sowie rund 3800 neue und 1500 gebrauchte Fahrzeugauslieferungen pro Jahr. Als größtes Ersatzteil- und Zubehörzentrum im Großraum Köln hat R&S ständig 50.000 Teile auf Lager.

Klein angefangen

„Und auch wir haben mal klein angefangen mit 15 Mitarbeitern“, weiß Reinhold Krause, der zusammen mit Firmengründer Hans-Hartwig Raths und Klaus Efting heute das Geschäftsführer-Trio bildet. Das Wachstum seit der Eröffnung in 1982 verlief rasant, denn Privat- wie Geschäftskunden schätzten sofort die persönliche fachgerechte Beratung auf der einen und den hervorragenden Service des Unternehmens auf der anderen Seite. So war es 2002 bereits Zeit für den nächsten großen Schritt nach vorn: R&S Pulheim, der damals erste nach Ford-Corporate-Identity-Vorgaben erbaute Ford-Betrieb in Deutschland, wurde eröffnet. Als gelungene und von den Kunden angenommene Ergänzung kam 2004 die Marke Hyundai hinzu. „Nicht als Konkurrenz, sondern als perfekte Abrundung des R&S-Angebots“, sagt Krause.

Immer nah dran

Ein großer Vorteil von R&S Automobile ist sicher die unmittelbare Nachbarschaft zum Kölner Fordwerk. Das garantiert engen, persönlichen Kontakt zum Hersteller, vom Arbeiter am Band bis hin zur Geschäftsleitung. Doch auch bei R&S selbst gehört das offene Gespräch auf allen Ebenen zur Kommunikationskultur. Reinhold Krause: „Nur wenn der Lagerarbeiter die Probleme des Verkäufers kennt – und umgekehrt –, können beide den Kundenwünschen gerecht werden.“ So ist es nicht verwunderlich, dass bei R&S Azubis größtenteils übernommen werden und dem Unternehmen danach jahrzehntelang als treue Mitarbeiter erhalten bleiben. „Und von diesem guten Klima profitiert letztendlich auch der Kunde“, fügt Krause hinzu.

Besonderes Jubiläums-Modell

2012 steht bei R&S ganz im Zeichen des großen Jubiläums mit vielen Sonderaktionen. Das größte Highlight war im Frühjahr sicher das Sondermodell des Ford Fiesta in der Spezialfarbe Titan Grau Metallic. „Die limitierte Auflage von 50 Stück war schnell ausverkauft“, weiß Krause. Und wie geht es nach dem Jubiläum weiter? „Mit Optimismus werden wir unseren Dienstleistungsgedanken weiter in den Vordergrund stellen. Der Kunde soll sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Gleichzeitig liegen uns natürlich das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und die weiterhin gesunde Entwicklung des Unternehmens am Herzen.“

Astrid Waligura

30 JAHRE 1982-2012 | R&S Nr.1 in Köln und Pulheim

Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Telefon 0221-70 91 70
24-Std. Notfall-Nr.
0221-709 17 23
info@rsmobile.fsoc.de
www.rsmobile.de

Ottostr. 7
50259 Pulheim
Telefon 02238-47 70
24-Std. Notfall-Nr.
02238-47 73 33
mail@rsmobile.fsoc.de

Ford NUTZFAHRZEUG ZENTRUM HYUNDAI AutoLand Gebrauchtwagen Zentrum

R&S 30 JAHRE JUNG: MACHEN SIE SICH AUF EINIGES GEFASST

www.rsmobile.de

30 JAHRE 1982-2012

R&S Nr.1 in Köln und Pulheim

R&S Mobile GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
Köln-Fühlingen
0221 . 70 91 70

Ottostraße 7
50259 Pulheim
02238 . 47 70

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 10,7 l - 7,2 l (kombiniert). Co_2- Emissionen (in g/km): 248 - 169 g (kombiniert).

EIN **FESTIVAL** DES **SCHLAGERS**

IN DER KÖLNER FRÜH LOUNGE

Am 27. September 2012 feierte das SCHLAGERDINNER, eine Produktion aus dem Hause GALADINNER, Premiere in der Kölner FRÜH LOUNGE. Jeden zweiten Monat laden der Moderator Dieter Thomas Jürgens und seine attraktive Assistentin Dolores Schreiber nun zur Verleihung des goldenen Schlagersterns ein.

Stars und Sternchen feiern gemeinsam in der unverwechselbaren Location mit Domblick ein Comeback der besten Hits der letzten 100 Jahre. Im 6. Stock des Eden-Hotels Früh am Dom erleben die Gäste in vier Stunden einen musikalisch-kulinarischen Ausflug von den Anfängen des deutschen Schlagers bis zu den Hits der Neuzeit.

Der Abend beginnt in der Zeit, als der Schlager noch Gassenhauer genannt wurde. Vom Wirtschaftswunder über das Reisefieber der 1960er-Jahre bis hin zum Grand Prix Eurovision de la Chanson gibt es ein Wiederhören lieb gewonnener Melodien. Ein Schlager kann alles sein: verdammt lustig, aber auch traurig, bisweilen frech und frivol, tragisch und komisch. Er handelt von Liebe und Glück, aber auch von Sehnsucht und Leid. Eines ist der Schlager aber immer: zum Mitsingen.

Zwischen den fünf Spielszenen mit Köstlichkeiten aus der Schlagerküche reicht cölncuisine ein hitverdächtiges 4-Gänge-Menü, das weder einen Seemann noch zwei kleine Italiener erschüttern kann. Ein Dessert gibt es natürlich: Aber bitte mit Sahne!

In vier Gängen um die Welt

Ein Lied geht auch beim WELTREISEDINNER um die Welt. In monatlichem Wechsel zum Schlagerdinner reisen die Gäste in der Früh Lounge in vier Gängen einmal um die Welt. Zusammen mit dem Comedy-Duo Marie-Louise und Karl-Heinz erleben die Besucher auf der MS Phantasie faszinierende Welten und internationales Flair.

GALADINNER zählt bundesweit zu den erfolgreichsten Theater-Dinner-Veranstaltern. Die professionellen Darsteller, die ausgesuchten Partnerhäuser und die damit verbundene exquisite Küche sowie die schillernden Kostüme und die liebevolle Dekoration machen aus jedem GALADINNER-Abend ein Genuss-Theater für alle sechs Sinne.

Weihnachten mit allen sechs Sinnen genießen

Ein ganz besonderes Erlebnis in der Weihnachtszeit ist für viele Firmen der Besuch einer GALADINNER-Veranstaltung im Rahmen einer Weihnachtsfeier. Zusammen mit den Kollegen kann geschaut, gelacht, gegessen, gefeiert und genossen werden. „Unsere Genuss-Theater-Produktionen eignen sich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenk“, verrät der Kreativdirektor Hazy Hartlieb, – wer seinen Lieben etwas Gutes tun möchte, liegt mit einem Weihnachts-Gutschein sicher genau richtig!

GEWINNSPIEL

GALADINNER Genuss-Theater für alle sechs Sinne + FRÜHLOUNGE verlosen in Kooperation mit CityNEWS je 1 x 2 Karten für die verschiedenen GALADINNER-Shows in der Früh Lounge. Gewinnen Sie Karten für das SCHLAGERDINNER am 24.01.2012 und das WELTREISEDINNER am 20.12.2012 oder am 21.02.2013 in der FRÜH LOUNGE! Teilnahme über www.citynews-koeln.de.

Infos, Tickets und Termine bekommen Sie unter der 0201-201 201 oder auf: www.galadinner.de

Fotos: YOUCOOK

YOUCOOK-MISSION

„DIE WELT EIN BISSCHEN LECKERER MACHEN!“

Jeder isst gerne frisch und lecker, aber wer hat schon Zeit und Lust auf ein ausgedehntes Einkaufen und Kochen nach einem langen Arbeitstag? „Wir nehmen das unseren Kunden ab“, lautete die Geschäftsidee des Start-ups „YOUCOOK“ aus Köln, das mit dem kulinarischen Geschäftsmodell nicht nur lecker, sondern auch erfolgreich ist.

„Wieso ist es so schwer, sich schnell etwas Gutes zu essen zu machen?“, fragten sich Martin Beiten und Tobias Modjesch und gründeten als Antwort das Kölner Unternehmen YOUCOOK.

YOUCOOK – „Du kochst“ – verbindet fertiges Essen aus frischen Zutaten, küchenfertig und portionsgenau zubereitet, mit dem Gefühl des „Selberkochens“. Dabei entfällt lästiges Schnibbeln: Stattdessen werden alle Zutaten zusammen in eine Pfanne gegeben und nach weniger als zehn Minuten ist das kulinarische Menü fertig.

Während YOUCOOK rein äußerlich auf ein Baukasten-Prinzip aus exotischer Soße, Beilage (Reis oder Nudeln) und Gemüse setzt, zählt innerlich nur die pure Reinheit. Getreu dem Motto „Wer gute Zutaten verwendet, braucht nichts künstlich aufzupeppen“, verzichtet YOUCOOK auf Konservierungsstoffe oder Geschmacksverstärker. In die Tüte kommt nichts außer natürlichen, frischen Zutaten. Daher gibt es die verschiedenen Menü-Varianten auch nur direkt aus der Kühlung, zum Beispiel bei REWE West, Köln, Bonn und Düsseldorf.

Katharina Olbrisch

MUSICAL DINNER IN „DAS KLEINE STEAKHAUS“

Das kleine Steakhaus in der Hohe Straße wird dieses Jahr 30. Zum runden Jubiläum erwartet die Gäste von Inhaber Edi Viskovic ein buntes Überraschungsprogramm.

Eine besondere Geschenkidee für Ihre Liebsten an Weihnachten sind Eintrittskarten für das Musical Dinner. Was sich dahinter verbirgt? Ein delikates Dreigängemenü genießen und nebenbei den Geschichten von Musicalstars wie der schönen Belle und ihrem Biest, Baby und Johnny aus Dirty Dancing oder Brad und Janet aus der Rocky Horror Show lauschen – das bietet das Musical-Dinner in „Das kleine Steakhaus“ auf der Hohe Straße seit drei Jahren erfolgreich an. Die Termine sind immer schnell ausgebucht.

Restaurant wird zur Bühne

Besucher des Musical-Dinners erwartet ein leckeres Essen inklusive ausgezeichneter Unterhaltung. Wenn gegen 20 Uhr der erste Gang in „Das kleine Steakhaus“ auf den Tisch kommt, verwandelt sich das stilvolle Restaurant in eine Bühne, auf der die Figuren der berühmtesten Musicals ihre Geschichten erzählen.

Um die liebevoll geschmückten Tische herum und auf einer kleinen Bühne singen und spielen die professionellen Musical-Darsteller in aufwendigen und detailverliebten Kostümen die Highlights aus Abba, die Schöne und das Biest, das Phantom der Oper, The Rocky Horror Show, Grease, Dirty Dancing und weiteren Musical-Klassikern.

Qualität und Service werden großgeschrieben

Zwischen den Aufführungsblöcken werden die Geschmacksnerven verwöhnt. Rund dreieinhalb Stunden – von 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) bis circa 23:00 Uhr – werden den Gästen qualitativ hochwertige Speisen serviert, so wie sie es von Gastgeber Edi Viskovic gewöhnt sind. 120.000 Besucher werden jährlich von ihm und seinen 30 Mitarbeitern aus 18 Nationen verwöhnt. Das Credo des Geschäftsführers lautet: „Unsere Gäste sollen sich so wohl fühlen, dass sie wiederkommen!“ In dem traditionsreichen Restaurant werden Qualität und Service großgeschrieben. Edi Viskovic: „Alle Gerichte werden frisch zubereitet. Unser Rindfleisch beziehen wir von Partnern aus Argentinien, die auf natürliche Weidehaltung setzen.“

Astrid Waligura

Fotos: Dinner-Showacts

GEWINNSPIEL

CityNEWS verlost insgesamt 2 x 2 Tickets für das Musical Dinner am 10. Januar 2013 in „Das kleine Steakhaus“. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter: www.citynews-koeln.de

Nächster Termin Musical Dinner am 09. und 10.01.2013, pro Person 53,00 Euro
Tickets unter: info@daskleinesteakhaus.de oder telefonisch unter 0221-258 17 87

Das kleine Steakhaus
Hohe Straße 73
50667 Köln I Telefon 0221-258 17 87
www.daskleinesteakhaus.de

Weihnachten

Das Fest der Freude!

Schenken Sie 2 Stunden glänzende Unterhaltung!
Das Jahr 2013 startet fulminant mit aufregenden
Veranstaltungen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wir verlosen

je 5 x 2 Karten pro Veranstaltung.
Schicken Sie einfach eine E-Mail
bis zum 15.12.2012 an:
citynews@highlight-concerts.com

Die Gewinner werden unter Aufsicht in der Redaktion ermittelt und schriftlich informiert. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

17. Februar 2013 | Sonntag 20 Uhr | Tanzbrunnen

CRITICS CHOICE

INTERNATIONALE STARBESETZUNG

Weltstar Deborah Sasson in

DAS PHANTOM DER OPER

derzeitig spektakulärste Musical-Produktion on Tour

von Sasson / Sautter in deutscher Sprache

Eine großartige Besetzung, moderne 3D Videotechnik, eine aufwendige Bühnenausstattung und die Musikarrangements von Peter Moss machen ***diese Aufführung zur spektakulärsten Musicalproduktion, die derzeitig in Europa unterwegs ist.***

Die Kritiker sind sich einig:

„Zugabe: Deborah Sasson mit ‚Habanera' aus Carmen im hautengen roten Kleid, mit langstieliger Rose, très chic! Das Publikum dankt mit minutenlangen Standing Ovations!" ***(Hamburger Abendblatt)***

„Deborah Sasson ist pure Magie - voller Glanz und überschäumendem Gefühl, voller funkelnder Eleganz und betörender Lieblichkeit!" (Neue Zürcher Zeitung)

05. März 2013 | Dienstag 20 Uhr | Gürzenich

Die schönsten Songs - die besten Musicals!

Welterfolge des Musicals

Die Top-Solisten der Originalproduktinen aus Wien und London mit Orchester

Die Stars dieser Show haben in mehr als zwanzig der populärsten Musicals in London oder Wien Hauptrollen gespielt und haben eine liebevolle Auswahl der weltweit schönsten Musical-Highlights für 2013 zusammengestellt, darunter Songs aus THRILLER, MAMMA MIA, ROCKY, KÖNIG DER LÖWEN, WE WILL ROCK YOU, PHANTOM DER OPER, MARY POPPINS und viele mehr!

Die internationale Kritik ist sich einig:

„Mitreißend! Brilliant! Hingehen!" (WAZ)

„Hochklassige Stars, die verzaubern!" (Frankfurter Rundschau)

„An Amazing Show And Of The Highest Standard!" (Torch Theatre London)

Infos: highlight-concerts.com, Tickets: Hotline 01805 - 57 00 70*/eventim.de und allen bek. VVK-Stellen u. a. Köln Ticket, Tel. 20 40 81 60 *€ 0,14/Min. Festnetz, Mobil max. € 0,42/Min.

Der Kurschattenmann kann nicht anders: Als notorischer Lügner versucht er, jede Frau herumzubekommen, die ihm begegnet – bis ihm vier Damen eines Tages den Spiegel vorhalten. René Heinersdorff bringt mit „Der Kurschattenmann“ einmal mehr ein Boulevard-Spektakel auf die Bühne des Theaters am Dom. CityNEWS sprach mit den Darstellern Volker Brandt und Ingrid Steeger über Lügen, Leidenschaften und Schmetterlingsfänger.

„Der Kurschattenmann“, Volker Brandt und Eine seiner „Geliebten“, Ingrid Steeger.

Fotos: Daniel Berbig

„AUF DER WELT, UM DEN **MENSCHEN FREUDE ZU MACHEN ...**“

CityNEWS: Verraten Sie doch unseren Lesern schon ein bisschen aus der Handlung des neuen Stücks.

Volker Brandt: Da sind vier Frauen in einem Sanatorium. Ich spiele den Kurschattenmann, der sich überall einschmeichelt, den Frauen Komplimente macht und Süßholz raspelt, um sie rumzukriegen. Die Frauen sind von seinen Maschen gleichermaßen angezogen wie abgestoßen und der Kurschattenmann nutzt das aus und treibt seine Spielchen – bis er eine Frau kennenlernt, die ihn dann aufs Kreuz legt.

Ingrid Steeger: Er spielt da gerne seine Rollen und spinnt Geschichten zusammen. Irgendwann wird das zu viel und er kommt durcheinander.

Sie erwähnen es schon: In dem Stück wird viel geschwindelt. Gibt es Situationen, die Lügen erlauben?

Ingrid Steeger: Notlügen sind immer erlaubt. Na ja, und manchmal wird man auch gezwungen zu lügen, die Wahrheit kann man nicht immer sagen. Aber dann sind es zumeist nett gemeinte Mogeleien.

Volker Brandt: Das Leben erlaubt von morgens bis abends alle Lügen. Im Geschäftsleben, in der Wirtschaft, der Politik und vor allem im Fernsehen – da lügen doch ständig alle. Ich bin selbst immer bestrebt, das Lügen auf ein Minimum zu reduzieren, und je älter ich werde, desto besser scheint das zu klappen. Ich bin da sehr moralisch – außer in Liebesangelegenheiten. Da herrschen wieder andere Gesetze. Aber das hängt wohl auch davon ab, ob man eher einen leidenschaftlichen oder einen biederen Tagesablauf mag.

Sie glauben, man muss lügen, um leidenschaftlich zu sein?

Volker Brandt: Nein, aber man ist dann eher in Versuchung, als wenn man ein bürgerlich-ordentlicher Mensch ist, der sich Leidenschaft dann lieber im Theater anguckt.

Der Kurschattenmann fantasiert sich auch die ein oder andere Karriere herbei. Welchen anderen Berufsweg hätten Sie denn gerne eingeschlagen?

Volker Brandt: In der Schule war ich immer besonders interessiert an naturwissenschaftlichen Dingen. Ich habe neulich jemanden getroffen, der hatte eine Schmetterlingssammlung aus einem Nachlass. Da sind dann ganz viele Schmetterlinge und Käfer in Kästen, die man an die Wand hängen kann. So etwas interessiert mich ganz gewaltig. Das erste, was ich mache, wenn ich in einer Stadt, in der ich spiele, eine neue Wohnung beziehe, ist eine Pflanze zu besorgen, um die ich mich kümmern kann. Vielleicht wäre ich auch Maler geworden,

Weinkontor Lindenthal
Weine - Spirituosen - Trockenfrüchte - Nüsse
(ehm. Weinhaus Lindenthal)
Tradition und Innovation - altbewährtes und neues Kreatives
www.Weinkontor-Lindenthal.de
Ecke Dürener Str. / Geibelstr. 33 - 50931 Köln
E-Mail: info@weinkontor-lindenthal.de
Tel.: +49 (0) 221/ 40 61 523

Véronique, Hans und Michael Spernat laden Sie herzlich auf ein Glas Wein ein!
Über 800 verschiedene Weine, Sekte, Champagner, Cavas und Spirituosen.
Mehr als 60 verschiedene Trockenfrüchte und Nüsse sowie weitere Feinkostartikel.
Saisonale Highlights:
Original Dresdener Christstollen der Bäckerei Scholze
Bonnat feinste Schokolade seit 1884 ohne Zusatzstoffe
Panettone und Pandoro der Extraklasse von Bonifanti
Weihnachtliche Trockenfrüchte und Nüsse

Fotos: Wolfgang Weimer

ich spiele auch viele Instrumente. Aus diesen Talenten hätte ich auch Berufe machen können. Hätte ins Orchester gekonnt oder vielleicht auch Bücher geschrieben. Aber ich bin beim Theater gelandet.

Ich fasse zusammen: Sie wären also vielleicht Schmetterlingsfänger, Botaniker, Musiker, Maler oder Schriftsteller geworden?

Volker Brandt: Nein, Schmetterlingsfänger ist zu gemein und brutal. Die werden ja extra gezüchtet. Da hat mich eher die Wissenschaft interessiert. Ich könnte mir auch gut vorstellen, als Redakteur beim Fernsehen Straßenumfragen zu machen oder mit der Kamera Leute nach Hause zu begleiten, um sie beim Kochen zu dokumentieren.

Ingrid Steeger: Ich wäre gerne Tierärztin geworden oder hätte etwas im Sozialwesen gemacht. Die Frage nach meinen Berufswünschen hat sich bei mir aber nie wirklich gestellt, das haben die Eltern bestimmt. Deswegen bin ich zur Handelsschule gegangen und Stenotypistin geworden. Ich wollte auch nie Schauspielerin werden, aber das hat sich eben so ergeben und es ist ja auch dabei geblieben.

Weihnachten steht vor der Tür ...
Wie verbringen Sie die Festtage?

Ingrid Steeger: Na, wir haben ja nur Heiligabend frei. Da werden mich Freunde abholen, mit denen ich dann in Düsseldorf einen sehr gemütlichen freien Abend verbringen werde. Und am nächsten Morgen geht es ja dann auch schon wieder nach Köln.

Volker Brandt: Ich bekomme Besuch von Töchtern und einem Enkelkind aus Berlin und Brandenburg. Eine Tochter kommt auch aus New York. Dann wird auch noch meine Nochehefrau kommen, zu der ich ein sehr freundschaftliches Verhältnis habe. Ich werde dann etwas kochen, aber außer an Heiligabend ist ja gar keine Zeit für Familienfeier. An Silvester werden wir dann drei Vorstellungen haben. Da geht dann gar nichts mehr. Aber wir Schauspieler sind ja auf der Welt, um den Leuten Freude zu machen. Ob das junge oder alte Leute sind, Menschen in der Stadt oder der Provinz – das spielt dabei keine Rolle.

Kristina Laudenberg

kuhl marketingtools
buchholz-concept.de
FARROW & BALL F&B ENGLAND
colour your life
showroom Kaiser Wilhelm-Ring 10 – 50672 Köln ☎ 0221-922 98 696

Anzeige

GASTRONOMIE

AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER:

GLÜHWEIN, GÄNSEBRATEN, GALADINNER

Das Barceló Cologne City Center in Festtagsstimmung

Mondia/Sonja Birkelbach

Mit Glühwein fängt es an – ob bei einem Bummel über den Märchenweihnachtsmarkt vor den Toren des Hotels oder auf der Dachterrasse mit herrlichem Panoramablick über Köln mit seinen vielen Weihnachtslichtern.

Gans und Ente gehören unbedingt dazu

Kulinarisch hat die festliche Zeit im Barceló schon mit dem Thema Gans und Ente begonnen. Knusprig gebraten und begleitet von allerlei leckerem Beiwerk wie Bratäpfeln mit Marzipanfüllung, kommen sie auf den Tisch – die ganze Gans für vier Personen schon für € 95,00, die halbe Gans für zwei Personen zu € 55,00 sowie die Ente für zwei Personen zu € 55,00. Für alle, die den Gans- oder Entenschmaus lieber zu Hause genießen möchten, gibt es den Service „Gans to go“ – vorbestellen und persönlich abholen oder sich den Festtagsbraten mit dem Gänsetaxi für einen Aufschlag von nur € 22,00 pro Bestellung ins Haus bringen lassen.

Gleich in der Lobby empfängt den Gast eine warme weihnachtliche Atmosphäre und diese Stimmung setzt sich fort in allen Räumen und Sälen des Hotels. Das Barceló, dessen Firmenheimat Spanien ist, liegt in diesem Jahr auch auf dem traditionsreichen 17. Kölner Krippenweg, der diesmal im Zeichen der Städtepartnerschaft Köln – Barcelona steht und auch wunderschöne Krippen aus allen Regionen Spaniens zeigt. Eine echte katalanische Bauernkrippe ist im Foyer des Hotels zu bewundern.

Restaurant und Veranstaltungsräume sind bereit für Advents- und Weihnachtsfeiern, die ganz nach den Wünschen der Gäste gestaltet werden. Ob größere oder kleinere Feiern, ob im Ballsaal oder im Restaurant „arenas“ – das festliche Menü oder Büfett wird vom Barceló-Team ganz individuell zusammengestellt, denn jede Veranstaltung soll ihren eigenen Charme und Charakter haben.

Weihnachten und Silvester

Das kulinarische Programm im festlich dekorierten Restaurant „arenas“ beginnt an Heiligabend mit einem 4-Gang-Menü für nur € 39,00 pro Person. Dann heißt es „Frohe Weihnachten“ beim Brunch am ersten Weihnachtstag – € 29,00 pro Person – und am zweiten Weihnachtstag erwartet die Gäste ein Festtagsfrühstück für nur € 20,00 pro Person. Glamourös geht es ins neue Jahr: An Silvester empfängt das Restaurant „arenas“ die Gäste mit stilvoll-eleganter Dekoration, und Küchenchef Benjamin Szanto hat ein exklusives Galabüfett (schon für € 79,00 pro Person) zusammengestellt.

DRK-Kreisverband Köln e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Lange gut Zuhause leben

- Häusliche Pflege
- Haushaltshilfen
- Menüservice
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Seniorenreisen

Wir sind gerne für Sie da:
☎ 0221 - 54 87 222
www.drk-koeln.de

Ausführliche Informationen zum Festtagsprogramm und zu weiteren spannenden kulinarischen Aktionen des Barceló Cologne City Center unter:
Telefon (0221) 228 19 24 | cologne@barcelo.com | www.barcelo.com

Sauels kocht deli carte

deli carte daheim

Eine Marke der Sauels Gruppe

FRISCH GEKOCHT & HEISS GELIEFERT

- 8 verschiedene Menüs
- 6 Wochen Speisepläne
- Vegetarische Gerichte
- Sonderkost
- Auch Sonn- und Feiertags
- Frei Haus ab 1 Menü
- Täglich heiß & pünktlich
- Keine Vertragsbindung

Fordern sie unverbindlich unsere Speisepläne an.

So erreichen Sie uns:

Sauels Frisch Menü GmbH & Co.KG
Teilmansfeld 6

47906 Kempen
Telefon 02845-800-523
Telefax 02845-800-544
www.sauels.de

Anzeige

ADVENTSZEIT IN DER DIEPESCHRATHER MÜHLE

Draußen auf dem Parkplatz hört man die Hirsche röhren und auch in den Räumlichkeiten der Diepeschrather Mühle wird das Thema Wald gelebt.

Nach den aufwendigen Renovierungsarbeiten ist das beliebte Ausflugslokal in Bergisch Gladbach seit zwei Jahren wieder in fester gastronomischer Hand. Das Pächterehepaar Kerstin und Ingo Blissenbach legt viel Wert auf Helligkeit in den modern eingerichteten Mühlerestauranträumen, in denen Fotografien von Baumscheiben und Holzstapeln immer wieder das Thema Wald aufgreifen.

Keine Fertigprodukte

Das Restaurant, das im Sommer nicht nur viele Wanderer und Ausflügler anlockt, verfügt über 80 Sitzplätze plus zusätzliche 30 Plätze im Wintergarten und 120 Plätze auf der Terrasse. Der angegliederte Festsaal ist für Feierlichkeiten aller Art bis zu 140 Personen angelegt, darunter viele Hochzeiten, Geburtstage oder andere Familienfeste. „Die Speisekarte ist klein, aber dafür frei von jeglichen Convenience-Produkten“, betont Kerstin Blissenbach.

Brunch zum Advent

Alle zwei bis drei Wochen ändert Küchenchef Stephan Henke die Menüauswahl. Die Weihnachtszeit ist in der Diepeschrather Mühle bereits angelaufen mit vielen leckeren Gans- und Wildgerichten. Ein besonderer Geheimtipp zum Advent: Am 2., 9. und 16. Dezember findet jeweils ein Sonntagsbrunch statt.

Diepeschrather Mühle
Diepeschrather Weg 80 | 51469 Bergisch Gladbach | Telefon 02202-188 63 38
E-Mail: info@diepeschrather-muehle.info | www.diepeschrather-muehle.de |
Öffnungszeiten: Di.-Sa. 12.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 12.00-23.00 Uhr

50+ Unsere Kunden sind zwischen 20 und 70 Jahren

Schlank in die Ballsaison

Rein ins Abendkleid und ab auf die Tanzfläche - die Ballsaison steht vor der Tür! Doch: Ist Ihre Figur auch schon in Partystimmung? Damit bei der Anprobe der Reißverschluss nicht klemmt, sollten Sie frühzeitig für die richtige Passform sorgen. Am besten mit der HYPOXI-Methode®. Die bringt Sie in kurzer Zeit ohne große Anstrengung und ohne Hungerkur ans Ziel Ihrer Figurträume.

HYPOXI-Studio Köln-West im Wellness bei Tiffany
Ludwig-Jahn-Str.17 50858 Köln
Tel: 02234 4355750
info@hypoxistudio-koeln-west.de
www.hypoxistudio-koeln-west.de

HYPOXI®
design your body

* Bei Buchung einer 12 er Karte

paparazzi

Gans in Ihrer Nähe.

Nicht alle Gänse sind nach Süden gezogen. Einige sind netterweise hier geblieben und warten nur auf Sie. Zusammen mit Klößen, Sauce, und Maronen. In unserem Paparazzi Restaurant. Und worauf warten Sie?

Im Radisson Blu Hotel
Messe Kreisel 3, 50679 Köln-Deutz
Telefon 0221 27720 3464
www.paparazzi-lounge.de

RESTAURANT-TIPP

RIPHAHN – RAUM FÜR GUTEN GESCHMACK

Die Betreiber des neuen „Riphahn“ – benannt nach dem berühmten Kölner Architekten, dessen Bauten die Straße zwischen Neumarkt und Rudolfplatz säumen – sind alles andere als Unbekannte in der Kölner Gastroszene.

Uwe Hammes und Thomas Tump haben unter anderem das „Anders Ehrenfeld“ und das „Zeit der Kirschen“ betrieben. „Wir wollen hier im Kölner Zentrum einen Raum für guten Geschmack schaffen, der individuell ist, aber nicht durchgestylt. Dabei setzen wir auf hochwertige Produkte“, so bringt Uwe Hammes die Philosophie des neuen Betriebs auf den Punkt. Die puristische Gestaltung der Einrichtung auf zwei Etagen unterstreicht diesen Ansatz: Stuhlklassiker von Arne Jacobsen und Egon Eiermann, Scheuertische aus Ahorn, Industriestäbchenparkett, einige ausgewählte Kunstobjekte zieren die Wände.

Fotos: Thomas Tump

Außengastronomie im Sommer

Im Erdgeschoss und im 1. Stock finden je 40 Personen Platz zum Frühstücken, Kaffeetrinken oder Essen. Vor dem Restaurant auf dem Apostelnklosterplatz soll im Sommer eine gemütliche Terrasse entstehen, Minimum 50 Plätze. „Die Karte sieht keine festen Standards vor und ist in ständigem Wechsel begriffen. Wir arbeiten jahreszeitlich, saisonal mit frischen Produkten“, erklären die Betreiber. Es gibt immer verschiedene Angebote für Vegetarier. Ich probiere die Gemüsesuppe mit Kichererbsen. Danach eine Variation von Pilzen auf knackigem Salat. Sehr angenehm ist auch der Service: immer aufmerksam, aber nie aufdringlich.

Astrid Waligura

Riphahn Café & Restaurant I Apostelnkloster 2 I 50672 Köln
Telefon 0221-998 745 77 I www.riphahn.com
Öffnungszeiten: Täglich 11.30 - 24.00 Uhr

CityNEWS

GESCHÄFTSFÜHRER / HERAUSGEBER	Eugen Weis
VERLAG	CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR Hahnenstraße 12 50667 Köln Tel.: 0221-474 39 23 Fax: 0221-474 39 25 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de
BEIRAT	Dr. Britta Oebels (Geschäftsführerin Dr. OEBELS & partner GmbH) Claudia Stern (Inhaberin Vintage) Christian Kerner (Rechtsanwalt WKWB) Michael Korbmacher (Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute e. V.) Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln)
REDAKTIONSLEITUNG	Alexander Weis a.weis@citynews-koeln.de
STELLVERTRETENDE REDAKTIONSLEITUNG	Matthias Ehlert m.ehlert@citynews-koeln.de
CHEFREDAKTION	Astrid Waligura a.waligura@citynews-koeln.de
REDAKTION	Kristina Laudenberg Katharina Olbrisch Eugen Weis
GESTALTUNG	marketingtools kuhl Daniela Schneider, Rolf Kuhl Xantener Str. 145 50735 Köln Tel.: 0221-760 68 06 www.kuhl-marketingtools.de
TITELIDEE	Rolf Kuhl, Köln
FOTOS	Daniel Berbig, genannte Fotografen, sowie Kunden und privat
REALISATION ANZEIGENKOORDINATION	Alexander Weis Tel.: 0221-474 39 24
ANZEIGEN	Sylvia Hebestreit Gisela Schmitz-Pranghe werbung@citynews-koeln.de
DRUCKKOORDINATION	ffh-Concept GmbH Joachim Faust Tel.: 02233-071 993 17
LEKTORAT	Ute Wendt
HAUSZUSTELLUNG	Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln
VERTEILUNG	In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Porsche empfiehlt Mobil 1

Erst der Feinschliff verleiht Edelmetall den entscheidenden Glanz.

Erwarten Sie eine Glanzleistung.
Ab sofort in Ihrem Porsche Zentrum Köln:
die Panamera Platinum Edition.

PORSCHE

Porsche Zentrum Köln

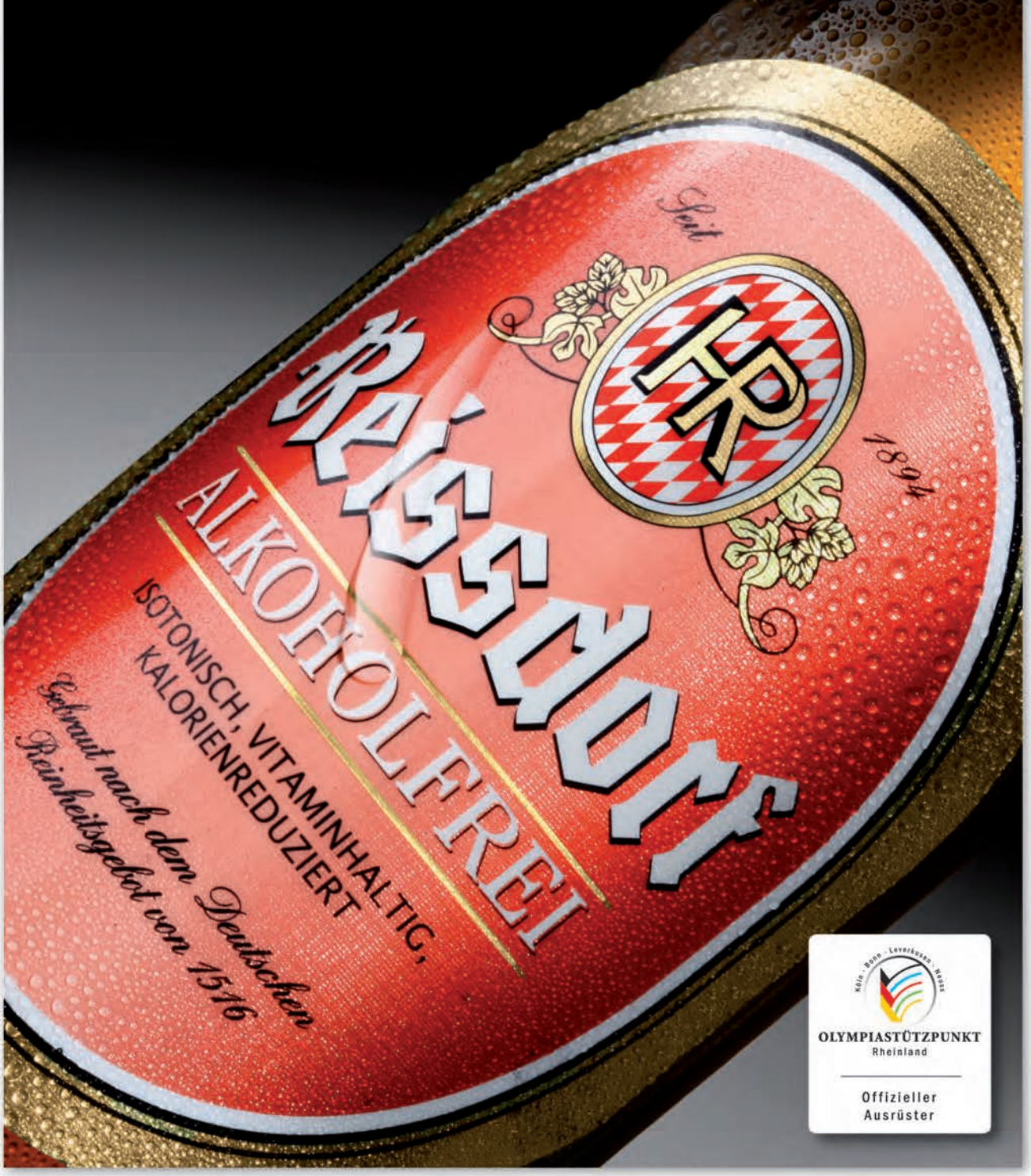
Fleischhauer PZ GmbH
Fröbelstraße 15
50823 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21 / 57 74 - 1 20
Fax: +49 (0) 2 21 / 57 74 - 1 33

www.porsche-koeln.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 16,4–7,8 · außerorts 7,8–5,5 · kombiniert 11,3–6,3; CO_2-Emissionen: 265–167 g/km

Das neue Reissdorf Alkoholfrei

Kölsche Momente frei genießen.



OLYMPIASTÜTZPUNKT
Rheinland
Offizieller
Ausrüster

Kölner Brautradition seit 1894 – Privat-Brauerei Reissdorf

www.reissdorf-alkoholfrei.de